



Count on it.

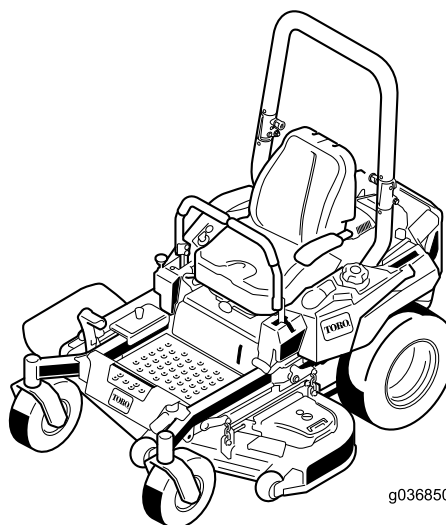
Form No. 3414-622 Rev B

Bedienungsanleitung

Aufsitzer der Serie TITAN® HD 1500, 122 cm

Modellnr. 74447TE—Seriennr. 400000000 und höher

Modellnr. 74451TE—Seriennr. 400000000 und höher



g036850



Dieses Produkt erfüllt alle relevanten europäischen Richtlinien; weitere Details finden Sie in der produktspezifischen Konformitätserklärung (DOC).

Die Zündanlage entspricht dem kanadischen Standard ICES-002.

⚠️ WARNUNG:

Wenn Sie normale Originalgeräteeile und Zubehör entfernen, kann dies die Garantie, den Antrieb und die Sicherheit der Maschine ändern. Wenn Sie keine Toro Originalersatzteile verwenden, kann dies zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Nicht zugelassene Modifikationen am Motor, an der Kraftstoffanlage oder der Lüftung können gegen Vorschriften verstoßen.

Ersetzen Sie alle Teile, z. B. Reifen, Riemen, Messer und Bestandteile der Kraftstoffanlage mit Toro Originalersatzteilen.

Wichtig: Wenn Sie eine Maschine mit einem Motor von Toro für einen längeren Zeitraum in Lagen über 1.500 m verwenden, stellen Sie sicher, dass das Kit für Hochlagen installiert ist, damit der Motor die CARB- bzw. EPA-Abgasvorschriften einhält. Das Hochlagenkit steigert die Motorleistung und verhindert ein Verrußen der Zündkerzen, Schwierigkeiten beim Anlassen des Motors und erhöhte Abgaswerte. Kleben Sie nach der Installation des Kits den Aufkleber für das Hochlagenkit neben den Seriennummernaufkleber an der Maschine. Wenden Sie sich an den offiziellen Vertragshändler von Toro, um das richtige Hochlagenkit und den richtigen Hochlagenaufkleber für Ihre Maschine zu erhalten. Angaben zum örtlichen Vertragshändler finden Sie auf der Website unter www.Toro.com oder rufen Sie die Kundenbetreuungsabteilung unter den Nummern an, die in der Aussage zur Garantie hinsichtlich der Motorabgasanlage aufgeführt sind.

Entfernen Sie das Kit vom Motor und stellen Sie die Originalwerkkonfiguration des Motors wieder her, wenn Sie den Motor in Lagen unter 1.500 m verwenden. Verwenden Sie einen Motor mit Hochlagenkit nicht in niedrigen Lagen, sonst kann der Motor überhitzen und beschädigt werden.

Wenn Sie nicht sicher sind, ob die Maschine für einen Einsatz in Hochlagen umgerüstet wurde, suchen Sie den folgenden Aufkleber ([Bild 3](#)).

NOTE: THE ENGINE ON THIS PRODUCT HAS BEEN MODIFIED FOR USE AT ABOVE 5,000 FEET ELEVATION. IF USING BELOW 5,000 FEET, IT MUST BE REVISED BACK TO ORIGINAL SPECIFICATIONS.

127-9363

decal127-9363

Bild 3

Einführung

Dieser Aufsitzer mit Sichelmessern sollte von Privatleuten oder geschulten Lohnarbeitern verwendet werden. Er ist hauptsächlich für das Mähen von Gras auf gepflegten Grünflächen in Privat- oder öffentlichen Anlagen gedacht. Er ist nicht für das Schneiden von Büschen oder für einen landwirtschaftlichen Einsatz gedacht.

Lesen Sie diese Informationen sorgfältig durch, um sich mit dem ordnungsgemäßen Einsatz und der Wartung des Geräts vertraut zu machen und Verletzungen und eine Beschädigung des Geräts zu vermeiden. Sie tragen die Verantwortung für einen ordnungsgemäßen und sicheren Einsatz des Produkts.

Wenden Sie sich hinsichtlich Informationen zu Produkten und Zubehör sowie Angaben zu Ihrem örtlichen Vertragshändler oder zur Registrierung des Produktes direkt an Toro unter www.Toro.com.

Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler oder Kundendienst, wenn Sie eine Serviceleistung, Originalersatzteile von Toro oder weitere Informationen benötigen. Haben Sie dafür die Modell- und Seriennummern der Maschine griffbereit. In [Bild 1](#) wird der Standort der Modell- und Seriennummern auf dem Produkt angegeben. Tragen Sie hier bitte die Modell- und Seriennummern des Geräts ein.

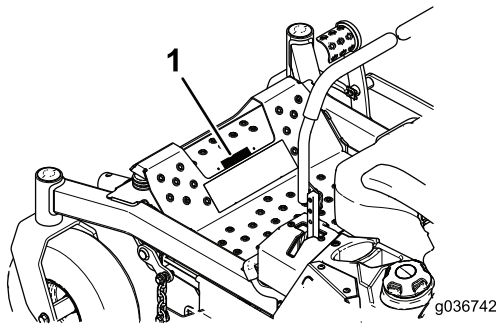


Bild 1

1. Typenschild mit Modell- und Seriennummer

Modellnr. _____ Seriennr. _____
--

In dieser Anleitung werden potenzielle Gefahren angeführt, und Sicherheitshinweise werden vom Sicherheitswarnsymbol (**Bild 2**) gekennzeichnet. Dieses Warnsymbol weist auf eine Gefahr hin, die zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann, wenn Sie die empfohlenen Sicherheitsvorkehrungen nicht einhalten.



Bild 2

1. Sicherheitswarnsymbol

In dieser Anleitung werden zwei Begriffe zur Hervorhebung von Informationen verwendet. **Wichtig** weist auf spezielle technische Informationen hin, und **Hinweis** hebt allgemeine Informationen hervor, die Ihre besondere Beachtung verdienen.

Inhalt

Sicherheit	4
Allgemeine Sicherheit.....	4
Winkelanzeige	5
Sicherheits- und Bedienungsschilder	6
Produktübersicht	12
Bedienelemente	12
Technische Daten	14
Vor dem Einsatz	15
Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme.....	15
Empfohlener Kraftstoff.....	15
Verwenden eines Kraftstoffstabilisators	16

Betanken	16
Prüfen des Motorölstands	16
Einfahren einer neuen Maschine	16
Verwenden des Überrollschutzes	17
Sicherheit hat Vorrang	17
Verwendung der Sicherheitsschalter	19
Einstellen des Sitzes.....	20
Ändern der Sitzfederung.....	20
Verwenden von Anbaugeräten und Zubehör	20
Während des Einsatzes	21
Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs.....	21
Betätigen der Feststellbremse	22
Einsetzen des Zapfwellenantriebsschalters.....	22
Einsetzen der Gasbedienung	23
Einsetzen des Chokes	23
Einsetzen der Zündung.....	23
Anlassen und Abstellen des Motors	24
Verwenden der Fahrtriebshebel.....	25
Fahren mit der Maschine	25
Einstellen der Schnitthöhe	26
Einstellen der Antiskalpierrollen.....	27
Abstellen der Maschine	28
Verwenden des Seitenauswurfs	28
Betriebshinweise	28
Nach dem Einsatz	29
Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb	29
Verwenden des Kraftstoffhahns	30
Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads.....	30
Transportieren der Maschine	31
Verladen der Maschine	31
Wartung	33
Empfohlener Wartungsplan	33
Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten	34
Wartung und Lagerung	34
Lösen der Mähwerkabdeckung.....	34
Entfernen der Blechschutzvorrichtung.....	35
Schmierung	35
Einfetten der Maschine	35
Warten des Motors	36
Sicherheitshinweise zum Motor	36
Warten des Motors	36
Prüfen des Funkenfängers	41
Auswechseln des Emissionsansaugfilters.....	41
Warten der Kraftstoffanlage	42
Austauschen des Kraftstofffilters	42
Warten des Kraftstofftanks.....	42
Warten der elektrischen Anlage	43
Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage.....	43
Warten des Akkus.....	43
Warten der Sicherungen	44

Sicherheit

Diese Maschine erfüllt EN ISO 5395:2013.

Allgemeine Sicherheit

Dieses Produkt kann Hände und Füße amputieren und Gegenstände aufschleudern. Befolgen Sie zum Vermeiden von schweren Verletzungen immer alle Sicherheitshinweise.

Der zweckfremde Einsatz dieser Maschine kann für Sie und Unbeteiligte gefährlich sein.

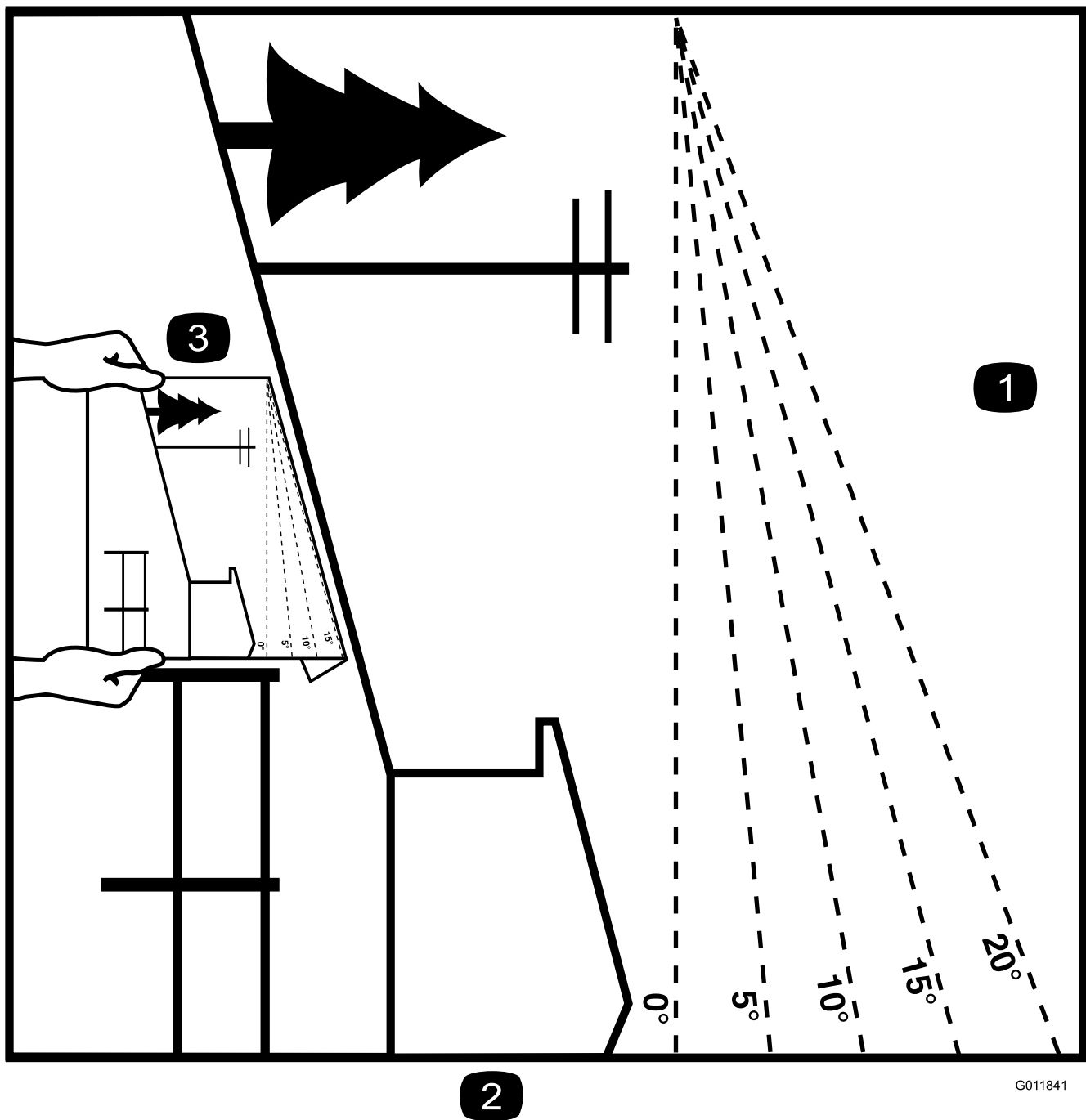
- Lesen Sie vor dem Starten der Maschine den Inhalt dieser *Bedienungsanleitung* sorgfältig durch, damit Sie gut darüber Bescheid wissen. Stellen Sie sicher, dass jeder, der das Produkt nutzt, weiß, wie er es benutzen muss und die Warnhinweise versteht.
- Halten Sie Hände und Füße von beweglichen Teilen fern.
- Bedienen Sie die Maschine niemals, wenn nicht alle Schutzvorrichtungen und Abdeckungen angebracht und funktionstüchtig sind.
- Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Maschine.
- Halten Sie Kinder aus dem Arbeitsbereich fern. Die Maschine darf niemals von Kindern betrieben werden.
- Halten Sie die Maschine an und stellen den Motor aus, ehe Sie Wartungsarbeiten durchführen, Kraftstoff nachfüllen oder Blockierungen beseitigen.

Der unsachgemäße Einsatz oder die falsche Wartung dieser Maschine kann zu Verletzungen führen. Durch das Befolgen dieser Sicherheitshinweise kann das Verletzungsrisiko verringert werden. Achten Sie immer auf das Warnsymbol. Es bedeutet Vorsicht, Warnung oder Gefahr – Hinweise für die Personensicherheit. Wenn diese Hinweise nicht beachtet werden, kann es zu schweren bis tödlichen Verletzungen kommen.

Sie finden weitere Informationen und Sicherheitshinweise in den jeweiligen Abschnitten dieses Handbuchs.

Warten des Antriebssystems	45
Prüfen des Sicherheitsgurtes	45
Prüfen der Überrollbügel-Handräder	45
Einstellen der Spurweite	46
Prüfen des Reifendrucks	47
Prüfen Sie die Radmutter	47
Warten der Kühlanlage	47
Reinigen des Motorgitters	47
Warten der Bremsen	48
Einstellen der Feststellbremse	48
Warten der Riemen	49
Prüfen der Riemen	49
Austauschen des Mähwerk-Treibriemens für Seitenauswurfmäherwerke	49
Austauschen des Hydraulikpumpen- Treibriemens	51
Warten der Bedienelementanlage	52
Anpassen der Stellung des Steuerhe- bels	52
Einstellen des Führungsgestänges	52
Warten der Hydraulikanlage	54
Sicherheit der Hydraulikanlage	54
Warten der Hydraulikanlage	54
Wechseln des Hydrauliköls und der -filter	54
Warten des Mähwerks	57
Nivellieren des Mähwerks	57
Warten der Schnittmesser	58
Entfernen des Mähwerks	61
Austauschen des Ablenkblechs	61
Reinigung	62
Reinigen unter dem Mähwerk	62
Entsorgen von Abfall	62
Einlagerung	62
Reinigen und Einlagern der Maschine	62
Fehlersuche und -behebung	64
Schalbilder	67

Winkelanzeige



2

Bild 4

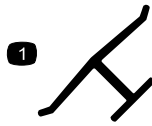
Diese Seite kann für den persönlichen Gebrauch kopiert werden.

1. Das maximale Gefälle, an dem die Maschine sicher eingesetzt werden kann, beträgt **15 Grad**. Ermitteln Sie mit der Gefälletabelle das Gefälle der Hänge vor dem Einsatz. **Setzen Sie diese Maschine nicht auf Hängen ein, die ein Gefälle von mehr als 15 Grad aufweisen.** Falten Sie entlang der entsprechenden Linie, um dem empfohlenen Gefälle zu entsprechen.
2. Fluchten Sie diese Kante mit einer vertikalen Oberfläche aus (Baum, Gebäude, Zaunpfahl, Pfosten usw.).
3. Beispiel, wie Sie Gefälle mit der gefalteten Kante vergleichen.

Sicherheits- und Bedienungsschilder



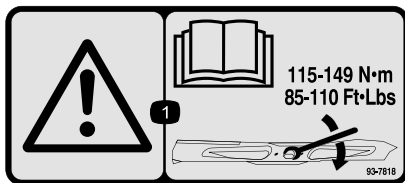
Die Sicherheits- und Bedienungsaufkleber sind gut sichtbar; sie befinden sich in der Nähe der möglichen Gefahrenbereiche. Tauschen Sie beschädigte oder verloren gegangene Aufkleber aus oder ersetzen sie.



Herstellermarke

decaloemmark

1. Gibt an, dass das Messer Teil der Originalmaschine des Herstellers ist.



decal93-7818

93-7818

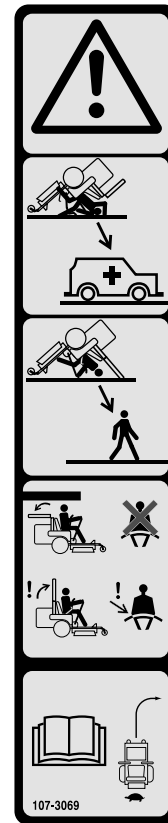
1. Warnung: Lesen Sie in der *Bedienungsanleitung* nach, wie Sie die Messerschraube bzw. -mutter mit 115–149 N·m anziehen.



decal106-5517

106-5517

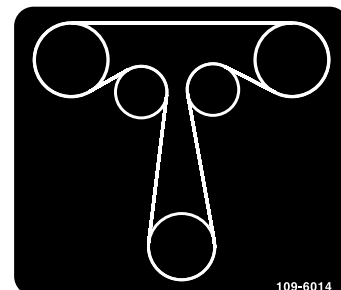
1. Warnung: Berühren Sie nicht die heiße Oberfläche.



decal107-3069

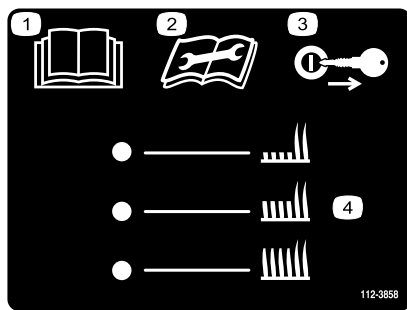
107-3069

1. Warnung: Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
2. Lassen Sie den Überrollbügel aufgestellt und arretiert und legen Sie den Sicherheitsgurt an, um schwere oder tödliche Verletzungen aufgrund eines Überschlagens zu vermeiden. Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es unbedingt erforderlich ist. Legen Sie keinen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.
3. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*. Fahren Sie langsam und vorsichtig.



decal109-6014

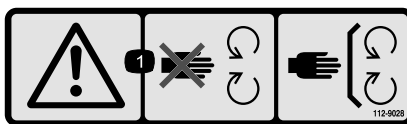
109-6014



112-3858

decal112-3858

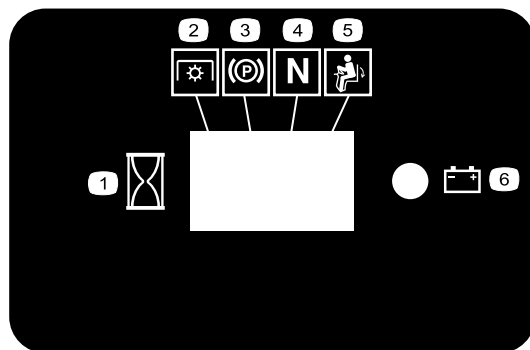
1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.
3. Ziehen Sie vor dem Einstellen der Schnitthöhe den Zündschlüssel ab.
4. Schnitthöheneinstellungen.



112-9028

decal112-9028

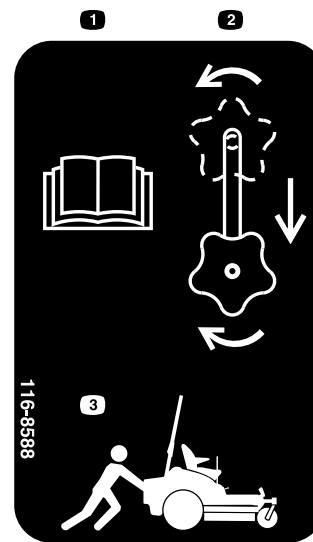
1. Warnung: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und lassen Sie alle Schutzvorrichtungen montiert.



decalhourmessagedisplay-116-5610

Meldungsanzeige

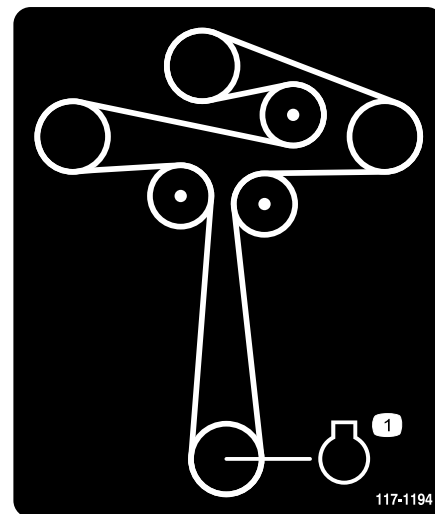
1. Stunde
2. Zapfwelle
3. Feststellbremse
4. Neutral
5. Sitzkontaktschalter
6. Batterie



116-8588

decal116-8588

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung.
2. Drehen Sie zum Lösen das Antriebslösehandrad, schieben Sie das Handrad und ziehen Sie es fest.
3. Schieben Sie die Maschine.

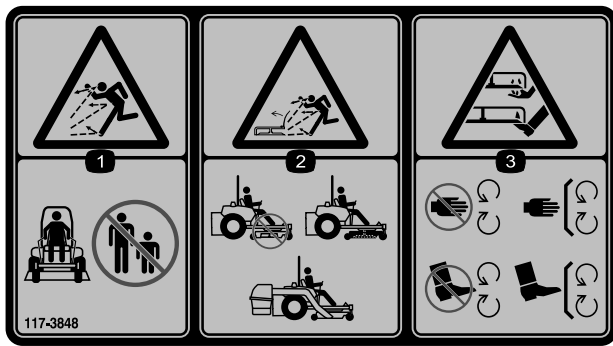


117-1194

decal117-1194

117-1194

1. Motor



117-3848

decal117-3848

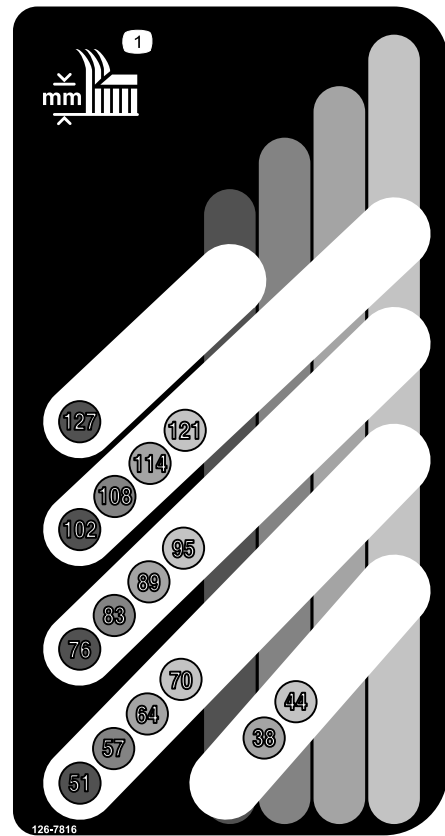
1. Gefahr durch fliegende Teile: Achten Sie darauf, dass Unbeteiligte den Sicherheitsabstand zum Gerät einhalten.
2. Gefahr durch vom Mäher herausgeschleuderte Gegenstände: Setzen Sie die Maschine nicht ohne Ablenkblech, Auswurfabdeckung oder Heckfangsystem ein.
3. Schnitt- bzw. Verletzungsgefahr für Hände oder Füße: Halten Sie sich von beweglichen Teilen fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.



126-4363

decal126-4363

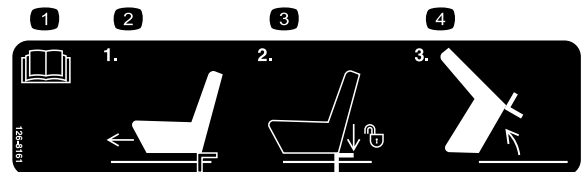
1. Schnitt- bzw. Amputationsgefahr am Lüfter und Verheddern am Riemen: Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel vor dem Ausführen von Kundendienst-, Wartungs- oder Reinigungsarbeiten ab.



126-7816

decal126-7816

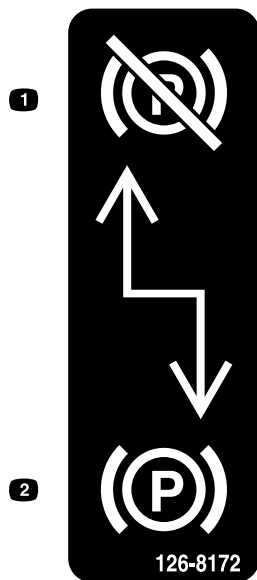
1. Schnitthöhe



126-8161

decal126-8161

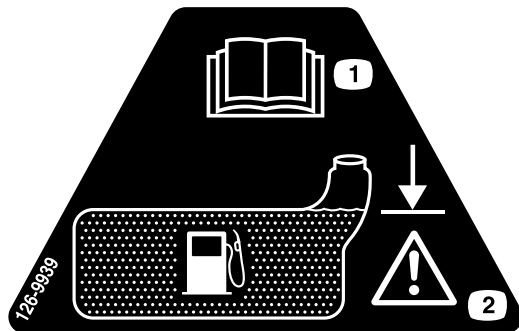
1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung
2. Schieben Sie den Sitz nach vorne.
3. Üben Sie Druck auf den Riegel aus, um den Sitz zu entsperren.
4. Drehen Sie den Sitz



126-8172

decal126-8172

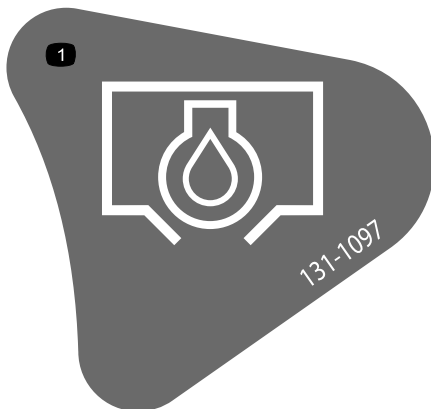
1. Feststellbremse ist gelöst
2. Feststellbremse ist aktiviert



126-9939

decal126-9939

1. Lesen Sie die Bedienungsanleitung
2. Füllen Sie bis zur Unterkante des Füllstutzens; Warnung: Füllen Sie nicht zu viel ein



131-1097

Nur Toro-Motor

decal131-1097

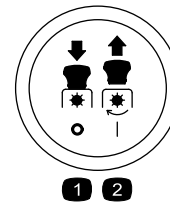
1. Ölablass

**1 SHUT DOWN ENGINE AT FULL THROTTLE
COUPEZ LE MOTEUR À PLEIN RÉGIME**

decal132-0904

Nur Toro Motor

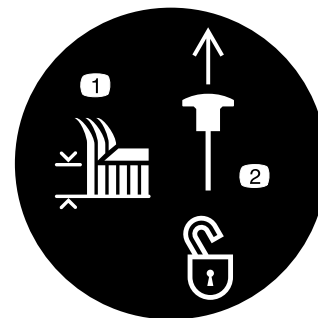
1. Stellen Sie den Motor bei Vollgas ab



decalptosymbols

Zapfwellenschalter-Symbole

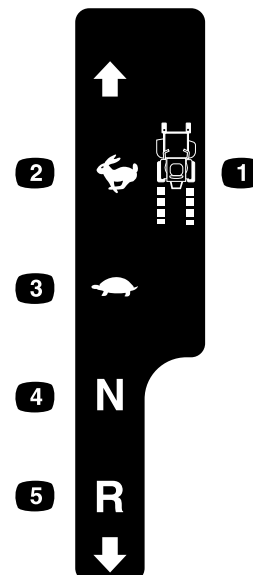
1. Zapfwelle: Ausgekuppelt
2. Zapfwelle: Eingekuppelt



decaltransportlock

Transportriegel

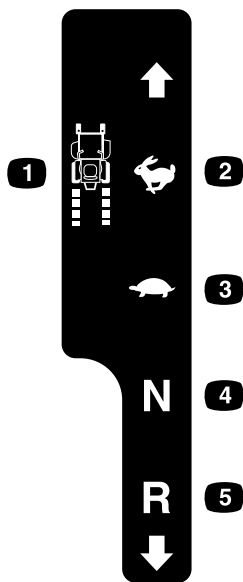
1. Schnitthöhe
2. Zum Entsperren des Transportriegels hoch ziehen



decalmotioncntrllh-126-6194

Linkes Geschwindigkeitsbedienelement

1. Maschinengeschwindigkeit
2. Schnell
3. Langsam
4. Neutral
5. Rückwärtsgang



Rechtes Geschwindigkeitsbedienelement

decalmotioncntrlrh-126-6183

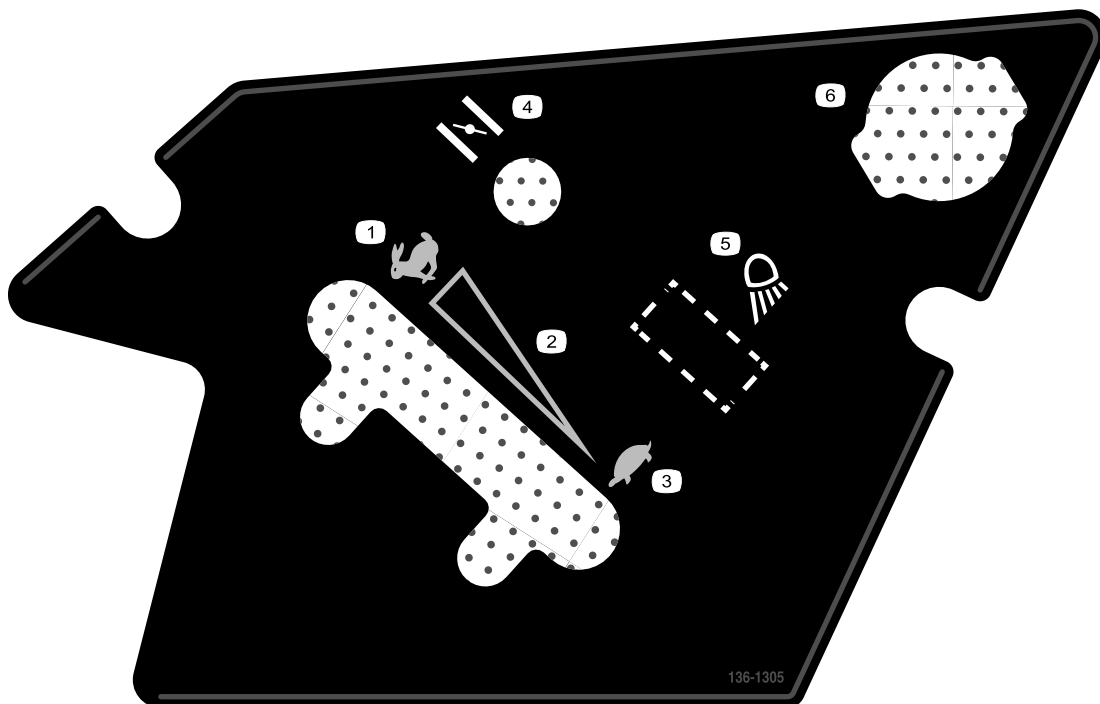
- | | |
|-----------------------------|------------------|
| 1. Maschinengeschwindigkeit | 4. Neutral |
| 2. Schnell | 5. Rückwärtsgang |
| 3. Langsam | |



Batteriesymbole

Die Batterie weist einige oder alle der folgenden Symbole auf.

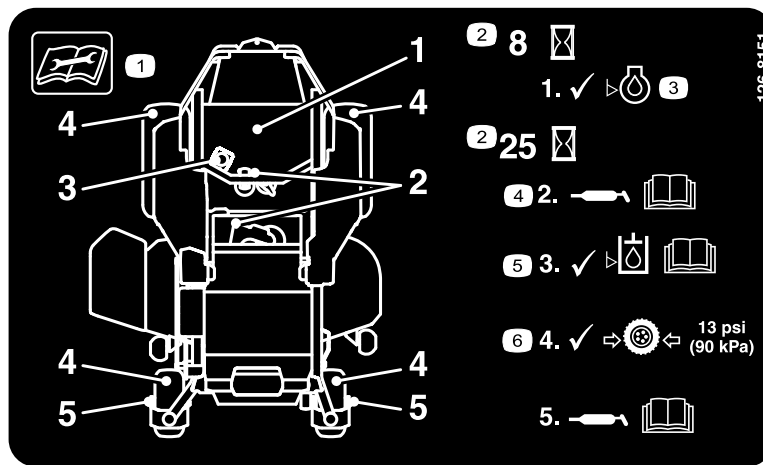
1. Explosionsgefahr
2. Vermeiden Sie Feuer, offenes Licht und rauchen Sie nicht
3. Verätzungsgefahr/Verbrennungsgefahr durch Chemikalien
4. Tragen Sie eine Schutzbrille.
5. Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*.
6. Halten Sie Unbeteiligte in einem sicheren Abstand zur Batterie.
7. Tragen Sie eine Schutzbrille; explosive Gase können Blindheit und andere Verletzungen verursachen.
8. Die Säure in der Batterie kann schwere chemische Verbrennungen und Blindheit verursachen.
9. Spülen Sie die Augen sofort mit Wasser und gehen Sie sofort zum Arzt.
10. Bleihaltig: Nicht wegwerfen



136-1305

decal136-1305

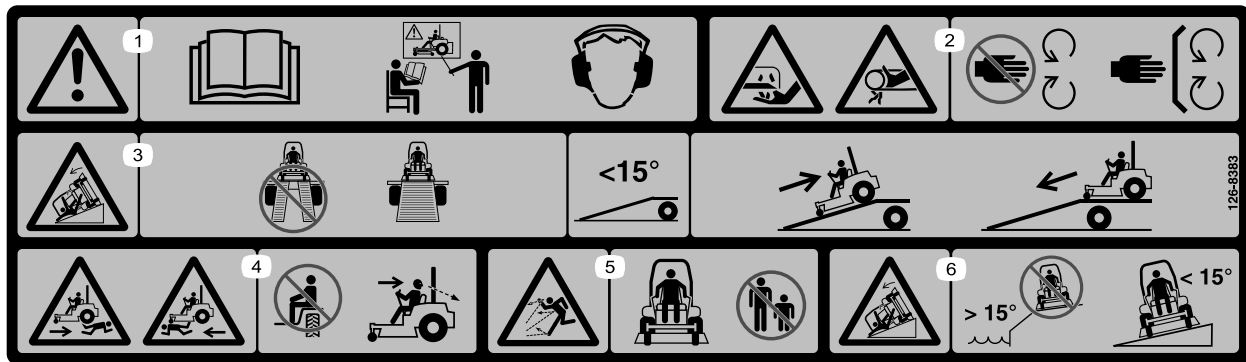
- | | |
|---------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Schnell | 4. Choke |
| 2. Stufenlos verstellbare Einstellung | 5. Arbeitsscheinwerfer (optional) |
| 3. Langsam | 6. Stromsteckdose |



126-8151

decal126-8151

1. Lesen Sie die Anleitung, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen
2. Zeitintervall
3. Prüfen Sie den Ölstand
4. Anweisungen zum Einsmieren finden Sie in der Bedienungsanleitung
5. Prüfen Sie den Hydraulikölstand und lesen Sie die Bedienungsanleitung für weitere Anweisungen.
6. Prüfen Sie den Reifendruck



126-8383

decal126-8383

Nur Maschinen ohne MyRide™

Hinweis: Diese Maschine erfüllt die dem Industriestandard entsprechenden Stabilitätstests der statischen Standfestigkeit in Längs- und Querrichtung mit der auf dem Aufkleber angebrachten empfohlenen Maximalneigung. Lesen Sie die Anweisungen in der *Bedienungsanleitung* für den Betrieb der Maschine an Hanglagen und die Bedingungen, unter denen die Maschine eingesetzt wird, um zu ermitteln, ob die Maschine unter den Bedingungen an diesem Tag und an diesem Ort verwendet werden kann. Veränderungen im Gelände können zu einer Veränderung in der Neigung für den Betrieb der Maschine führen. Halten Sie während des Betriebs der Maschine an Hanglagen die Schneideeinheiten abgesenkt, sofern möglich. Das Anheben der Mähwerke bei Mäharbeiten an Hanglagen kann zu einer Instabilität der Maschine führen.

1. Warnung: Lesen Sie die *Bedienungsanleitung*; setzen Sie diese Maschine nur nach entsprechender Schulung ein und tragen einen Gehörschutz.
2. Schnitt-, Amputations- und Einzugsgefahr: Halten Sie Hände und andere Körperteile von beweglichen Teile fern und nehmen Sie keine Schutzvorrichtungen oder Schutzbleche ab.
3. Gefahr bei Verwendung der Rampe: Verwenden Sie beim Verladen auf einen Anhänger nicht zwei Rampen sondern nur eine Rampe, die für die Maschine breit genug ist und eine Neigung unter 15° hat; fahren Sie rückwärts auf die Rampe und fahren Sie vorwärts von der Rampe.
4. Verletzungsgefahr: Nehmen Sie keine Passagiere mit; schauen Sie nach hinten, wenn Sie im Rückwärtsgang mähen.
5. Gefahr durch ausgeworfene Gegenstände: Halten Sie Unbeteiligte fern.
6. Kippgefahr an Hanglagen: fahren Sie nicht an Hängen über offenen Gewässern und an Hanglagen mit mehr als 15° Gefälle.

Produktübersicht

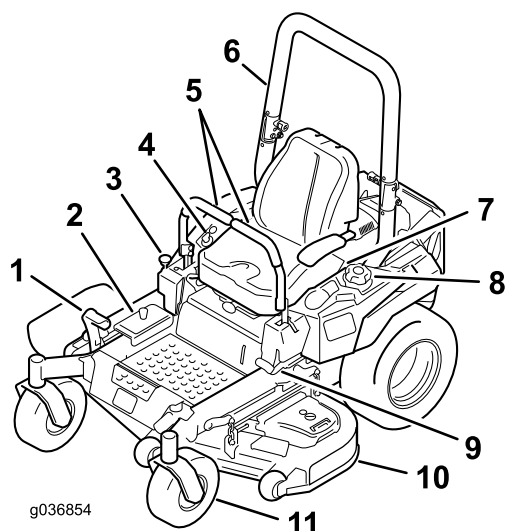


Bild 5

- | | |
|-----------------------------------|------------------------|
| 1. Schnitthöhenhebel (Mähwerkhub) | 7. Sicherheitsgurt |
| 2. Schnitthöheneinstellungen | 8. Tankdeckel |
| 3. Transportriegel | 9. Feststellbremshebel |
| 4. Bedienelemente | 10. Mähwerk |
| 5. Fahrtriebshebel | 11. Laufrad |
| 6. Überrollbügel | |

Bedienelemente

Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut, bevor Sie den Motor anlassen und die Maschine bedienen ([Bild 5](#) und [Bild 6](#)).

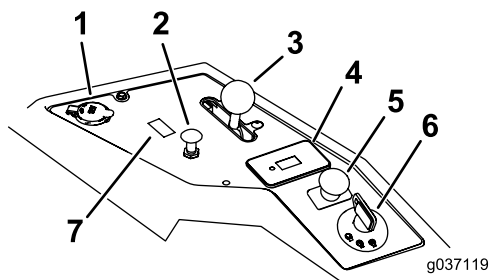


Bild 6

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Steckdose | 5. Zapfwellenschalter |
| 2. Chokehebel | 6. Zündschloss |
| 3. Gasbedienungshebel | 7. Schalterstellung für optionale Lampen |
| 4. Betriebsstundenzähler | |

Zündschloss

Mit dem Zündschloss lassen Sie den Motor des Mähers an. Es hat drei Stellungen: START, LAUF und AUS.

Choke

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an. Ziehen Sie das Choke-Handrad heraus, um es zu aktivieren. Drücken Sie das Choke-Handrad hinein, um es zu deaktivieren ([Bild 6](#)).

Gasbedienungshebel

Die Gasbedienung steuert die Motordrehzahl und hat eine fortlaufend variable Einstellung von SLOW (LANGSAM) bis FAST (SCHNELL) ([Bild 6](#)).

Zapfwellenantriebsschalter

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser ein oder aus ([Bild 6](#)).

Betriebsstundenzähler

Der Betriebsstundenzähler zeichnet die Stunden auf, die der Motor gelaufen ist. Er ist bei laufendem Motor eingeschaltet. Richten Sie Ihre regelmäßigen Wartungsmaßnahmen nach dieser Angabe ([Bild 6](#)).

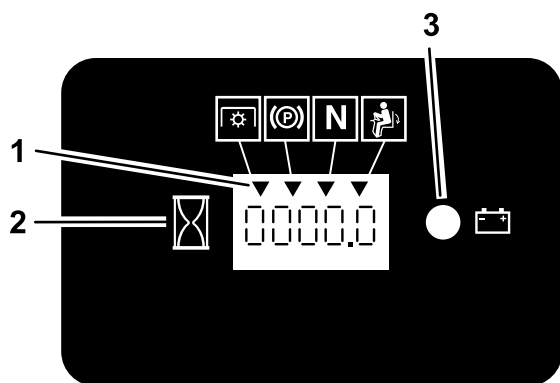
Sicherheitsschalteranzeigen

Auf dem Betriebsstundenzähler zeigen Symbole mit einem schwarzen Dreieck an, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist ([Bild 7](#)).

Batterieanzeigelampe

Wenn Sie den Zündschlüssel für einige Sekunden auf die EIN-Stellung drehen, wird die Batterieladung im Bereich angezeigt, in dem normalerweise die Betriebsstunden angezeigt werden.

Die Anzeigelampe für die Batterie leuchtet beim Einschalten der Zündung auf oder wenn die Ladung unter dem richtigen Betriebsniveau ist ([Bild 7](#)).



g187133

Bild 7

- | | |
|--------------------------------|------------------|
| 1. Sicherheitsschalter-Symbole | 3. Batterielampe |
| 2. Betriebsstundenzähler | |

Fahrtriebshebel

Mit den Fahrtriebshebeln fahren Sie die Maschine vorwärts, rückwärts und wenden.

Arretierte Neutral-Stellung

Verwenden Sie die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, um die NEUTRAL-Stellung festzulegen.

Kraftstoffhahn

Schließen Sie für den Transport oder die Einlagerung des Rasenmähers den Kraftstoffhahn (unter dem Sitz).

Anbaugeräte, Zubehör

Ein Sortiment an von Toro zugelassenen Anbaugeräten und Zubehör wird für diese Maschine angeboten, um den Funktionsumfang des Geräts zu erhöhen und zu erweitern. Wenden Sie sich an einen offiziellen Vertragshändler oder navigieren Sie zu www.Toro.com für eine Liste der zugelassenen Anbaugeräte und des Zubehörs.

Technische Daten

Hinweis: Technische und konstruktive Änderungen vorbehalten.

Breite: Seitenauswurfmähwerke:

	122-cm-Mähwerk	132-cm-Mähwerk
Ohne Mähwerk	121 cm	124 cm
Hochgeklapptes Ablenkblech	133 cm	144 cm
Abgesenktes Ablenkblech	160 cm	171 cm

Länge: Seitenauswurfmähwerke:

	122-cm-Mähwerk	132-cm-Mähwerk
Länge	208 cm	208 cm

Höhe:

Überrollbügel: Hochgeklappt	Überrollbügel: Zusammengeklappt
179 cm	125 cm

Ballast:

Maschinen	Ballast
Maschinen mit 122-cm-Seitenauswurfmähwerk	385-425 kg
Maschinen mit 132-cm-Seitenauswurfmähwerk	391-434 kg

Betrieb

Hinweis: Bestimmen Sie die linke und rechte Seite der Maschine anhand der üblichen Einsatzposition.

Vor dem Einsatz

Sicherheitshinweise vor der Inbetriebnahme

Allgemeine Sicherheit

- Kinder oder nicht geschulte Personen dürfen die Maschine weder verwenden noch warten. Örtliche Vorschriften schränken u. U. das Mindestalter von Bedienern ein. Der Besitzer ist für die Schulung aller Bediener und Mechaniker verantwortlich.
- Machen Sie sich mit dem sicheren Einsatz des Geräts, der Bedienelemente und den Sicherheitszeichen vertraut.
- Sie müssen wissen, wie Sie die Maschine und den Motor schnell stoppen können.
- Prüfen Sie, ob alle elektronischen Sicherheiten, Sicherheitsschalter und Schutzbleche montiert und funktionsfähig sind. Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn diese richtig funktionieren.
- Überprüfen Sie vor jedem Mähen, ob die Schnittmesser, -schrauben und das Mähwerk funktionsfähig sind. Tauschen Sie abgenutzte oder defekte Messer und -schrauben als komplette Sätze aus, um die Wucht der Messer beizubehalten.
- Prüfen Sie den Arbeitsbereich gründlich und entfernen Sie alle Objekte, die von der Maschine aufgeschleudert werden könnten.
- Beurteilen Sie das Gelände, um festzulegen, welche Anbaugeräte und Zubehör erforderlich sind, um die Maschine ordnungsgemäß und sicher bedienen zu können.
- Betanken Sie die Maschine nicht in geschlossenen Räumen.
- Lagern Sie weder die Maschine noch den Kraftstoffkanister in der Nähe von offenen Flammen, Funken oder Zündflammen wie z. B. bei einem Heizkessel oder sonstigen Geräten.
- Füllen Sie Kanister nie im Fahrzeug oder auf der Ladepritsche eines Pritschenwagens oder Anhängers mit einer Verkleidung aus Kunststoff. Stellen Sie Kanister vor dem Auffüllen immer vom Fahrzeug entfernt auf den Boden.
- Nehmen Sie das Gerät vom Pritschenwagen bzw. Anhänger und betanken es auf dem Boden. Falls das nicht möglich ist, betanken Sie solche Geräte mit einem tragbaren Kanister und nicht an einer Zapfsäule.
- Setzen Sie die Maschine nicht ohne vollständig montierte und betriebsbereite Auspuffanlage ein.
- Der Stutzen sollte den Rand des Benzinkanisters oder die Behälteröffnung beim Auftanken ständig berühren. Verwenden Sie nicht ein Mundstück-Öffnungsgerät.
- Wechseln Sie sofort Ihre Kleidung, wenn Kraftstoff darauf verschüttet wird. Wischen Sie verschütteten Kraftstoff auf.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nie zu voll. Tauschen Sie den Tankdeckel aus und ziehen ihn fest.
- Bewahren Sie Kraftstoff in vorschriftsmäßigen Kanistern für Kinder unzugänglich auf. Kaufen Sie nie mehr als einen Monatsvorrat an Kraftstoff.
- Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Füllen Sie so lange Kraftstoff in den Tank, bis der Füllstand 6 bis 13 mm unterhalb der Unterseite des Füllstutzens steht. In dem verbleibenden freien Platz im Tank kann sich der Kraftstoff ausdehnen.
 - Vermeiden Sie das langfristige Einatmen von Benzindämpfen.
 - Halten Sie Ihr Gesicht vom Füllstutzen und der Öffnung des Kraftstofftanks fern.
 - Vermeiden Sie einen Kontakt mit der Haut; waschen Sie Verschüttungen mit Seifenlauge ab.

Kraftstoffsicherheit

- Passen Sie beim Umgang mit Kraftstoff besonders auf, um Körperverletzungen oder Sachschäden zu vermeiden. Kraftstoffdämpfe sind extrem leicht entflammbar und hochexplosiv.
- Löschen Sie alle Zigaretten, Zigarren, Pfeifen und sonstigen Zündquellen.
- Verwenden Sie nur einen vorschriftsmäßigen Kraftstoffkanister.
- Entfernen Sie nie den Tankdeckel oder füllen Kraftstoff ein, wenn der Motor läuft oder noch heiß ist.

Empfohlener Kraftstoff

- Die besten Ergebnisse erhalten Sie, wenn Sie sauberes, frisches (weniger als 30 Tage altes), bleifreies Benzin mit einer Mindestoktanzahl von 87 (R+M)/2 verwenden.
- **Ethanol:** Kraftstoff mit 10 % Ethanol oder 15 % MTBE (Methyl-tertiär-butylether) (Volumenanteil) ist auch geeignet. Ethanol und MTBE sind das Gleiche. Kraftstoff mit 15 % Ethanol (E15) (Volumenanteil) ist nicht zulässig. **Verwenden Sie niemals Benzin, das aus mehr als 10 % Ethanol**

(Volumenanteil) wie E15 (aus 15 % Ethanol), E20 (aus 20 % Ethanol) oder E85 (aus bis zu 85 % Ethanol) besteht. Die Verwendung von nicht zulässigem Benzin kann zu Leistungsproblemen und/oder Motorschäden führen, die ggf. nicht von der Garantie abgedeckt sind.

- Verwenden Sie **kein** methanolhaltiges Benzin.
- Lagern Sie **keinen** Kraftstoff im Kraftstofftank oder in Kraftstoffbehältern über den Winter, wenn Sie keinen Kraftstoffstabilisator verwenden.
- Vermischen Sie **nie** Benzin mit Öl.

Verwenden eines Kraftstoffstabilisators

Die Verwendung eines Kraftstoffstabilisators in der Maschine bringt folgende Vorteile mit sich:

- Kraftstoff bleibt während der Einlagerung bis zu 90 Tagen frisch (leeren Sie den Kraftstofftank, wenn Sie die Maschine länger als 90 Tage einlagern)
- Der Motor wird gereinigt, während er läuft.
- Dadurch wird ein Verharzen der Kraftstoffanlage verhindert, wodurch das Anlassen erleichtert wird.

Wichtig: Verwenden Sie keine Zusätze, die Methanol oder Ethanol enthalten.

Mischen Sie dem Kraftstoff die richtige Stabilisatormenge bei.

Hinweis: Ein Stabilisator ist am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt wird. Verwenden Sie, um das Risiko von Ablagerungen in der Kraftstoffanlage zu minimieren, immer einen Stabilisator.

Betanken

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab.
2. Stellen Sie den Motor ab und aktivieren Sie die Feststellbremse.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Tankdeckel.
4. Füllen Sie den Kraftstofftank bis zur Unterseite des Füllstutzens (**Bild 8**).

Hinweis: Füllen Sie den Kraftstofftank nicht ganz auf. Der Freiraum im Tank ist für die Ausdehnung des Benzins erforderlich.

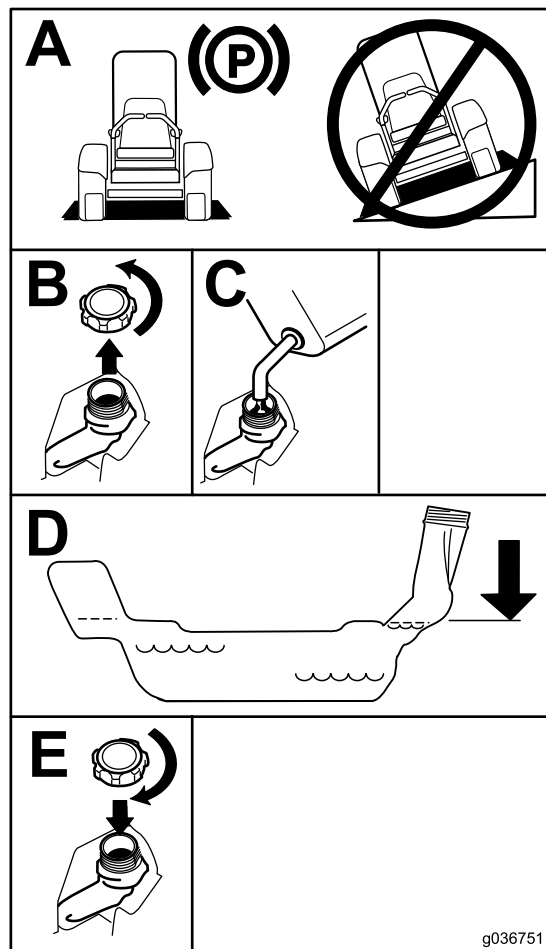


Bild 8

g036751

Prüfen des Motorölstands

Prüfen Sie vor dem Anlassen des Motors und vor der Inbetriebnahme der Maschine erst den Ölstand im Kurbelgehäuse, siehe [Prüfen des Motorölstands \(Seite 37\)](#).

Einfahren einer neuen Maschine

Ein neuer Motor braucht etwas Zeit, bevor er die ganze Leistung erbringt. Neue Mähwerke und Antriebssysteme haben eine höhere Reibung und belasten den Motor mehr. Die Einfahrzeit für neue Maschinen beträgt ungefähr 40 bis 50 Stunden. Danach erbringt der Motor die ganze Leistung und beste Performance.

Verwenden des Überrollschutzes

⚠ WARNUNG:

Zur Vermeidung von ggf. tödlichen Verletzungen durch Überschlagen sollten Sie Folgendes tun: Ganzes Aufstellen und Arretieren des Überrollbügels und Anlegen des Sicherheitsgurts.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz an der Maschine befestigt ist.

⚠ WARNUNG:

Es besteht kein Überrollschutz, wenn der Überrollbügel abgesenkt ist.

- Senken Sie den Überrollbügel nur dann ab, wenn es wirklich erforderlich ist.
- Legen Sie bei abgesenktem Überrollbügel keinen Sicherheitsgurt an.
- Fahren Sie langsam und vorsichtig.
- Richten Sie den Überrollbügel sofort wieder auf, wenn die Höhe es zulässt.
- Achten Sie sorgfältig auf die lichte Höhe (wie z. B. zu Ästen, Pforten, Stromkabeln), bevor Sie unter irgendeinem Hindernis durchfahren, damit Sie diese nicht berühren.

Wichtig: Senken Sie den Überrollbügel nur ab, wenn es wirklich erforderlich ist.

1. Wenden Sie Druck auf den oberen Teil des Überrollbügels an, um ihn zusammenzuklappen.
2. Ziehen Sie beide Handräder heraus und drehen sie um 90°, damit sie nicht eingerastet sind (Bild 9).
3. Senken Sie den Überrollbügel ab (Bild 9).

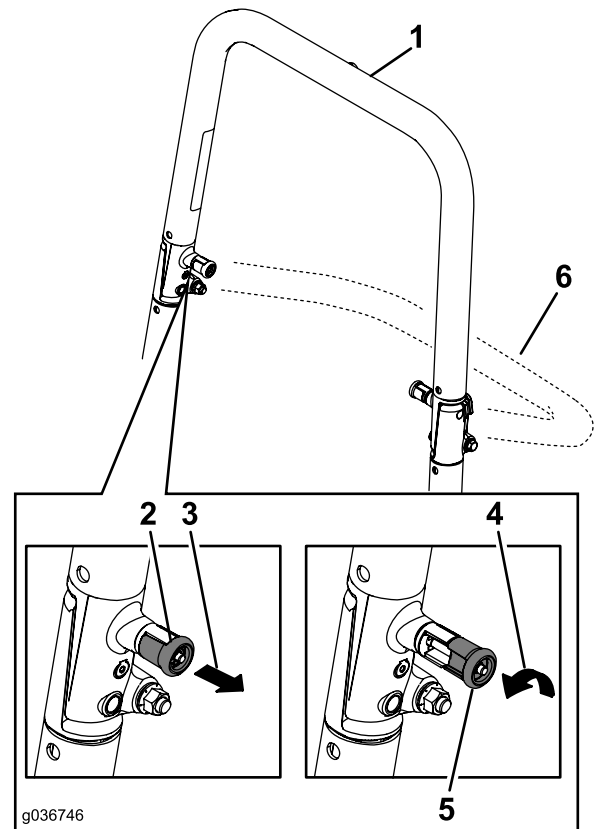


Bild 9

- | | |
|--|--|
| 1. Hochgeklappter Überrollbügel | 4. Drehen Sie das Überrollschutz-Handrad um 90 Grad. |
| 2. Überrollschutz-Handrad in der verriegelten Stellung | 5. Überrollschutz-Handrad in der entriegelten Stellung |
| 3. Ziehen Sie das Überrollschutz-Handrad heraus. | 6. Zusammengeklappter Überrollbügel |

4. Zum Hochklappen des Überrollbügels heben Sie ihn in die Betriebsstellung an und drehen die Handräder, bis sie sich teilweise in den Schlitzen bewegen (Bild 9).
5. Klappen Sie den Überrollbügel ganz hoch und drücken Sie gleichzeitig auf den oberen Überrollbügel, damit die Stifte einrasten, wenn die Löcher mit den Stiften ausgefluchtet sind (Bild 9).

Wichtig: Legen Sie immer den Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgerichtet ist.

6. Wenden Sie Druck auf den Überrollbügel an, um sicherzustellen, dass die Stifte eingerastet sind.

Sicherheit hat Vorrang

Lesen Sie bitte alle Sicherheitsanweisungen und Symbolerklärungen im Sicherheitsabschnitt gründlich durch. Kenntnis dieser Angaben kann Ihnen

und Unbeteiligten dabei helfen, Verletzungen zu vermeiden.

⚠ GEFAHR

Ein Einsatz des Geräts auf nassem Gras oder auf steilen Hängen kann zu Rutschen und zu einem Verlust der Fahrzeugkontrolle führen.

- Setzen Sie das Gerät nicht auf Gefällen ein, die mehr als 15 Grad aufweisen.
- Verringern Sie auf Hanglagen die Geschwindigkeit und passen Sie besonders auf.
- Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Gewässern ein.

⚠ GEFAHR

Räder, die über Kanten abrutschen, können zum Überschlagen des Fahrzeugs und zu schweren oder tödlichen Verletzungen oder Ertrinken führen.

Setzen Sie die Maschine nicht in der Nähe von Abhängen ein.

⚠ GEFAHR

Der Einsatz der Maschine mit zusammengeklapptem Überrollbügel kann beim Überschlagen der Maschine zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen.

Stellen Sie den Überrollbügel immer ganz auf und arretieren ihn. Legen Sie den Sicherheitsgurt an.

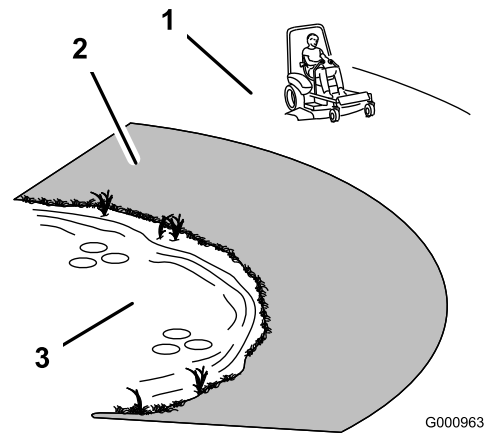


Bild 10

1. Sicherheitszone: Setzen Sie hier die Maschine auf Hanglagen ein, die höchstens ein Gefälle von 15 Grad haben, oder auf ebenen Bereichen.
2. Gefahrenzone: Verwenden Sie einen handgeführten Rasenmäher oder einen handgeführten Freischneider an Hanglagen mit einem Gefälle von mehr als 15 Grad und in der Nähe von Abhängen und Gewässern.
3. Gewässer

⚠ ACHTUNG

Der Geräuschpegel dieser Maschine beträgt am Ohr des Bedieners mehr als 85 dBA, und dies kann bei einem längeren Einsatz Gehörschäden verursachen.

Tragen Sie während des Arbeitseinsatzes der Maschine einen Gehörschutz.

Tragen Sie eine Schutzbrille, einen Gehörschutz, Handschuhe, Arbeitsschuhe und einen Helm.

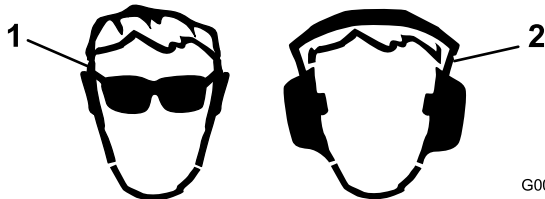


Bild 11

1. Tragen Sie eine Schutzbrille.
2. Tragen Sie einen Gehörschutz.

Verwendung der Sicherheitsschalter

⚠ WARNUNG:

Wenn die Sicherheitsschalter abgeklemmt oder beschädigt sind, kann die Maschine unerwartet aktiviert werden und Verletzungen verursachen.

- An den Sicherheitsschaltern dürfen keine Veränderungen vorgenommen werden.
- Prüfen Sie die Funktion der Sicherheitsschalter täglich und tauschen Sie alle defekten Schalter vor dem Verwenden der Maschine aus.

Funktion der Sicherheitsschalter

Die Sicherheitsschalter verhindern das Anlassen des Motors, außer in folgenden Situationen:

- Die Feststellbremse ist aktiviert.
- Der Zapfwellenantriebsschalter ist ausgekuppelt.
- Die Fahrtriebshebel sind in der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung.

Die Sicherheitsschalter stellen auch den Motor ab, wenn die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse aus der gesperrten Stellung bewegt werden, oder wenn Sie bei aktivierter Zapfwelle vom Sitz aufstehen.

Der Betriebsstundenzähler hat Symbole, die den Bediener darauf hinweisen, dass der Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung ist. Wenn der Schalter in der richtigen Stellung ist, leuchtet im relevanten Rechteck ein Dreieck auf.

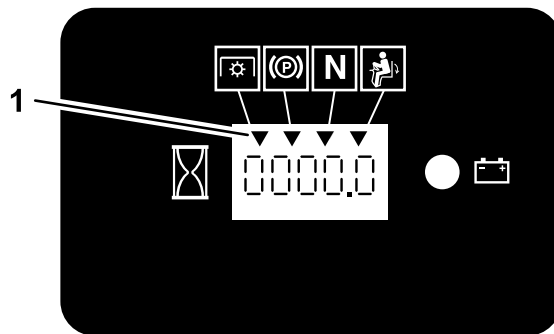


Bild 12

g187670

1. Dreiecke leuchten auf, wenn die Sicherheitsschalter in der richtigen Stellung sind.

Testen der Sicherheitsschalter

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Testen Sie die Sicherheitsschalter vor jedem Einsatz der Maschine. Lassen Sie, wenn die Sicherheitsschalter nicht wie nachstehend beschrieben funktionieren, diese unverzüglich von einem Vertragshändler reparieren.

1. Setzen Sie sich auf den Sitz und aktivieren die Feststellbremse, stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die EIN-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen.
2. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse und stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung. Schieben Sie einen der Fahrtriebshebel aus der ARRETIERTEN NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Fahrtriebshebel.
3. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie dann den Motor an. Lösen Sie bei laufendem Motor die Feststellbremse, aktivieren den Zapfwellenantriebsschalter und stehen etwas vom Sitz auf; der Motor sollte abgestellt werden.
4. Setzen Sie sich auf den Sitz, aktivieren die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE

NEUTRAL-Stellung. Lassen Sie dann den Motor an. Zentrieren Sie bei laufendem Motor einen der Fahrtriebshebel und bewegen ihn (vorwärts oder rückwärts); der Motor muss dann abstellen. Wiederholen Sie das Verfahren für den anderen Fahrtriebshebel.

5. Setzen Sie sich auf den Sitz, lösen die Feststellbremse, stellen den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung und schieben die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung. Versuchen Sie, den Motor anzulassen. Der Motor darf nicht anspringen.

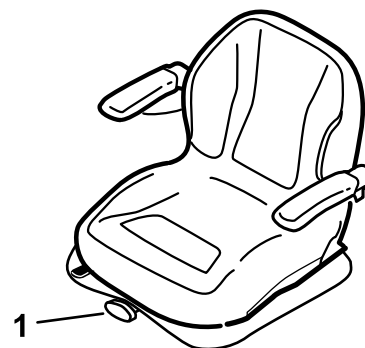


Bild 14

g024881

1. Handrad für die Sitzfederung

Einstellen des Sitzes

Der Sitz kann nach vorne und hinten geschoben werden (**Bild 13**). Stellen Sie den Sitz so ein, dass Sie die Maschine optimal steuern können und komfortabel sitzen.

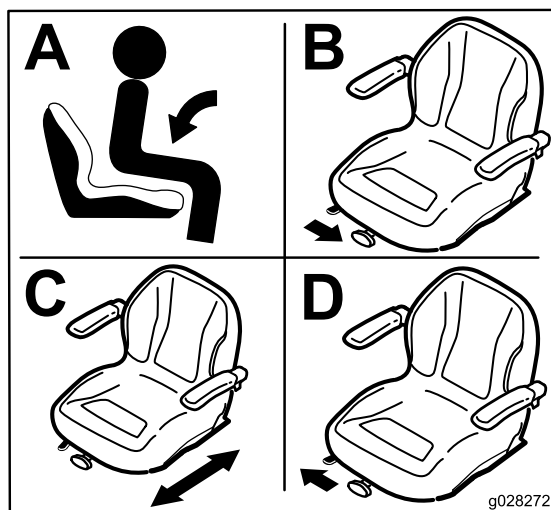


Bild 13

g028272

Ändern der Sitzfederung

Der Sitz kann zur Optimierung des Sitzkomforts verstellt werden. Positionieren Sie den Sitz in einer für Sie bequemen Stellung.

Drehen Sie das Handrad zum Verstellen an der Vorderseite solange, bis der gewünschte Komfort erreicht ist (**Bild 14**).

Verwenden von Anbaugeräten und Zubehör

Verwenden Sie nur von Toro zugelassene Anbaugeräte und zugelassenes Zubehör.

Befestigen Sie einen Frontballast, wenn Sie mehrere Zubehörbefestigungen (z. B. Ladeschaufel- oder Universalbefestigung) an einer der vier Stellen montieren, die in **Bild 15** abgebildet sind. Wenden Sie sich für den Frontballast an den Toro Vertragshändler.

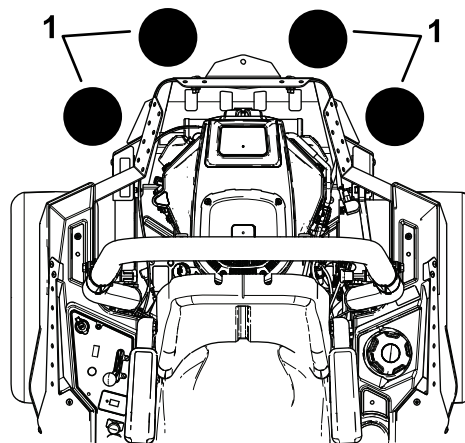


Bild 15

g037417

1. Befestigen Sie einen Frontballast, wenn zwei oder mehr Zubehörbefestigungen an diesen Stellen montiert sind.

Während des Einsatzes

Hinweise zur Sicherheit während des Betriebs

Allgemeine Sicherheit

- Der Besitzer bzw. Bediener ist für Unfälle oder Verletzungen von Dritten sowie Sachschäden verantwortlich und kann diese verhindern.
- Tragen Sie geeignete Kleidung, u. a. eine Schutzbrille, rutschfeste Arbeitsschuhe und einen Gehörschutz. Binden Sie lange Haare hinten zusammen und tragen Sie keinen Schmuck.
- Bedienen Sie die Maschine nicht, wenn Sie müde oder krank sind oder unter Alkohol- oder Drogeneinfluss stehen.
- Nehmen Sie nie Passagiere auf der Maschine mit und halten Sie alle Unbeteiligten und Haustiere von der verwendeten Maschine fern.
- Setzen Sie die Maschine nur bei guten Sichtverhältnissen ein, um Löcher sowie andere verborgene Gefahren zu vermeiden.
- Vermeiden Sie ein Mähen auf nassem Gras. Bei reduzierter Bodenhaftung kann die Maschine ins Rutschen geraten.
- Stellen Sie vor dem Anlassen des Motors sicher, dass alle Antriebe in der Neutral-Stellung sind, dass die Feststellbremse aktiviert ist und Sie in die Bedienungsposition sind.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den Mähwerken fern. Bleiben Sie immer von der Auswurföffnung fern.
- Schauen Sie hinter sich und nach unten, um vor dem Rückwärtsfahren sicherzustellen, dass der Weg frei ist.
- Seien Sie vorsichtig, wenn Sie sich unübersichtlichen Kurven, Sträuchern, Bäumen und anderen Objekten nähern, die Ihre Sicht behindern können.
- Mähen Sie nie in der Nähe von steilen Gefällen, Gräben oder Böschungen. Die Maschine könnte plötzlich umkippen, wenn ein Rad über den Rand fährt oder die Böschung nachgibt.
- Stellen Sie die Messer ab, wenn Sie nicht mähen.
- Stellen Sie die Maschine ab und prüfen Sie die Messer, wenn Sie mit einem Gegenstand kollidiert sind oder die Maschine ungewöhnlich vibriert. Führen Sie alle erforderlichen Reparaturen durch, ehe Sie die Maschine wieder in Gebrauch nehmen.
- Fahren Sie beim Wenden und beim Überqueren von Straßen und Gehsteigen mit der Maschine

langsam und vorsichtig. Geben Sie immer Vorfahrt.

- Kuppeln Sie den Antrieb des Mähwerks aus und stellen den Motor ab, bevor Sie die Schnitthöhe einstellen (wenn Sie sie nicht von der Bedienerposition aus einstellen können).
- Lassen Sie den Motor nie in einem geschlossenen Raum laufen, wo die Auspuffgase nicht entweichen können.
- Lassen Sie niemals eine laufende Maschine unbeaufsichtigt zurück.
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Verlassen der Bedienerposition (einschließlich dem Leeren des Grasfangkorbs oder Entfernen von Verstopfungen vom Auswurfkanal) aus:
 - Halten Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche an.
 - Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und senken die Anbaugeräte ab.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Warten Sie den Stillstand aller Teile ab.
- Fahren Sie die Maschine nie bei Gewitter, bzw. wenn Gefahr durch Blitzschlag besteht.
- Verwenden Sie die Maschine nicht als Zugmaschine.
- Ändern Sie nicht die Geschwindigkeit des Drehzahlreglers oder überdrehen den Motor.
- Verwenden Sie nur von Toro zugelassene(s) Zubehör und Anbaugeräte.

Gewährleistung der Sicherheit durch den Überrollschutz

- Entfernen Sie den Überrollbügel **nicht** von der Maschine.
- Stellen Sie sicher, dass Sie Ihren Sicherheitsgurt angelegt haben und ihn in einem Notfall schnell lösen können.
- Legen Sie immer einen Sicherheitsgurt an, wenn der Überrollbügel aufgeklappt ist.
- Achten Sie immer auf hängende Objekte und berühren Sie sie nicht.
- Halten Sie den Überrollbügel in einem sicheren Betriebszustand, überprüfen sie ihn regelmäßig auf Beschädigungen und halten Sie alle Befestigungen angezogen.
- Ersetzen Sie einen beschädigten Überrollbügel. Führen Sie keine Reparaturen oder Modifikationen daran aus.

Sicherheit an Hanglagen

- Fahren Sie an Hanglagen langsamer und mit erhöhter Vorsicht. Fahren Sie Hänge gerade hinauf oder hinunter. Der Zustand der Grünfläche kann sich auf die Stabilität der Maschine auswirken.
- Vermeiden Sie das Wenden an Hanglagen. Wenn Sie die Maschine wenden müssen, wenden Sie möglichst langsam und vorsichtig hangabwärts.
- Wenden Sie die Maschine nicht abrupt. Passen Sie beim Wenden der Maschine auf.
- Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine mit Anbaugeräten einsetzen, die sich auf die Stabilität der Maschine auswirken können.

Betätigen der Feststellbremse

Aktivieren Sie die Feststellbremse immer, wenn Sie die Maschine anhalten oder unbeaufsichtigt lassen.

Aktivieren der Feststellbremse

⚠️ WARNUNG:

Die Feststellbremse verhindert auf Hängen nicht unbedingt, dass sich die Maschine bewegt. Dies kann zu Verletzungen oder Sachschäden führen.

Parken Sie nur auf Hängen, wenn die Räder blockiert sind.

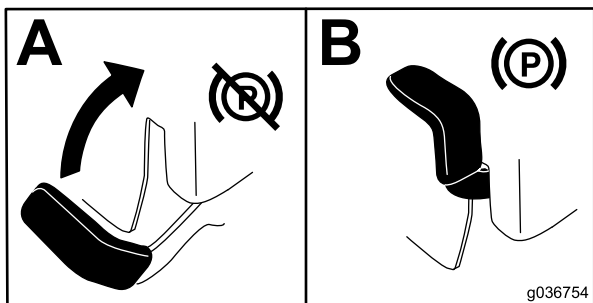


Bild 16

g036754

Lösen der Feststellbremse

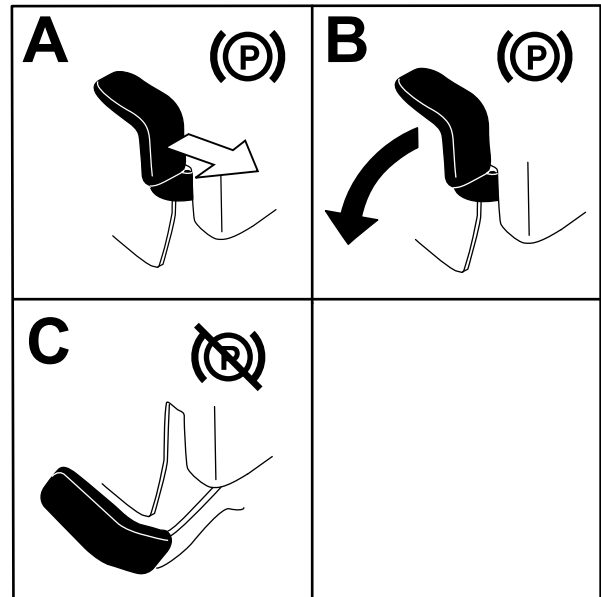


Bild 17

g192635

Einsetzen des Zapfwellen-antriebsschalters

Mit dem Zapfwellenantriebsschalter kuppeln Sie die Schnittmesser und angetriebene Anbaugeräte ein oder aus.

Einkuppeln des Zapfwellen-antriebsschalters

Hinweis: Wird der Zapfwellenantriebsschalter bei einer mittleren oder geringeren Stellung des Gasbedienungshebels eingekuppelt, führt dies zu einem extremen Verschleiß der Treibriemen.

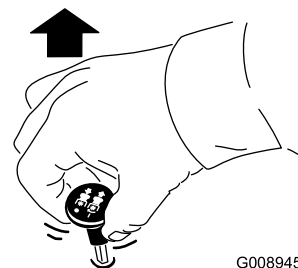
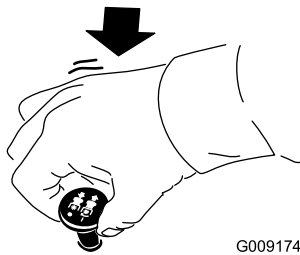


Bild 18

G008945

g008945

Auskuppeln des Zapfwellenantriebsschalters



G009174

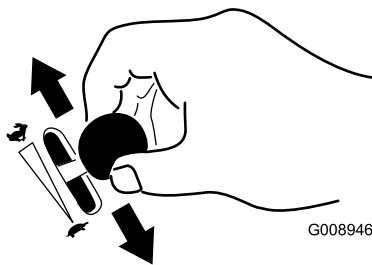
g009174

Bild 19

Einsetzen der Gasbedienung

Sie können die Gasbedienung zwischen der SCHNELL- und LANGSAM-Stellung bewegen (Bild 20).

Verwenden Sie immer die SCHNELL-Stellung, wenn Sie das Mähwerk mit dem Zapfwellenantriebsschalter einschalten.



G008946

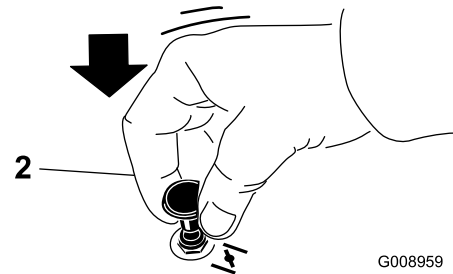
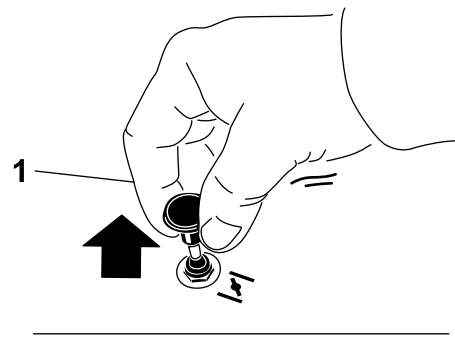
g008946

Bild 20

Einsetzen des Chokes

Lassen Sie einen kalten Motor mit Choke an.

1. Starten Sie einen kalten Motor mit dem Choke.
2. Ziehen Sie das Chokehandrad heraus, um den Choke zu aktivieren, bevor Sie die Zündung einschalten (Bild 21).
3. Drücken Sie den Choke herein, um den Choke zu deaktivieren, wenn der Motor angesprungen ist (Bild 21).



G008959

g008959

Bild 21

1. EIN-Stellung

2. AUS-Stellung

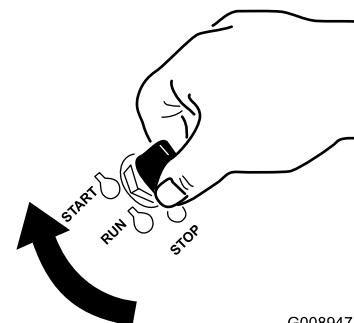
Einsetzen der Zündung

1. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung (Bild 22).

Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, wenn der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden zwischen weiteren Versuchen abkühlen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen des Motors nach einem Abstellen aufgrund von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



G008947

g008947

Bild 22

2. Drehen Sie den Zündschlüssel in die STOPP-Stellung, um den Motor abzustellen.

Anlassen und Abstellen des Motors

Anlassen des Motors

1. Klappen Sie den Überrollbügel auf und arretieren ihn, setzen Sie sich auf den Sitz und legen den Sicherheitsgurt an.
2. Stellen Sie die Fahrtriabshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Aktivieren Sie die Feststellbremse, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 22\)](#).
4. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die AUS-Stellung ([Bild 23](#)).
5. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel zwischen die Stellung LANGSAM und SCHNELL.

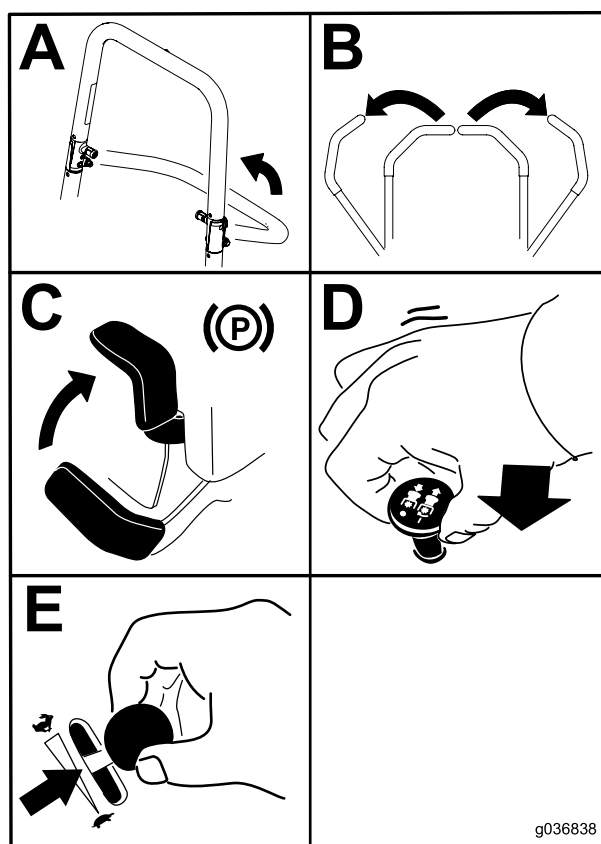


Bild 23

g036838

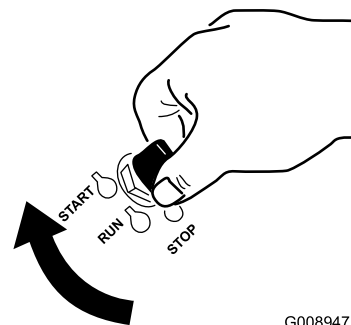
6. Drehen Sie den Zündschlüssel auf die START-Stellung ([Bild 24](#)).

Hinweis: Lassen Sie den Schlüssel los, sobald der Motor anspringt.

Wichtig: Lassen Sie den Anlasser niemals länger als 5 Sekunden lang ununterbrochen

drehen. Wenn der Motor nicht anspringt, lassen Sie den Anlasser 15 Sekunden lang abkühlen, bevor Sie erneut versuchen, den Motor anzulassen. Das Nichtbefolgen dieser Vorschrift kann zum Durchbrennen des Anlassers führen.

Hinweis: Unter Umständen müssen Sie beim ersten Anlassen eines Motors nach einem Abstellen infolge von Kraftstoffmangel mehrere Startversuche unternehmen.



G008947

g008947

Bild 24

Abstellen des Motors

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Schieben Sie die Gasbedienung in die SCHNELL-Stellung und drehen Sie das Zündschloss in die AUS-Stellung.

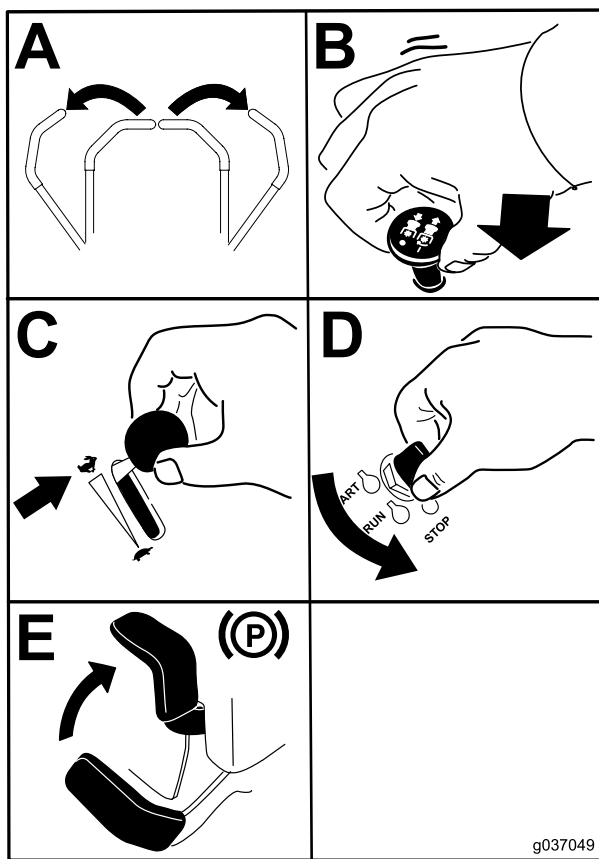


Bild 25

g037049

Verwenden der Fahrtriebshebel

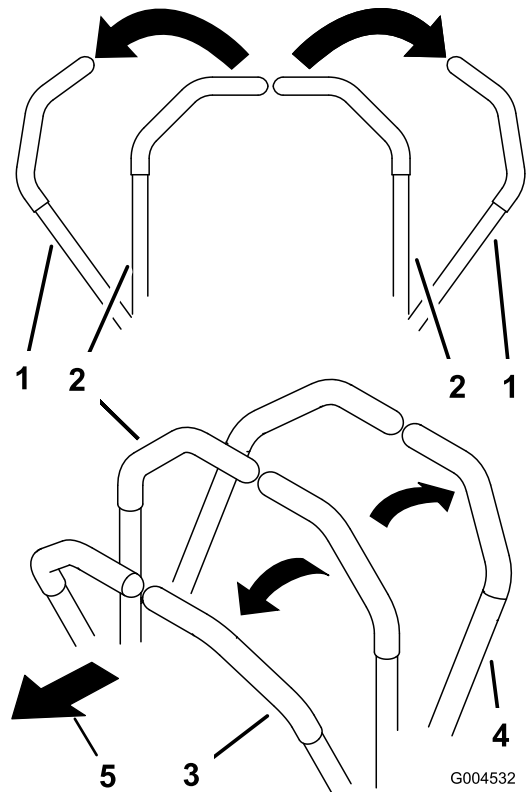


Bild 26

c:\data\documentum\checkout\g004532

1. Fahrtriebshebel: ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung
2. Mittlere, nicht arretierte Stellung
3. Vorwärtsgang
4. Rückwärtsgang
5. Vorderseite der Maschine

Wichtig: Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn vor dem Transport oder Einlagern der Maschine geschlossen ist, sonst kann Kraftstoff auslaufen. Aktivieren Sie vor dem Transport die Feststellbremse. Ziehen Sie auf jeden Fall den Zündschlüssel ab, da die Kraftstoffpumpe sonst laufen und die Batterie entladen kann.

Fahren mit der Maschine

Die Antriebsräder drehen sich unabhängig und werden von Hydraulikmotoren an jeder Achse angetrieben. Daher kann eine Seite rückwärts und die andere vorwärts fahren, sodass sich die Maschine dreht statt wendet. Dies verbessert die Manövrierfähigkeit der Maschine, bedeutet jedoch ggf. eine gewisse Anpassung, bis Sie damit vertraut sind.

Sie können die Motordrehzahl mit dem Gasbedienungshebel einstellen, die in U/min (Umdrehungen pro Minute) gemessen wird. Stellen Sie den Gasbedienungshebel für die optimale Leistung in die SCHNELL-Stellung. Mähen Sie immer mit Vollgas.

⚠ ACHTUNG

Die Maschine kann sich sehr schnell drehen. Dadurch kann der Fahrer die Kontrolle über die Maschine verlieren, was zu Verletzungen und Maschinenschäden führen kann.

- Wenden Sie nur vorsichtig.
- Reduzieren Sie vor scharfen Wendungen die Geschwindigkeit.

Vorwärtsfahren

Hinweis: Der Motor stellt ab, wenn Sie die Fahrtriebshebel bei aktivierter Feststellbremse bewegen.

Ziehen Sie die Fahrtriebshebel zum Anhalten auf die NEUTRAL-Stellung zurück.

1. Lösen Sie die Feststellbremse, siehe [Lösen der Feststellbremse \(Seite 22\)](#).
2. Stellen Sie die Hebel in die zentrale, entriegelte Position.
3. Drücken Sie die Fahrtriebshebel langsam nach vorne, um vorwärtszufahren ([Bild 27](#)).

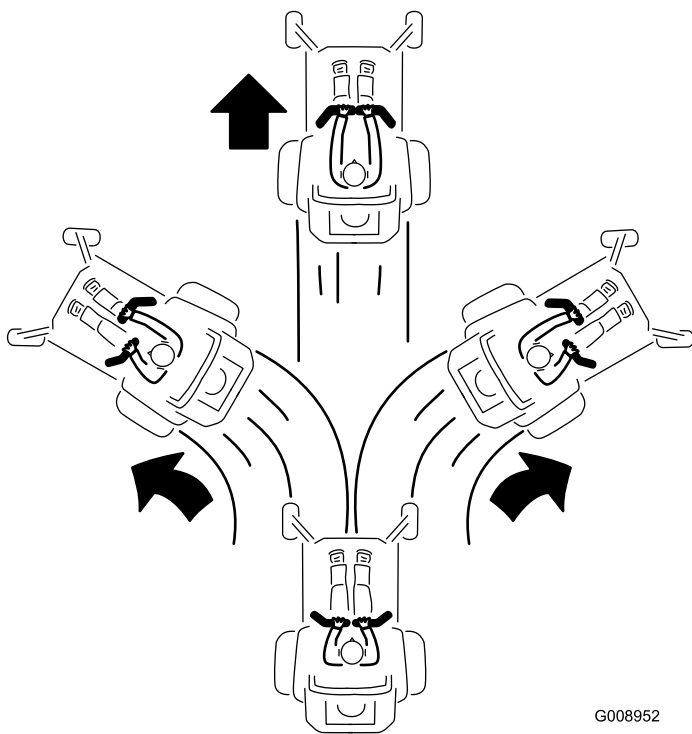
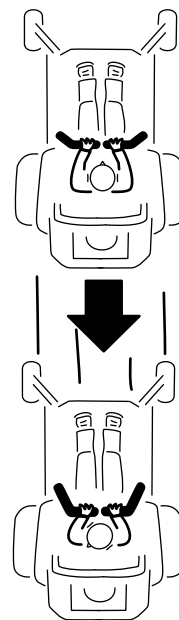


Bild 27

G008952
g008952

2. Ziehen Sie zum Rückwärtsfahren die Fahrtriebshebel langsam nach hinten ([Bild 28](#)).



G008953

g008953

Bild 28

Einstellen der Schnitthöhe

Verwenden des Transportriegels

Der Transportriegel hat zwei Stellungen und wird mit dem Mähwerkhubpedal verwendet. In der Transportstellung des Mähwerks gibt es eine ARRETIERTE und eine NICHT ARRETIERTE Stellung ([Bild 29](#)).

Rückwärtsfahren

1. Stellen Sie die Hebel in die mittlere, entriegelte Stellung.

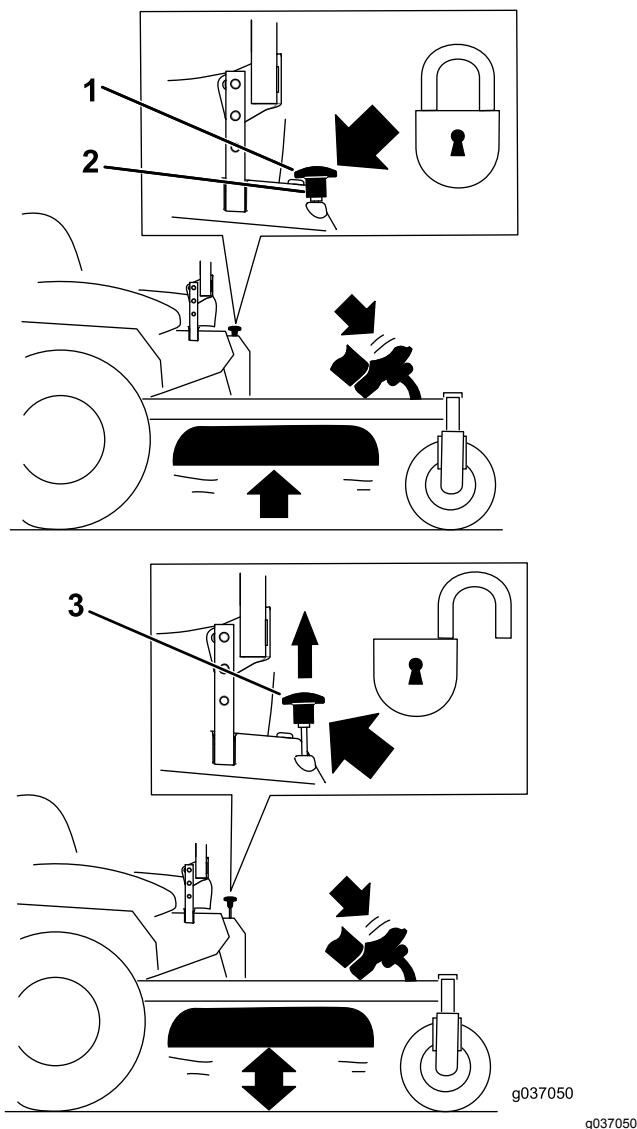


Bild 29

Transportriegel-Stellungen

1. Transportriegel-Handrad
2. ARRETIERTE Stellung:
Das Mähwerk ist in der
Transportstellung arretiert.
3. NICHT ARRETIERTE
Stellung: Das Mähwerk
ist nicht in der
Transportstellung arretiert.

Einstellen des Schnitthöhenstifts

Sie können die Schnitthöhe in Schritten von 6 mm durch das Umstecken des Schnitthöhenstifts in verschiedene Löcher von 38 mm bis 127 mm einstellen.

1. Stellen Sie den Transportriegel auf die ARRETIERTE Stellung.
2. Treten Sie mit dem Fuß auf das Mähwerkhubpedal und heben Sie das Mähwerk in die TRANSPORT-Stellung an (d. h.

die Schnitthöhe von 127 mm), wie in Bild 30 abgebildet.

3. Entfernen Sie den Splint zum Einstellen der Schnitthöhe aus der Schnitthöhenhalterung (Bild 30).
4. Wählen Sie ein Loch in der Schnitthöhenhalterung, das der gewünschten Schnitthöhe entspricht, und stecken Sie den Stift ein (Bild 30).
5. Üben Sie Druck auf den Mähwerkhub aus, ziehen Sie den Transportriegel nach oben und senken Sie das Mähwerk langsam ab.

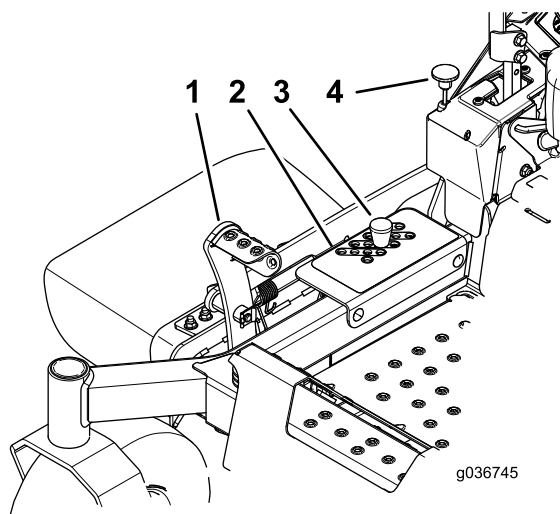


Bild 30

1. Mähwerkhubpedal
2. Schnitthöhenlöcher
3. Schnitthöhen-Einstellstift
4. Transportriegel-Handrad

Einstellen der Antiskalpierrollen

Wir empfehlen Ihnen, die Antiskalpierrollen jedes Mal einzustellen, wenn Sie die Schnitthöhe ändern.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen des Fahrersitzes den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

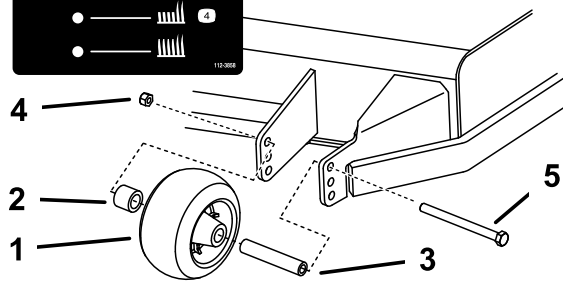
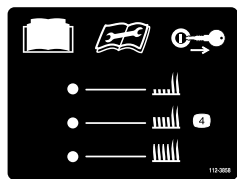


Bild 31

g192815

- | | |
|-----------------------|---------------|
| 1. Antiskalpierrollen | 4. Bundmutter |
| 2. Distanzstück | 5. Schraube |
| 3. Büchse | |

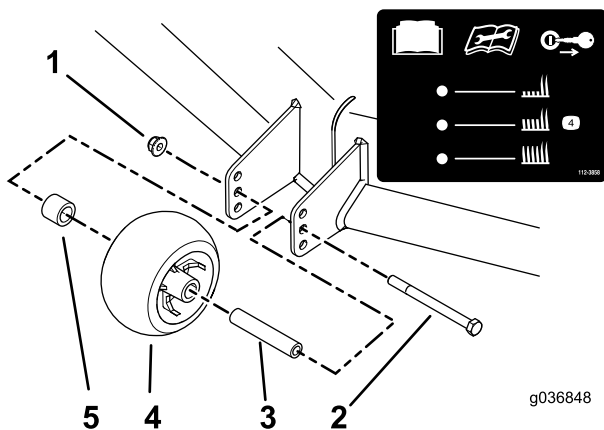


Bild 32

g036848

g036848

- | | |
|-----------------|-----------------------|
| 1. Bundmutter | 4. Antiskalpierrollen |
| 2. Schraube | 5. Büchse |
| 3. Distanzstück | |

Abstellen der Maschine

Stellen Sie zum Anhalten der Maschine die Fahrtriebshebel auf die Neutral-Stellung und dann in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und drehen die Zündung auf Aus.

Aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn Sie die Maschine verlassen, siehe [Aktivieren der Feststellbremse \(Seite 22\)](#). Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

⚠ ACHTUNG

Kinder und Unbeteiligte können verletzt werden, wenn sie die unbeaufsichtigt zurückgelassene Maschine bewegen oder einsetzen.

Ziehen Sie immer den Zündschlüssel ab und aktivieren Sie die Feststellbremse, wenn die Maschine unbeaufsichtigt bleibt, auch wenn es nur ein paar Minuten sind.

Verwenden des Seitenauswurfs

Das Mähwerk hat ein schwenkbares Ablenkblech, das Schnittgut zur Seite und nach unten auf die Grünfläche lenkt.

⚠ GEFAHR

Wenn ein Ablenkblech, eine Auswurfkanalabdeckung oder ein Fangsystem nicht montiert sind, sind der Bediener und Unbeteiligte der Gefahr eines Kontakts mit dem Messer und ausgeschleuderten Gegenständen ausgesetzt. Kontakt mit dem drehenden Schnittemesser oder ausgeschleuderten Gegenständen führt zu Verletzung (möglicherweise tödlichen Verletzungen).

- Entfernen Sie nie das Ablenkblech vom Mäher, weil es Material nach unten auf die Grünfläche lenkt. Wechseln Sie das Ablenkblech sofort aus, wenn es beschädigt ist.
- Stecken Sie nie Hände oder Füße unter den Rasenmäher.
- Versuchen Sie nie, den Auswurfbereich oder die Schnittemesser zu räumen, ohne den Zapfwellenantriebsschalter in die Aus-Stellung zu schieben und den Zündschlüssel in die Aus-Stellung zu drehen und abziehen.
- Stellen Sie sicher, dass das Ablenkblech nach unten abgesenkt ist.

Betriebshinweise

Verwenden der schnellen Gasbedienungsstellung

Lassen Sie den Motor für ein optimales Mähen und eine maximale Luftzirkulation in der SCHNELL-Stellung

laufen. Zum gründlichen Zerschneiden des Schnittguts wird Luft gebraucht. Stellen Sie daher die Schnitthöhe nicht so niedrig ein, dass das Mähwerk vollständig von ungeschnittenem Gras umgeben ist. Versuchen Sie immer, eine Seite des Mähwerks von ungeschnittenem Gras frei zu halten, damit Luft in das Mähwerk angesaugt werden kann.

Erster Schnitt

Lassen Sie das Gras etwas länger als normal, um sicherzustellen, dass das Mähwerk keine Bodenunebenheiten skalpiert. Meist ist aber die in der Vergangenheit verwendete Schnitthöhe die beste. Mähen Sie den Rasen zweimal, wenn Sie Gras schneiden, das länger als 15 cm ist, damit Sie eine gute Schnittqualität sicherstellen.

Abschneiden eines Drittels des Grashalms

Sie sollten nur ungefähr ein Drittel des Grashalms abschneiden. Wir empfehlen Ihnen nicht, mehr abzuschneiden, außer bei spärlichem Graswuchs oder im Spätherbst, wenn das Gras langsamer wächst.

Wechseln der Mährichtung.

Wechseln Sie die Mährichtung, damit das Gras aufrecht stehen bleibt. Dadurch wird auch das Schnittgut besser verteilt, was wiederum die Zersetzung und Düngung verbessert.

Mähen in den richtigen Abständen

Gras wächst zu verschiedenen Zeiten während der Saison unterschiedlich schnell. Mähen Sie zum Beibehalten derselben Schnitthöhe zu Beginn des Frühlings häufiger. Sie können jedoch nicht so häufig mähen, wenn die Wachstumsrate des Grases im Sommer abnimmt. Mähen Sie zunächst, wenn der Rasen längere Zeit nicht gemäht wurde, bei einer höheren Schnitthöheneinstellung und dann zwei Tage später mit einer niedrigeren Einstellung noch einmal.

Verwenden einer langsameren Mähgeschwindigkeit

Fahren Sie zur Verbesserung der Schnittqualität bei bestimmten Konditionen langsamer.

Vermeiden eines zu kurzen Schnitts

Heben Sie die Schnitthöhe an, um sicherzustellen, dass Sie eine unebene Grünfläche nicht abschürfen.

Abstellen der Maschine

Wenn Sie die Maschine beim Mähen im Vorwärtsgang anhalten müssen, kann ein Schnittgutklumpen auf den Rasen fallen. Sie können dies vermeiden, wenn Sie mit eingekuppelten Schnittmessern auf einen bereits gemähten Bereich fahren, oder Sie können das Mähwerk auskuppeln, während Sie vorwärts fahren.

Sauberhalten der Mähwerkunterseite

Entfernen Sie nach jedem Einsatz Schnittgut und Schmutz von der Unterseite des Mähwerks. Wenn sich im Mähwerk Gras und Schmutz ansammeln, verschlechtert sich schließlich die Schnittqualität.

Warten der Schnittmesser

Sorgen Sie während der ganzen Mähseason für ein scharfes Schnittmesser, weil ein scharfes Messer sauber schneidet, ohne die Grashalme abzureißen oder zu zerfetzen. Abgerissene Grashalme werden an den Kanten braun. Dadurch reduziert sich das Wachstum, und die Anfälligkeit des Rasens für Krankheiten steigt. Prüfen Sie die Schnittmesser nach jeder Verwendung auf Schärfe und Anzeichen von Abnutzung oder Schäden. Feilen Sie alle Auskerbungen aus und schärfen Sie ggf. die Messer. Wenn ein Messer beschädigt oder abgenutzt ist, ersetzen Sie es nur durch Toro-Originalersatzmesser.

Nach dem Einsatz

Hinweise zur Sicherheit nach dem Betrieb

Allgemeine Sicherheit

- Entfernen Sie Gras und Schmutz von den Mähwerken, den Auspuffen und dem Motorraum, um einem Brand vorzubeugen. Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Kuppeln Sie den Antrieb des Anbaugerätes aus, wenn Sie die Maschine transportieren oder nicht verwenden.
- Verwenden Sie durchgehenden Rampen für das Verladen der Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen.
- Vergurten Sie die Maschine mit Riemen, Ketten, Kabel oder Seilen. Die vorderen und hinteren

Gurte sollten nach unten und außerhalb der Maschine verlaufen.

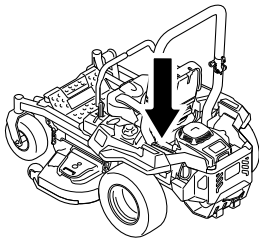
- Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie die Maschine in einem geschlossenen Raum abstellen.
- Schließen Sie den Kraftstoffhahn, bevor Sie die Maschine einlagern oder transportieren.
- Lagern Sie die Maschine oder den Benzinkanister nie an Orten mit offener Flamme, Funken oder Zündflamme, z. B. Warmwasserbereiter, oder andere Geräte.

Verwenden des Kraftstoffhahns

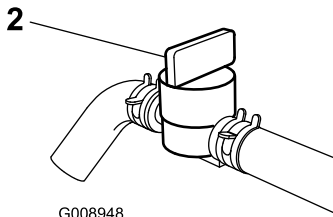
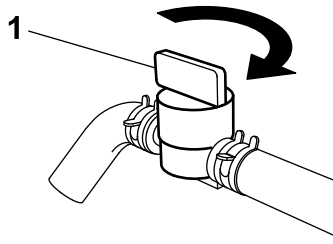
Der Kraftstoffhahn befindet sich hinter dem Sitz.

Schließen Sie den Kraftstoffhahn vor dem Transport, der Wartung oder der Einlagerung.

Stellen Sie sicher, dass der Kraftstoffhahn geöffnet ist, wenn Sie den Motor anlassen.



g036849



G008948

g036849

Bild 33

1. Ein-Stellung

2. Aus-Stellung

Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads

⚠ WARNUNG:

Hände können mit den sich drehenden Antriebskomponenten unter dem Motorchassis in Berührung kommen; dies kann zu schweren Verletzungen führen.

Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel ab und warten Sie, bis alle drehenden Teile zum Stillstand gekommen sind, bevor Sie die Ablassventile des Antriebsrads berühren.

⚠ WARNUNG:

Der Motor- und Hydraulikantrieb kann sehr heiß werden. Wenn Sie einen heißen Motor- oder Hydraulikantrieb anfassen, können Sie schwere Verbrennungen erhalten.

Lassen Sie den Motor- und Hydraulikantrieb ganz abkühlen, bevor Sie die Ablassventile des Antriebsrads zugänglich machen.

Die Ablassventile für das Antriebsrad befinden sich an der rechten und linken Seite unter dem Motorraum.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Zündung in die Aus-Stellung, bewegen die Hebeln in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung, aktivieren die Feststellbremse und ziehen den Zündschlüssel ab.
2. Die Bypasshebel befinden sich hinter dem Sitz unten an der rechten und linken Seite des Rahmens.
3. Zum Schieben der Maschine bewegen Sie die beiden Bypasshebel nach hinten und arretieren sie (Bild 34).
4. Lösen Sie die Feststellbremse, bevor Sie die Maschine schieben.

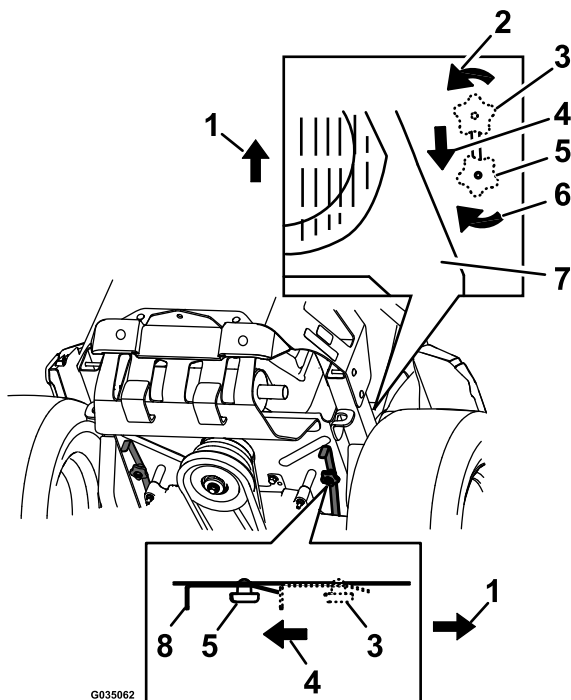


Bild 34

1. Vorderseite der Maschine
2. Drehen Sie das Bypasslösehandrad nach links, um es zu lösen.
3. Hebelstellung zum Einsatz der Maschine
4. Ziehen Sie den Hebel zum Schieben der Maschine in diese Richtung.
5. Hebelstellung zum Schieben der Maschine
6. Drehen Sie das Bypasslösehandrad nach rechts, um es anzuziehen.
7. Motor
8. Auslösehebel

5. Zum Fahren mit der Maschine bewegen Sie die beiden Bypasshandräder in die VORWÄRTS-Stellung und arretieren sie (Bild 34).

Transportieren der Maschine

Verwenden Sie einen robusten Anhänger oder Pritschenwagen zum Transportieren der Maschine. Stellen Sie sicher, dass der Anhänger oder Pritschenwagen über die erforderliche Beleuchtung und Markierungen verfügt, die laut Straßenverkehrsordnung erforderlich ist. Lesen Sie alle Sicherheitsvorschriften sorgfältig durch. Die Kenntnis dieser Informationen trägt entscheidend dazu bei, Verletzungen zu vermeiden.

⚠️ WARNUNG:

Das Fahren auf Straßen und Wegen ohne Blinker, Scheinwerfer, Reflektormarkierungen oder einem Schild für langsame Fahrzeuge ist gefährlich und kann zu Unfällen mit Verletzungsgefahr führen.

Fahren Sie die Maschine nicht auf einer öffentlichen Straße oder einem öffentlichen Fahrweg.

Transportieren der Maschine:

1. Wenn Sie einen Anhänger verwenden, schließen Sie ihn an die Zugmaschine an und schließen die Sicherheitsketten an.
2. Schließen Sie ggf. die Anhängerbremsen an.
3. Laden Sie die Maschine auf den Anhänger oder Pritschenwagen.
4. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab, aktivieren die Bremse und schließen den Kraftstoffhahn.
5. Befestigen Sie die Maschine mit den Vergurtungsschleifen aus Metall, Ketten, Kabel oder Seilen am Anhänger oder Pritschenwagen (Bild 35).

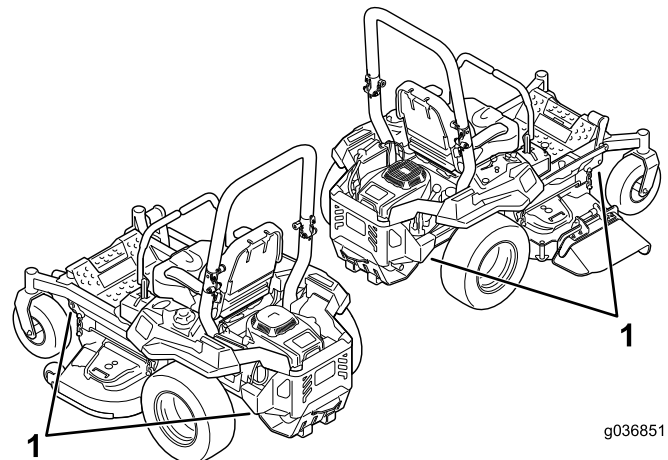


Bild 35

1. Vergurtungsschleifen

Verladen der Maschine

Passen Sie besonders auf, wenn Sie die Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen verladen oder von dort herunterfahren. Verwenden Sie für diesen Schritt eine Rampe über die ganze Breite, die breiter als die Maschine ist. Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren (Bild 36).

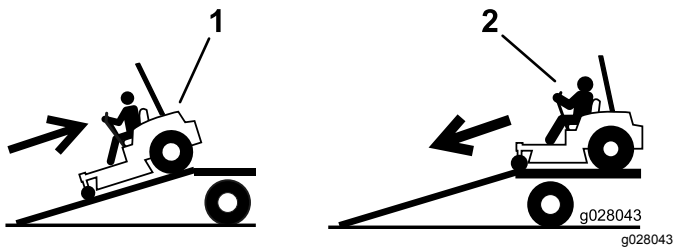


Bild 36

1. Fahren Sie mit der Maschine rückwärts auf die Rampe.
2. Fahren Sie die Maschine vorwärts von der Rampe herunter.

Wichtig: Verwenden Sie keine schmalen Einzelrampen für jede Seite der Maschine.

⚠️ WARNUNG:

Beim Verladen einer Maschine auf einen Anhänger oder Pritschenwagen erhöht sich die Gefahr, dass die Maschine umkippt und schwere oder tödliche Verletzungen verursacht (Bild 37).

- Gehen Sie beim Fahren einer Maschine auf einer Rampe mit äußerster Vorsicht vor.
- Verwenden Sie nur eine einzige Rampe über die ganze Breite, keine einzelnen Rampen für jede Maschinenseite.
- Überschreiten Sie nicht einen Winkel von 15 Grad zwischen Rampe und Boden oder zwischen Rampe und Anhänger oder Pritschenwagen.
- Stellen Sie sicher, dass die Rampe mindestens viermal länger ist als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden. Dies stellt sicher, dass der Rampenwinkel auf ebener Fläche nicht größer als 15 Grad ist.
- Sie sollten immer rückwärts eine Rampe hochfahren und vorwärts von ihr herunterfahren.
- Vermeiden Sie eine plötzliche Beschleunigung oder abruptes Bremsen, wenn Sie die Maschine auf eine Rampe fahren, da Sie sonst die Kontrolle verlieren könnten oder die Maschine ggf. kippt.

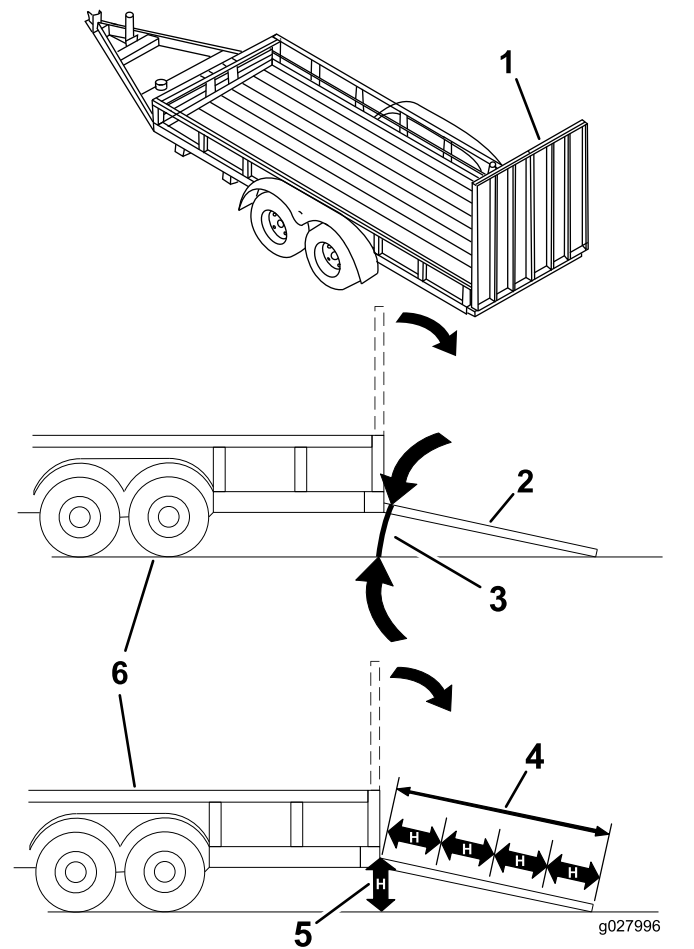


Bild 37

1. Rampe über die ganze Breite in Lagerstellung
2. Seitansicht einer Rampe über die ganze Breite in Ladestellung
3. Nicht mehr als 15 Grad
4. Rampe ist mindestens viermal länger als der Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens vom Boden.
5. H = Abstand des Anhängers oder Pritschenwagens zum Boden.
6. Anhänger

Wartung

Empfohlener Wartungsplan

Wartungsintervall	Wartungsmaßnahmen
Nach fünf Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Toro Motor: Wechseln Sie das Motoröl und den Filter.
Nach den ersten 75 Stunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie das Hydrauliköl und die -filter.
Bei jeder Verwendung oder täglich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie die Sicherheitsschalter.• Toro Motor: Prüfen Sie den Motorölstand.• Reinigen Sie die Luftansauggitter.• Prüfen Sie den Sicherheitsgurt.• Prüfen Sie die Überrollbügel-Handräder.• Reinigen Sie das Motorgitter und den Bereich um den Motor.• Reinigen Sie den Bereich um die Abgasanlage des Motors.• Prüfen Sie den Stand des Hydrauliköls im Ausdehnungsgefäß.• Prüfen Sie die Messer.• Reinigen Sie das Mähwerk.
Alle 25 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie die vorderen Laufradachsen ein. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).• Toro Motor: Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).
Alle 50 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Fetten Sie den Drehzapfen der Pumpenspannscheibe ein.• Prüfen Sie den Funkenfänger (falls vorhanden).• Prüfen Sie den Reifendruck.• Prüfen Sie den Riemen auf Risse oder Abnutzung.
Alle 100 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Toro Motor: Wechseln Sie den Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Toro Motor: Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Toro Motor: Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Toro Motor: Prüfen Sie die Zündkerzen.
Alle 200 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Toro Motor: Tauschen Sie den Luftfilterpapiereinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Toro Motor: Wechseln Sie die Zündkerzen aus.
Alle 250 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Nach dem ersten Ölwechsel: Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie Mobil 1 15W20 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Alle 500 Betriebsstunden	<ul style="list-style-type: none">• Wechseln Sie den Emissionsansaugfilter aus.• Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).• Prüfen Sie die Einstellung der Feststellbremse.• Nach dem ersten Ölwechsel: Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).
Monatlich	<ul style="list-style-type: none">• Prüfen Sie den Ladezustand der Batterie.
Jährlich oder vor der Einlagerung	<ul style="list-style-type: none">• Bessern Sie abgeblätterte Lackflächen aus.• Prüfen Sie vor einer Einlagerung alle oben aufgeführten Wartungsschritte.

Wichtig: Beachten Sie für weitere Wartungsmaßnahmen die Bedienungsanleitung.

▲ ACHTUNG

Wenn Sie den Zündschlüssel im Zündschloss lassen, könnte eine andere Person den Motor versehentlich anlassen und Sie und Unbeteiligte schwer verletzen.

Ziehen Sie vor irgendwelchen Wartungsarbeiten den Zündschlüssel ab.

Verfahren vor dem Ausführen von Wartungsarbeiten

Wartung und Lagerung

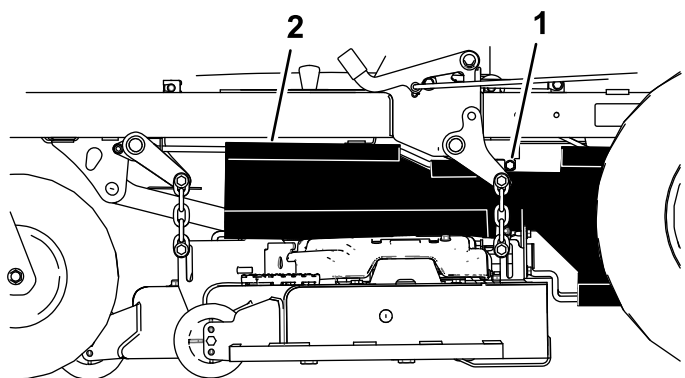
- Führen Sie folgende Schritte vor dem Reparieren der Maschine aus:
 - Kuppeln Sie die Antriebe aus.
 - Aktivieren Sie die Feststellbremse.
 - Stellen Sie den Motor ab und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
 - Ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.
- Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
- Entfernen Sie Gras und Schmutz vom Mähwerk, Antrieben, vom Auspuff und dem Motor, um einem Brand vorzubeugen.
- Wischen Sie Öl- und Kraftstoffverschüttungen auf.
- Lassen Sie den Motor vor der Einlagerung abkühlen.
- Lagern Sie die Maschine oder Kraftstoff nicht in der Nähe von offenem Feuer. Lassen Sie Kraftstoff auch nie in geschlossenen Räumen ab.
- Die Maschine sollte nie von ungeschulten Personen gewartet werden.
- Stützen Sie die Maschine und/oder die Teile bei Bedarf mit Stützböcken ab.
- Lassen Sie den Druck aus Maschinenteilen mit gespeicherter Energie vorsichtig ab.
- Klemmen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen die Batterie ab und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Passen Sie beim Prüfen der Messer auf. Wickeln Sie das/die Messer in einen Lappen ein oder tragen Sie dicke Handschuhe; gehen Sie bei ihrer Wartung mit besonderer Vorsicht vor. Tauschen Sie nur die Messer aus; glätten oder verschweißen Sie sie nicht.
- Halten Sie Ihre Hände und Füße von den beweglichen Teilen fern. Bei laufendem Motor

sollten keine Einstellungsarbeiten vorgenommen werden.

- Halten Sie alle Teile der Maschine in gutem Betriebszustand und alle Befestigungen, besonders die Messerbefestigungsschrauben, müssen angezogen sein. Tauschen Sie abgenutzte oder beschädigte Aufkleber aus.
- Beeinträchtigen Sie niemals die beabsichtigte Funktion einer Sicherheitsvorkehrung oder den von einer Sicherheitsvorkehrung vorgesehenen Schutz. Prüfen Sie sie regelmäßig auf ihre einwandfreie Funktion.
- Besorgen Sie, um die optimale Leistung und Sicherheit zu gewährleisten, nur Toro-Originalersatzteile und -zubehörteile. Ersatzteile und Zubehör anderer Hersteller können gefährlich sein und eine Verwendung könnte die Garantie ungültig machen.
- Prüfen Sie die Funktion der Feststellbremse häufig. Stellen Sie die Bremsen bei Bedarf nach oder warten diese.

Lösen der Mähwerkabdeckung

Lösen Sie die obere Schraube der Abdeckung, um die Abdeckung des Mähwerks zu lösen und die Oberseite des Mähwerks zugänglich zu machen ([Bild 38](#)). Ziehen Sie die Schrauben nach der Wartung zum Befestigen der Abdeckung an.



g193016

Bild 38

1. Schraube

2. Abdeckung

Entfernen der Blechschutzeinrichtung.

1. Entfernen Sie die Bodenplatte und die an ihr befestigten Schrauben (Bild 39).

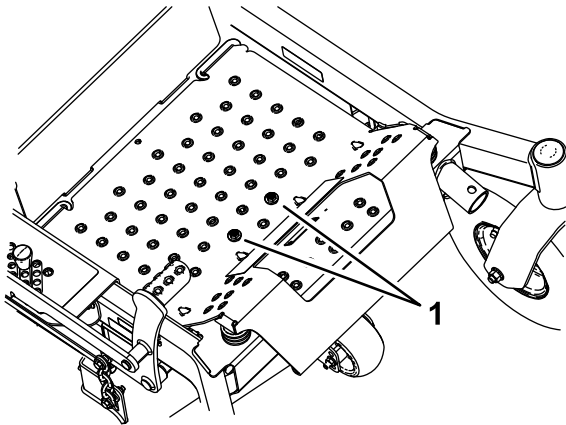


Bild 39

g193174

1. Schrauben

2. Lösen Sie die zwei vorderen Schrauben und nehmen Sie die Blechschutzeinrichtung ab, um die Mähwerkriemen und die Spindeln zugänglich zu machen (Bild 40). Setzen Sie die Blechschutzeinrichtung nach der Wartung auf und ziehen die Schrauben an.

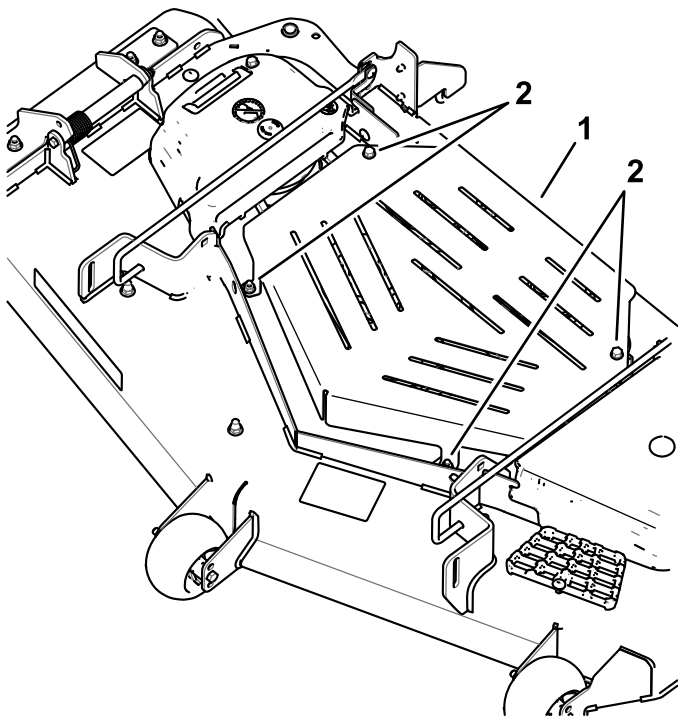


Bild 40

g192921

1. Blechschutzeinrichtung
2. Schraube

Schmierung

Bei extrem staubigen oder sandigen Einsatzbedingungen sollten Sie häufiger einschmieren.

Schmierfettart: Nr. 2 Allzweckschmierfett auf Lithium- oder Molybdänbasis

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie die Schmiernippel mit einem Lappen.

Hinweis: Kratzen Sie bei Bedarf Lack vorne von den Nippeln ab.

4. Bringen Sie die Fettpresse am Nippel an.
5. Fetten Sie die Schmiernippel, bis das Fett beginnt, aus den Lagern auszutreten.
6. Wischen Sie überflüssiges Fett ab.

Einfetten der Maschine

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden—Fetten Sie die vorderen Laufradachsen ein. (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 50 Betriebsstunden—Fetten Sie den Drehzapfen der Pumpenspannscheibe ein.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Fetten Sie den Drehzapfen der Pumpenspannscheibe mit ein oder zwei Pumpenstößen des Schmiermittels ein (Bild 41).
4. Fetten Sie die vorderen Laufradachsen ein (Bild 41).

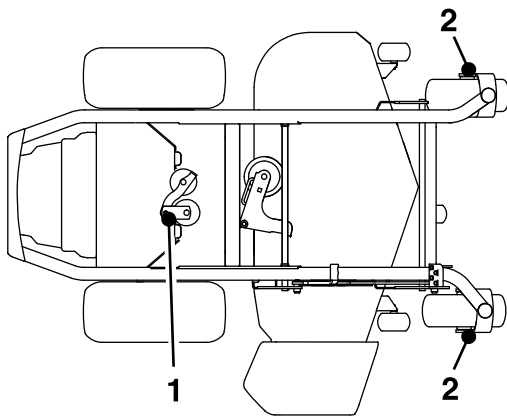


Bild 41

g188563

1. Drehzapfen der Pumpenspannscheibe
2. Laufradachse

Warten des Motors

⚠ WARNUNG:

Ein Berührung mit heißen Oberflächen kann Verletzungen verursachen.

Halten Sie Hände, Füße, das Gesicht, Kleidungsstücke und andere Körperteile vom Auspuff und anderen heißen Oberflächen fern.

Sicherheitshinweise zum Motor

Stellen Sie den Motor grundsätzlich vor dem Prüfen des Ölstands oder Auffüllen des Kurbelgehäuses mit Öl ab.

Warten des Motors

Warten des Luftfilters

Wartungsintervall: Alle 25 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Reinigen Sie den Luftfilterschaumeinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Wechseln Sie den Luftfilterschaumeinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Warten Sie den Luftfilterpapiereinsatz (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Tauschen Sie den Luftfilterpapiereinsatz aus (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Entfernen des Einsatzes

1. Stellen Sie die Maschine auf einer ebenen Fläche ab und kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Aktivieren Sie vor dem Verlassen der Bedienerposition die Feststellbremse, stellen den Motor ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Reinigen Sie den Bereich um die Luftfilterabdeckung, sodass kein Schmutz in den Motor fällt und Schäden verursacht.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche ab, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen den Motor ab, aktivieren Sie die Feststellbremse und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
2. Stellen Sie sicher, dass der Motor abgestellt, nivelliert und kalt ist, damit das Öl in die Wanne ablaufen konnte.
3. Reinigen Sie den Bereich um den Ölfüllstutzendeckel bzw. den Ölpeilstab vor dem Abnehmen, damit kein Schmutz oder Schnittgut usw. in den Motor gelangt (Bild 45).

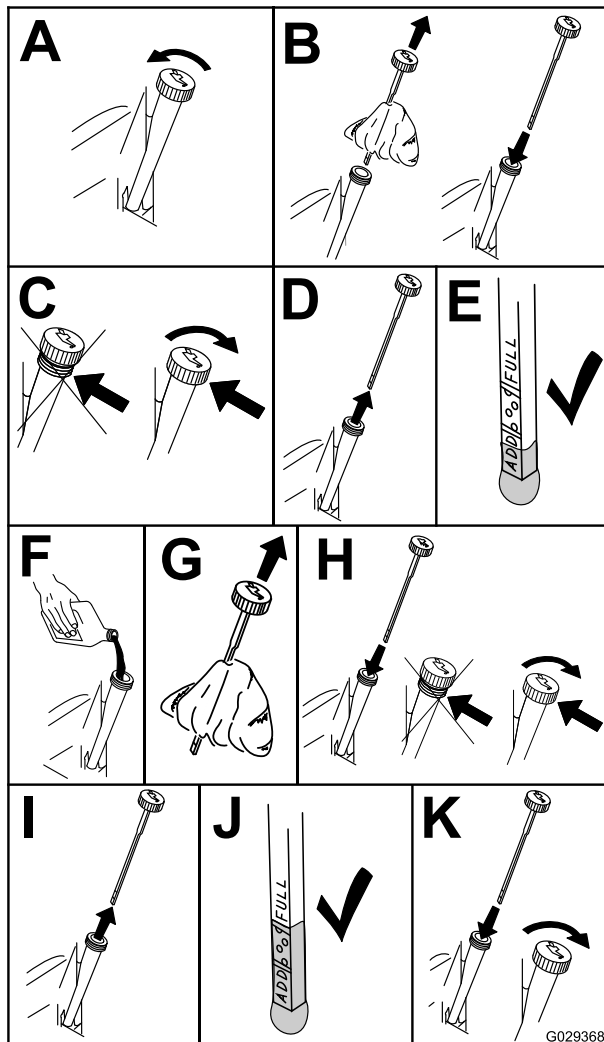


Bild 45

G029368

Wechseln Sie das Motoröl und den Ölfilter. (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

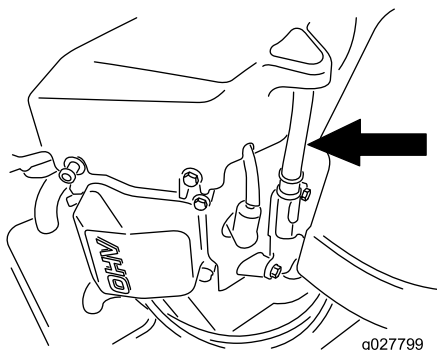
Hinweis: Entsorgen Sie Altöl im lokalen Recycling Center.

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, damit Sie sicherstellen, dass das Öl vollständig ausläuft.
2. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Lassen Sie das Motoröl ab (Bild 46).

Wechseln des Motoröls und des Ölfilters

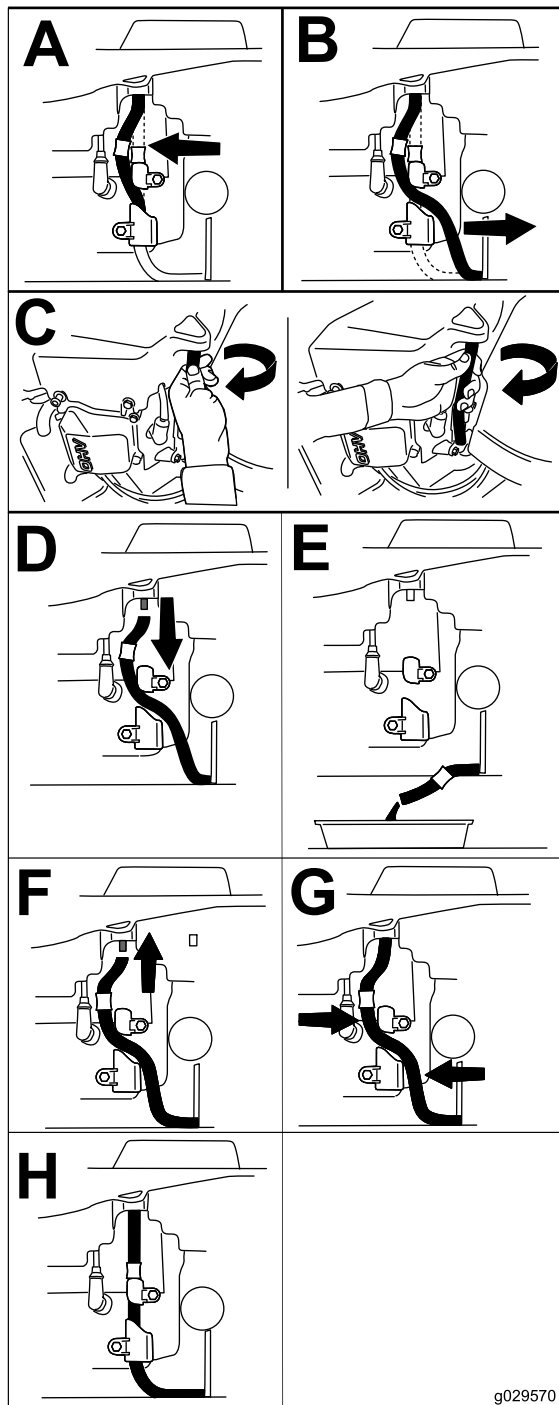
Wartungsintervall: Nach fünf Betriebsstunden/Nach dem ersten Monat (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Wechseln Sie das Motoröl und den Filter.

Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor:



g027799

g027799

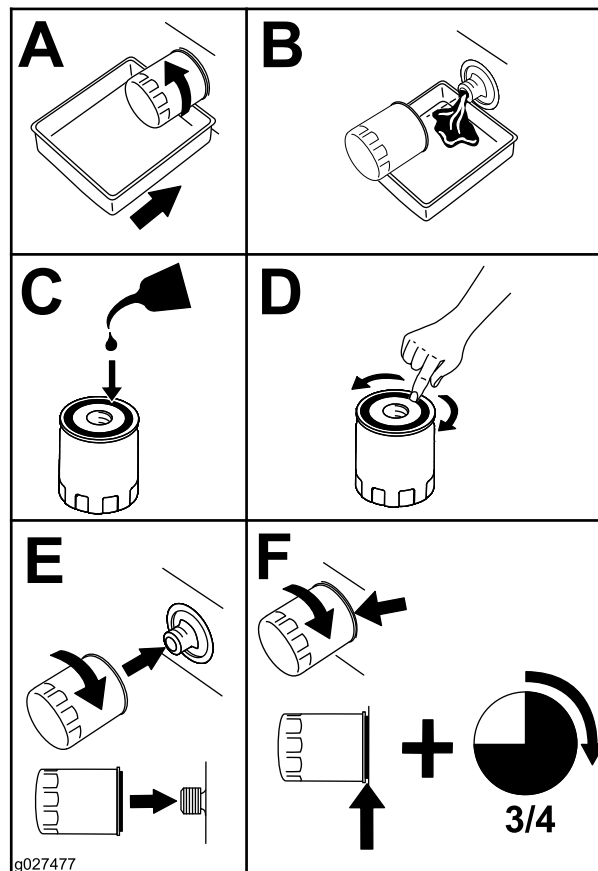


g029570

Bild 46

g029570

5. Wechseln Sie den Motorölfilter (Bild 47).



g027477

g027477

Bild 47

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Ölfilterdichtung den Motor berührt und drehen Sie den Filter dann um eine weitere Dreivierteldrehung.

6. Gießen Sie langsam ungefähr 80 % der angegebenen Ölsorte in den Einfüllstutzen und füllen Sie dann vorsichtig mehr Öl ein, um den Ölstand an die **Voll**-Markierung zu bringen (**Bild 48**).

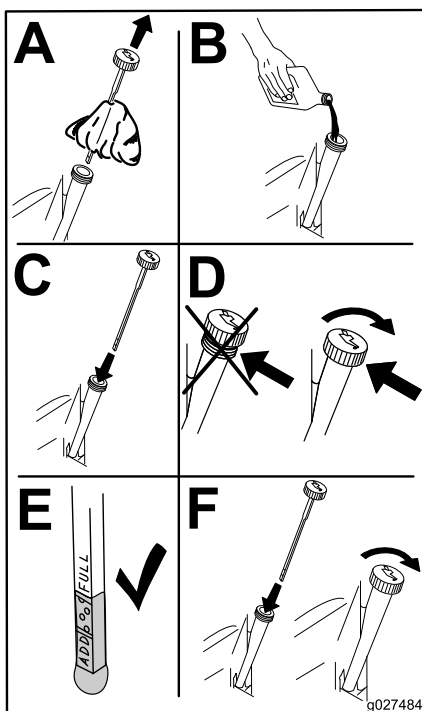


Bild 48

g027484

Warten der Zündkerze

Wartungsintervall: Alle 100 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Prüfen Sie die Zündkerzen.

Alle 200 Betriebsstunden/Alle 2 Jahre (je nach dem, was zuerst erreicht wird)—Toro Motor: Wechseln Sie die Zündkerzen aus.

Achten Sie darauf, dass der Abstand zwischen der mittleren und der seitlichen Elektrode korrekt ist, bevor Sie die Zündkerze eindrehen. Verwenden Sie zum Aus- und Einbau der Zündkerzen einen Zündkerzenschlüssel und für die Kontrolle und Einstellung des Elektrodenabstands eine Fühlerlehre. Setzen Sie bei Bedarf eine neue Zündkerze ein.

Typ: Champion RN9YC oder NGK BPR6ES

Elektrodenabstand: 0,76 mm

Entfernen der Zündkerze

1. Kuppeln Sie die Zapfwelle aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

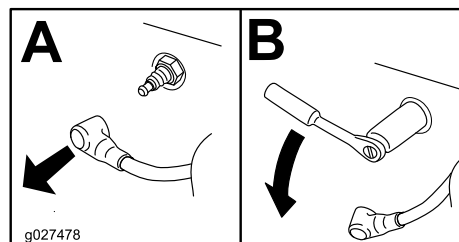


Bild 49

g027478

Hinweis: Da der Bereich um die Zündkerzen tiefe Einbuchtungen hat, reinigen Sie den Hohlraum am besten mit Druckluft. Die Zündkerze ist leicht zugänglich, wenn Sie das Gebläsegehäuse zum Reinigen abnehmen.

Prüfen der Zündkerze

Wichtig: Reinigen Sie die Zündkerze nicht. Wechseln Sie die Zündkerze immer aus, wenn sie schwarz überzogen ist oder abgenutzte Elektroden, einen öligen Film oder Risse aufweist.

Wenn der Kerzenstein hellbraun oder grau ist, ist der Motor richtig eingestellt. Eine schwarze Schicht am Kerzenstein weist normalerweise auf einen schmutzigen Luftfilter hin.

Stellen Sie den Abstand auf 0,76 mm ein.

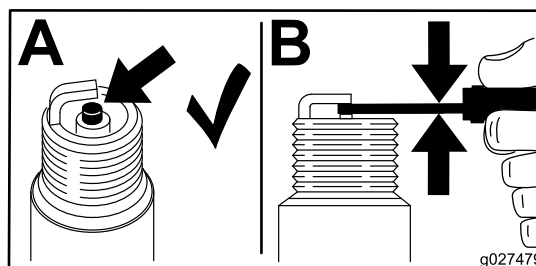


Bild 50

g027479

Einsetzen der Zündkerze

Ziehen Sie die Zündkerzen mit 25 bis 30 N·m an.

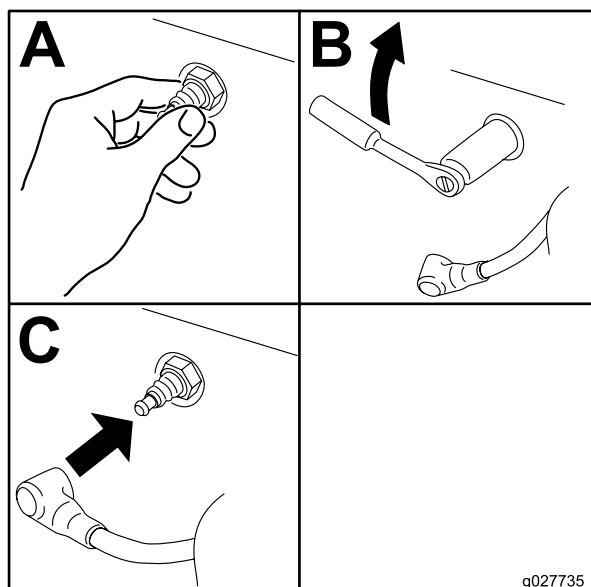


Bild 51

g027735

Reinigen der Kühlanlage

Entfernen Sie vor jedem Einsatz Gras und Schmutz vom Luftansauggitter.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Nehmen Sie den Luftfilter aus dem Motor.
4. Nehmen Sie die Motorhaube ab.
5. Bringen Sie den Luftfilter am Filtersockel an, damit keine Rückstände in das Ansaugrohr gelangen.
6. Entfernen Sie Schmutz- und Grasrückstände von diesen Teilen.
7. Entfernen Sie den Luftfilter und bringen Sie die Motorhaube an.
8. Setzen Sie den Luftfilter ein.

Prüfen des Funkenfängers Modell mit einem Funkenfänger

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

⚠ WARNUNG:

Heiße Teile des Auspuffs können Benzindämpfe entzünden, selbst nach dem Abstellen des Motors. Heiße Partikel, die vom laufenden Motor ausgestoßen werden, können brennbare Materialien entzünden. Ein Feuer kann zu Körperverletzungen oder Sachschäden führen.

Betanken Sie die Maschine und lassen Sie den Motor nur an, wenn der Funkenfänger eingebaut ist.

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen den Zündschlüssel ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Warten Sie, bis der Auspuff kalt ist.
3. Tauschen Sie den Funkenfänger aus, wenn Sie Risse im Gitter oder an den Schweißnähten feststellen.
4. Bei Verstopfungen des Gitters nehmen Sie den Funkenfänger ab und schütteln Sie lose Partikel aus dem Funkenfänger; reinigen Sie das Gitter dann mit einer Drahtbürste (weichen Sie es ggf. in Reinigungsmittel ein). Bauen Sie den Funkenfänger wieder am Ende des Auspuffrohrs ein.

Auswechseln des Emissionsansaugfilters

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen den Zündschlüssel ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Nehmen Sie den Filter vom Entlüftungsschlauch ab.
3. Setzen Sie einen neuen Filter in das Ende des Entlüftungsschlauchs ein.

Warten der Kraftstoffanlage

Austauschen des Kraftstofffilters

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden/Jährlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird) (häufiger in staubigen oder schmutzigen Bedingungen).

Wichtig: Schließen Sie die Kraftstoffleitungen genauso an und befestigen sie mit Kabelbinden aus Kunststoff, wie dies vorher im Werk gemacht wurde, damit die Kraftstoffleitungen nicht Bestandteile berühren, die Kraftstoffleitungen beschädigen können.

Der Kraftstofffilter befindet sich in der Nähe des Motors vorne links am Motor.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Lassen Sie die Maschine abkühlen.
4. Schließen Sie den Kraftstoffhahn hinter dem Sitz (Bild 33).

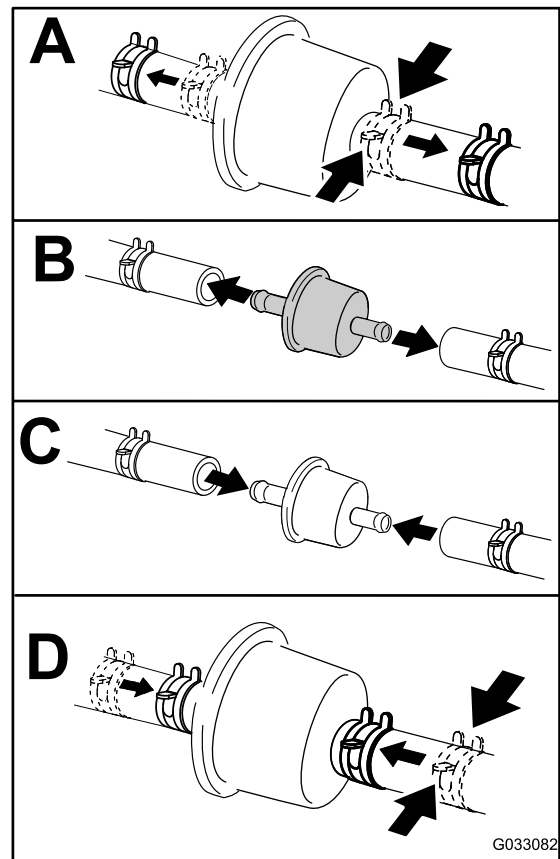


Bild 52

g033082

5. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn.

Warten des Kraftstofftanks

Versuchen Sie nicht, den Kraftstofftank zu entleeren. Stellen Sie sicher, dass ein offizieller Vertragshändler den Kraftstofftank entleert und die Komponenten der Kraftstoffanlage wartet.

Warten der elektrischen Anlage

Hinweise zur Sicherheit der Elektroanlage

- Trennen Sie vor dem Durchführen von Reparaturen an der Maschine die Batterie ab. Klemmen Sie immer zuerst den Minuspol und dann den Pluspol ab. Schließen Sie immer zuerst den Pluspol und dann den Minuspol an.
- Laden Sie die Batterie in offenen, gut gelüfteten Bereichen und nicht in der Nähe von Funken und offenem Feuer. Trennen Sie das Ladegerät ab, ehe Sie die Batterie anschließen oder abtrennen. Tragen Sie Schutzkleidung und verwenden Sie isoliertes Werkzeug.

WARNUNG:

KALIFORNIEN

Warnung zu Proposition 65

Akkupole, Klemmen und anderes Zubehör enthalten Blei und Bleibestandteile. Dabei handelt es sich um Chemikalien, die laut der Regierung von Kalifornien krebserregend sind und zu Erbschäden führen können. Waschen Sie sich nach dem Umgang mit diesen Materialien die Hände.

Warten des Akkus

Wartungsintervall: Monatlich

⚠ GEFAHR

Die Batterieflüssigkeit enthält Schwefelsäure, die tödlich wirken und starke chemische Verbrennungen verursachen kann.

Trinken Sie nie Batteriesäure und vermeiden Sie den Kontakt mit Haut, Augen und Kleidungsstücken. Tragen Sie eine Schutzbrille, um Ihre Augen zu schützen sowie Gummihandschuhe, um Ihre Hände zu schützen.

Entfernen der Batterie

⚠ WARNUNG:

Batteriepole und Metallwerkzeuge können an metallischen Teilen Kurzschlüsse verursachen, was Funken erzeugen kann. Funken können zum Explodieren der Gase in der Batterie führen und Verletzungen verursachen.

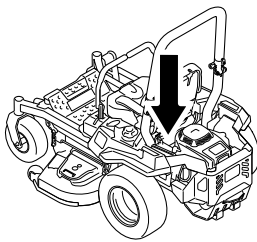
- Vermeiden Sie beim Entfernen oder Einsetzen der Batterie, dass die Batteriepole mit metallischen Maschinenteilen in Berührung kommen.
- Vermeiden Sie Kurzschlüsse zwischen metallischen Werkzeugen, den Batteriepolen und metallischen Maschinenteilen.

⚠ WARNUNG:

Das unsachgemäße Verlegen der Batteriekabel kann zu Schäden an der Maschine und den Kabeln führen und Funken erzeugen. Funken können zum Explodieren der Akkugase führen, was Verletzungen zur Folge haben kann.

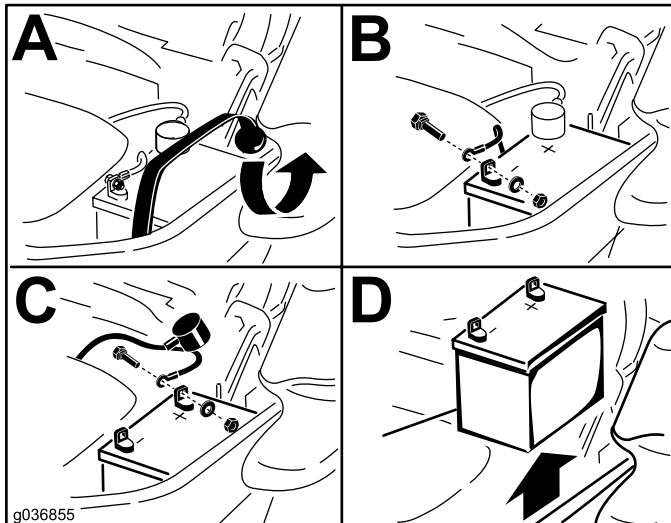
- Klemmen Sie immer das Minuskabel (schwarz) der Batterie ab, bevor Sie das Pluskabel (rot) abtrennen.
- Schließen Sie immer das Pluskabel (rot) der Batterie an, bevor Sie das Minuskabel (schwarz) anschließen.

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Klemmen Sie zunächst das Minuskabel vom Minuspol (–) der Batterie ab (Bild 53).
4. Schieben Sie die rote Polkappe vom Pluspol (rot) der Batterie ab und klemmen Sie das Pluskabel (+) ab (Bild 53).
5. Nehmen Sie den Gummiriemen ab (Bild 53).
6. Die Batterie entfernen.



g036853

g036853



g036855

g036855

Bild 53

Einbauen der Batterie

1. Legen Sie die Batterie so in das Fach, dass die Anschlussklemmen auf der anderen Seite des Hydraulikbehälters sind (Bild 53).
2. Klemmen Sie das (rote) Pluskabel am Pluspol (+) der Batterie an.
3. Schließen Sie dann das Minuskabel (schwarz) und Erdkabel am Minuspol (-) der Batterie an.
4. Befestigen Sie die Kabel mit zwei Schrauben, 2 Scheiben und 2 Sicherungsmuttern (Bild 53).
5. Ziehen Sie die rote Polkappe über den (roten) Pluspol der Batterie.
6. Befestigen Sie die Batterie mit dem Gummiriemen (Bild 53).

Aufladen der Batterie

⚠️ WARNUNG:

Beim Laden des Akkus werden Gase erzeugt, die explodieren können.

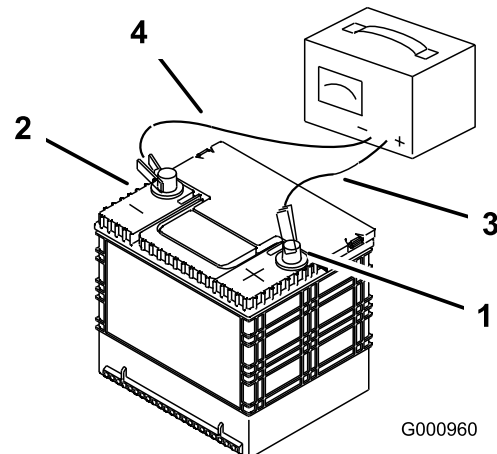
Rauchen Sie nie in der Nähe des Akkus und halten Sie Funken und offene Flammen vom Akku fern.

Wichtig: Halten Sie die Batterie immer vollständig geladen (Dichte 1,265). Dies ist besonders wichtig

zum Verhüten von Batterieschäden, wenn die Temperatur unter 0 °C fällt.

1. Laden Sie die Batterie 10-15 Minuten lang mit 25 A bis 30 A oder 30 Minuten lang mit 10 A.
2. Wenn die Batterie ganz aufgeladen ist, ziehen Sie den Stecker des Ladegeräts aus der Dose. Klemmen Sie dann die Klemmen des Ladegeräts von den Batteriepolen ab (Bild 54).
3. Setzen Sie die Batterie in die Maschine ein und klemmen Sie die Batteriekabel an; siehe Einbauen der Batterie (Seite 44).

Hinweis: Lassen Sie die Maschine nie mit abgeklemmter Batterie laufen, sonst können elektrische Schäden entstehen.



G000960

g000960

Bild 54

- | | |
|--------------------------|---------------------------------|
| 1. Pluspol der Batterie | 3. Rotes (+) Ladegerätkabel |
| 2. Minuspol der Batterie | 4. Schwarzes (-) Ladegerätkabel |

Warten der Sicherungen

Die elektrische Anlage wird durch Sicherungen geschützt. Es sind keine Wartungsarbeiten erforderlich. Überprüfen Sie jedoch das/den entsprechende(n) Bauteil/Stromkreis auf Kurzschluss, wenn eine Sicherung durchbrennt.

Die Sicherungen befinden Sie rechts am Armaturenbrett neben dem Sitz (Bild 55).

1. Ziehen Sie die Sicherungen zum Wechseln heraus.
2. Setzen Sie eine neue Sicherung ein (Bild 55).

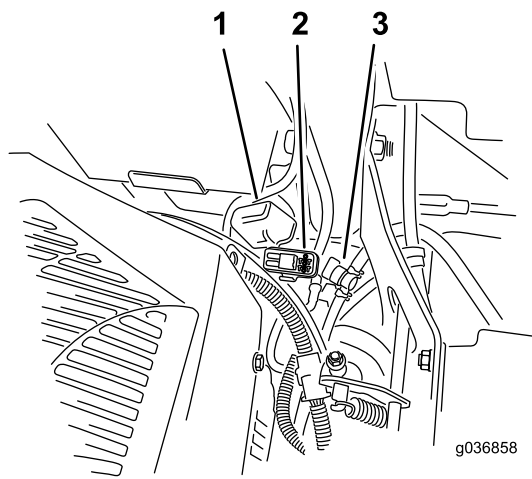


Bild 55

- | | |
|------------------------|-------------------|
| 1. Sicherungsabdeckung | 3. Kraftstoffhahn |
| 2. Sicherungsfassung | |

Warten des Antriebssystems

Prüfen des Sicherheitsgurtes

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Prüfen Sie den Sicherheitsgurt auf Zeichen von Abnutzung und Risse und prüfen Sie auch den Rücklauf und die Schnalle. Ersetzen Sie einen beschädigten Sicherheitsgurt.

Prüfen der Überrollbügel-Handräder

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

⚠️ WARNUNG:

Zur Vermeidung von ggf. tödlichen Verletzungen durch Überschlagen lassen Sie den Überrollbügel in der hochgeklappten und arretierten Stellung und legen den Sicherheitsgurt an.

Stellen Sie sicher, dass der Sitz an der Maschine befestigt ist.

- Stellen Sie sicher, dass die Befestigungen und die Handräder in gutem Zustand sind.
- Achten Sie darauf, dass die Handräder ganz eingerastet sind, wenn der Überrollbügel ganz aufgeklappt ist.

Hinweis: Sie müssen den oberen Bügel des Überrollbügels ggf. nach vorne drücken oder nach hinten ziehen, damit beide Handräder richtig einrasten ([Bild 56](#) und [Bild 57](#)).

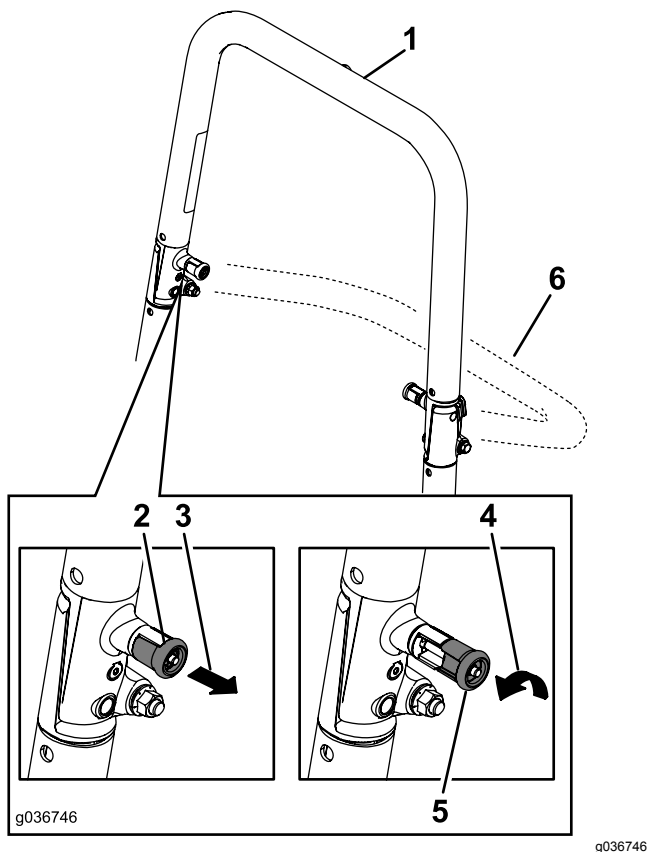


Bild 56

1. Hochgeklappter Überrollbügel
2. Überrollschutz-Handrad in der verriegelten Stellung
3. Ziehen Sie das Überrollschutz-Handrad heraus und drehen es um 90 Grad.
4. Drehen Sie das Überrollschutz-Handrad um 90 Grad.
5. Überrollschutz-Handrad in der entriegelten Stellung
6. Zusammengeklappter Überrollbügel

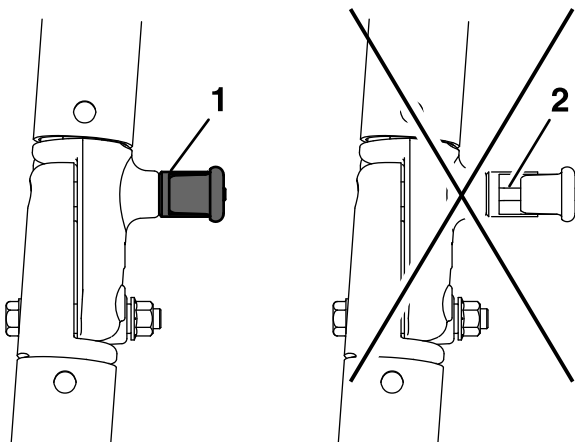


Bild 57

1. Arretiert
2. Teilweise arretiert: Setzen Sie die Maschine nicht ein, wenn der Überrollbügel in dieser Stellung ist.

Einstellen der Spurweite

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus.
2. Fahren Sie auf eine ebene Fläche und stellen Sie die Fahrtriabshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung.
3. Bewegen Sie den Gasbedienungshebel in die Mittelstellung zwischen LANGSAM und SCHNELL.
4. Schieben Sie beide Fahrtriabshebel nach vorne, bis sie die Anschläge im T-Schlitz berühren.
5. Stellen Sie fest, nach welcher Seite die Maschine zieht.
6. Wenn die Maschine nach rechts zieht, stecken Sie einen Sechskantschraubenschlüssel durch das Zugangsloch in der Abdeckungsplatte vorne rechts und drehen Sie die Spurweitenschraube nach rechts oder nach links, um das Spiel des Hebels einzustellen (**Bild 58**).
7. Wenn die Maschine nach links zieht, stecken Sie einen Sechskantschraubenschlüssel durch das Zugangsloch in der Abdeckungsplatte vorne links und drehen Sie die Spurweitenschraube nach rechts oder nach links, um das Spiel des Hebels einzustellen (**Bild 58**).
8. Setzen Sie die Maschine ein und prüfen Sie die ganze Vorwärtsspurweite.
9. Wiederholen Sie die Einstellung, bis Sie die gewünschte Spurweite erzielt haben.

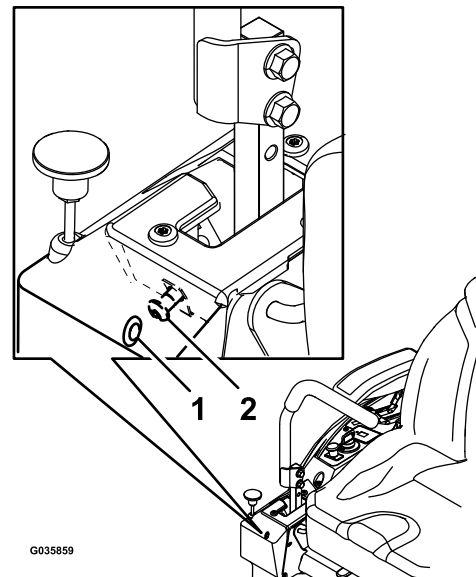


Bild 58

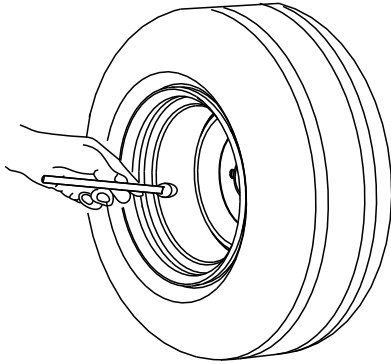
Bild zeigt rechten Steuerhebel

1. Zugangsloch an der vorderen Abdeckungsplatte
2. Spurweitenschraube

Prüfen des Reifendrucks

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden/Monatlich (je nach dem, was zuerst erreicht wird)

Stellen Sie den Druck in den Vorder- und Hinterreifen auf 0,90 bar ein. Ein unterschiedlicher Reifendruck kann zu einem ungleichmäßigen Schnittbild führen. Prüfen Sie den Reifendruck am kalten Reifen, um einen möglichst genauen Wert zu erhalten.



G001055

g001055

Bild 59

Warten der Kühlanlage

Reinigen des Motorgitters

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

Bei jeder Verwendung oder täglich

Entfernen Sie Schnittgut, Schmutz und andere Rückstände vor jedem Einsatz der Maschine vom Motorgitter, vom Auspuff und dem Bereich um den Motor. So gewährleisten Sie eine ausreichende Kühlung sowie die korrekte Motordrehzahl und reduzieren die Gefahr einer Überhitzung und mechanischer Motorschäden.

Prüfen Sie die Radmuttern

Prüfen und ziehen Sie die Radmuttern mit 122-136 N·m an.

Warten der Bremsen

Einstellen der Feststellbremse

Wartungsintervall: Alle 500 Betriebsstunden

Hinweis: Führen Sie diese Schritte aus, wenn Sie eine Bremsenkomponente entfernt oder ausgetauscht haben.

1. Fahren Sie die Maschine auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Richten Sie die Maschine für ein Schieben mit der Hand ein. Siehe [Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads \(Seite 30\)](#).
5. Heben Sie das Heck der Maschine an und stützen es auf Achsständern ab.

⚠ ACHTUNG

Beim Anheben der Maschine für Kundendienst- und Wartungsarbeiten sollten Sie sich nie nur auf mechanische oder hydraulische Achsständer verlassen. Die mechanischen oder hydraulischen Ständer stützen möglicherweise nicht ausreichend oder können ausfallen, sodass die Maschine herunterfallen und Verletzungen verursachen kann.

Verlassen Sie sich nicht ausschließlich auf mechanische oder hydraulische Ständer als Stützen. Verwenden Sie geeignete Stützböcke oder entsprechende Stützen.

6. Aktivieren und lösen Sie die Feststellbremse und prüfen Sie jeden Antriebsreifen, um das Aktivieren und Lösen jeder Bremse zu prüfen.
7. Falls eine Einstellung erforderlich ist, lösen Sie die Feststellbremse. Nehmen Sie den Splint aus der Bremsgestängewelle ([Bild 60](#)).

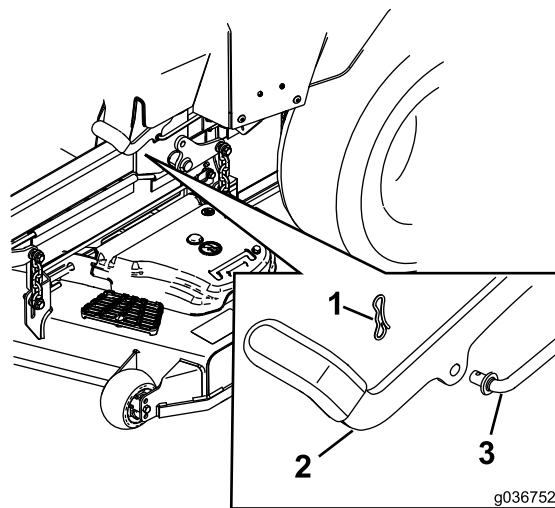


Bild 60

1. Splint
2. Feststellbremse
3. Bremsgestängewelle

8. Prüfen Sie beide Federlängen, wie in [Bild 61](#) abgebildet. Falls eine Einstellung erforderlich ist, drehen Sie die obere Mutter nach rechts, um die Feder zu verkürzen und nach links, um die Feder zu verlängern.

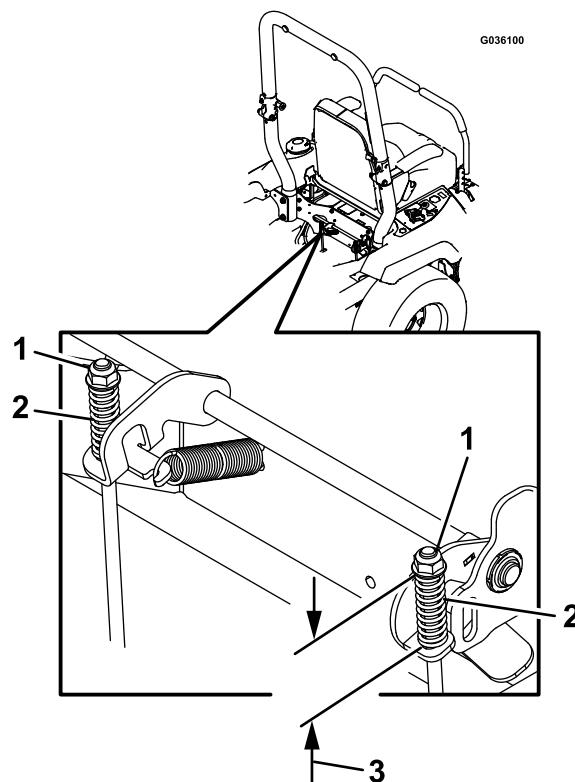


Bild 61

1. Obere Mutter
2. Feder
3. 44 mm

9. Drücken Sie den Hebel der Feststellbremse ganz nach vorne und unten.

10. Drehen Sie die Bremsgestängewelle, bis das Ende mit dem Loch im Hebel ausgefluchtet ist.
 - Drehen Sie das Gestänge nach rechts, um es zu verkürzen.
 - Drehen Sie das Gestänge nach links, um es zu verlängern.
11. Setzen Sie die Bremsgestängewelle in das Loch in der Feststellbremse ein und befestigen sie mit dem Splint. Wiederholen Sie Schritt 6 und stellen Sie ggf. ein.
12. Wenn die Einstellung abgeschlossen ist, entfernen Sie die Stützböcke oder die entsprechenden Stützen und senken die Maschine ab.
13. Stellen Sie die Maschine in die BETRIEBS-Stellung. Siehe [Verwenden der Ablassventile des Antriebsrads \(Seite 30\)](#).

Warten der Riemen

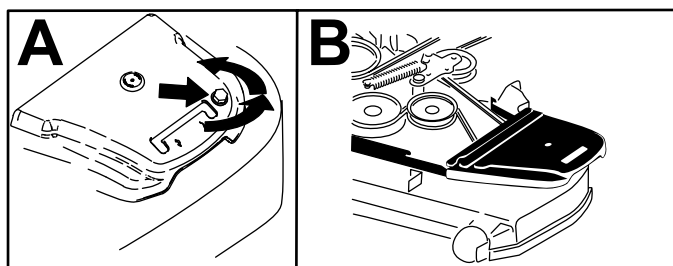
Prüfen der Riemen

Wartungsintervall: Alle 50 Betriebsstunden

Ersetzen Sie einen abgenutzten Riemen. Anzeichen eines abgenutzten Riemens sind u. a. das Quietschen des Riemens, wenn er sich dreht, das Schlüpfen der Messer beim Mähen, zerfranste Ränder, Versengen und Risse im Riemen.

Austauschen des Mähwerk-Treibriemens für Seitenauswurfmäherwerke

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Senken Sie das Mähwerk auf eine Schnitthöhe von 76 mm ab.
4. Lösen Sie die Schraube an jeder Riemenabdeckung.
5. Lösen Sie die untere Schraube, mit der die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 34\)](#).
6. Nehmen Sie die Blechschutzvorrichtung ab, siehe [Entfernen der Blechschutzvorrichtung \(Seite 35\)](#).
7. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen und die Schrauben ([Bild 62](#)).



g193173

Bild 62

8. Lassen Sie die Federspannung an der gefederten Spannscheibe ab. Siehe [Bild 64](#).

Hinweis: Verwenden Sie das Werkzeug zur Federentfernung (Toro Bestellnummer 92-5771), um die Feder aus der Mähwerkstrebe zu entfernen ([Bild 64](#)).

9. Entfernen Sie den Riemen von den Mähwerk-Riemenscheiben und der Kupplungsriemenscheibe.
10. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Mähwerk- und Bremsspannscheiben unter dem Motor ([Bild 63](#)).

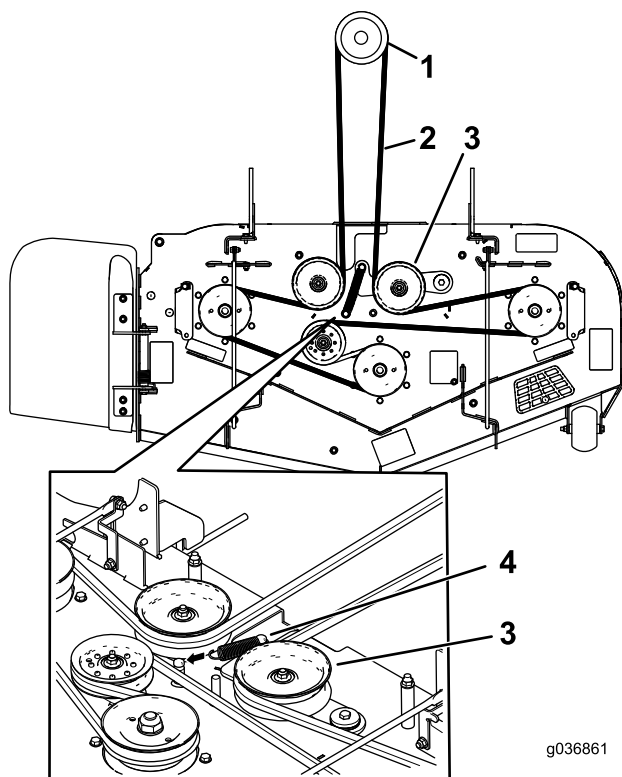


Bild 63

- | | |
|---------------------------|---------------------------|
| 1. Kupplungsriemenscheibe | 3. Gefederte Spannscheibe |
| 2. Mähwerkriemen | 4. Feder |

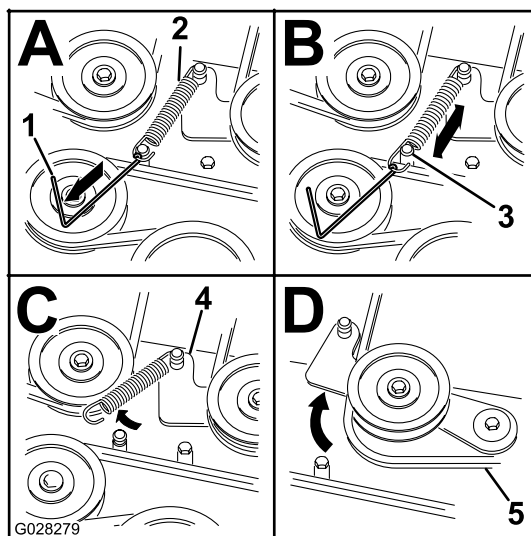


Bild 64

- | | |
|--|------------------|
| 1. Werkzeug zur Federentfernung (Toro-Bestellnummer 92-5771) | 4. Spannarms |
| 2. Spannscheibenfeder | 5. Mähwerkriemen |
| 3. Mähwerkstrebe | |

11. Setzen Sie die Spannscheibenfeder ein ([Bild 63](#)).

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Federenden in den Verankerungsritzen sitzen.

12. Bringen Sie die Riemenabdeckungen und die Schrauben an ([Bild 65](#)).

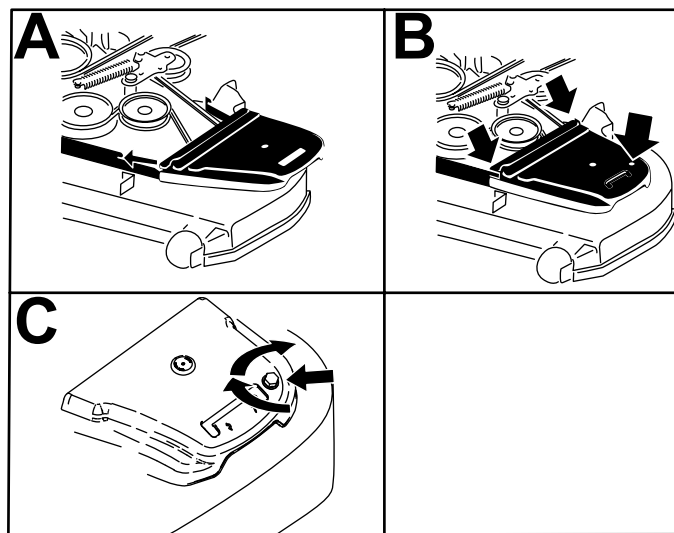


Bild 65

13. Lösen Sie die untere Schraube, mit der die Mähwerkabdeckung am Mähwerk befestigt ist, siehe [Lösen der Mähwerkabdeckung \(Seite 34\)](#).

14. Nehmen Sie die Blechschutzeinrichtung ab, siehe [Entfernen der Blechschutzeinrichtung](#). (Seite 35).

Austauschen des Hydraulikpumpen-Treibriemens

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor vor dem Verlassen des Fahrersitzes ab, ziehen Sie den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Entfernen Sie den Mähwerkriemen, siehe [Austauschen des Mähwerk-Treibriemens für Seitenauswurfmäherwerke](#) (Seite 49).
4. Heben Sie die Maschine an und stützen Sie sie mit Stützböcken ab (**Bild 67**).
5. Entfernen Sie den Kupplungsanschlag (**Bild 66**).

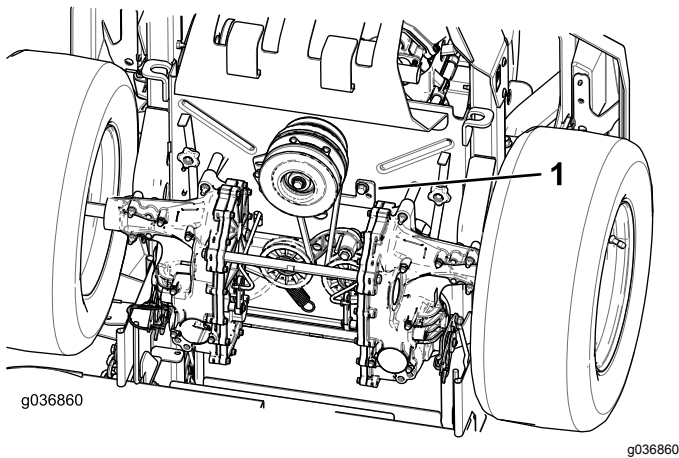


Bild 66

1. Kupplungsanschlag

6. Entfernen Sie die Spannscheibenfeder von der Strebe (**Bild 67**).
7. Entfernen Sie den vorhandenen Riemen von den Antriebsscheiben der Hydraulikpumpe und der Motorriemenscheibe.
8. Verlegen Sie den neuen Riemen um die Motorriemenscheibe und um die zwei Riemenscheiben der Hydraulikpumpe (**Bild 67**).

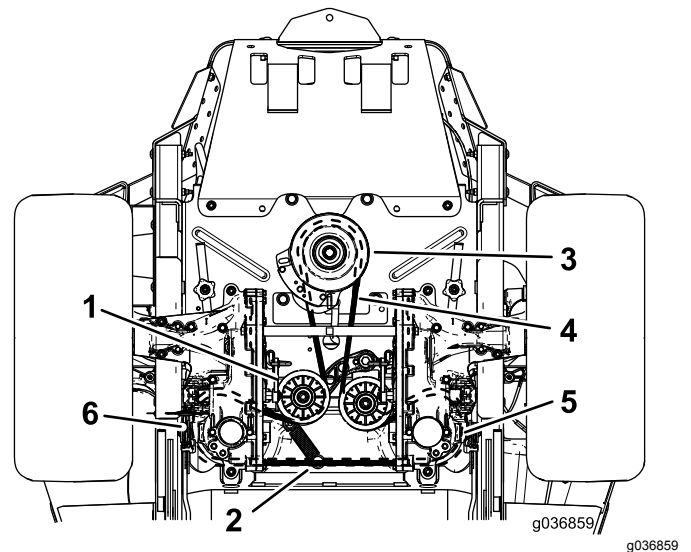


Bild 67

- | | |
|-----------------------------|--|
| 1. Spannscheibe | 4. Pumpen-Treibriemen |
| 2. Spannscheibenfederstrebe | 5. Rechte Riemenscheibe der Hydraulikpumpe |
| 3. Motorriemenscheibe | 6. Linke Riemenscheibe der Hydraulikpumpe |
-
9. Montieren Sie den Kupplungsanschlag (**Bild 66**).
10. Befestigen Sie den Mähwerktriebriemen, siehe [Warten der Riemen](#) (Seite 49).

Warten der Bedienelementanlage

Anpassen der Stellung des Steuerhebels

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.

Einstellen der Höhe:

Sie können die Höhe der Fahrtriebshebel für den optimalen Bedienerkomfort nach oben oder unten einstellen.

- A. Entfernen Sie die Befestigungen, mit denen der Steuerhebel an der Steuerarmwelle befestigt ist.

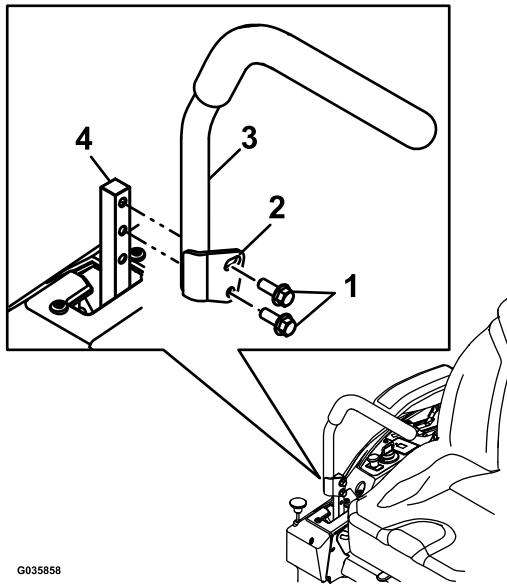


Bild 68

- | | |
|--------------|--------------------|
| 1. Schrauben | 3. Fahrtriebshebel |
| 2. Schlitz | 4. Steuerarmwelle |

- A. Lösen Sie die obere Schraube, mit der der Schalthebel an der Schalthebelwelle befestigt ist.
- B. Lösen Sie die untere Schraube etwas, so dass der Schalthebel sich nach vorne oder nach hinten drehen lässt. Ziehen Sie beide Schrauben fest, um den Schalthebel in der neuen Stellung zu arretieren.
- C. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

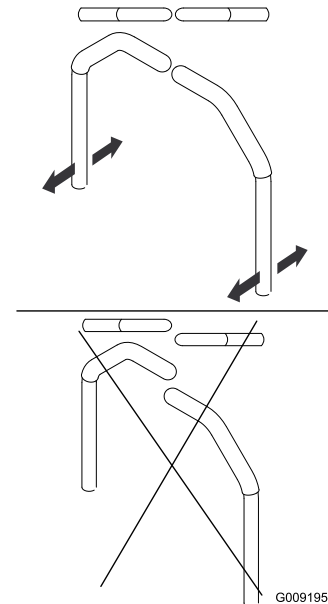


Bild 69

g009195

3. Wenn sich die Enden der Hebel berühren, finden Sie weitere Informationen unter [Einstellen des Führungsgestänges \(Seite 52\)](#).

Einstellen des Führungsgestänges

Unter dem Sitz an beiden Seiten der Maschine befinden sich die Pumpensteuergestänge. Drehen Sie die Endmutter mit einem 1/2"-Schraubenschlüssel, um einzustellen, dass sich die Maschine nicht in der Neutral-Stellung bewegt. Sie sollten nur die Neutral-Stellung einstellen.

- B. Setzen Sie den Schalthebel in die nächste Lochposition. Befestigen Sie den Hebel mit den Befestigungen.
- C. Wiederholen Sie die Einstellungsschritte am zweiten Schalthebel.

Einstellen der Neigung

▲ WARNUNG:

Einstellungen können nur vorgenommen werden, wenn der Motor läuft und die Antriebsräder sich drehen. Der Kontakt mit beweglichen Teilen oder heißen Oberflächen kann zu Verletzungen führen.

Halten Sie Finger, Hände und Kleidungsstücke von sich drehenden Bestandteilen und von heißen Oberflächen fern.

1. Treten Sie vor dem Anlassen des Motors auf das Mähwerkhubpedal und entfernen Sie den Schnitthöhenstift. Senken Sie das Mähwerk ab.
2. Heben Sie das Heck der Maschine etwas an und stützen es mit Achsständern oder Ähnlichem ab, sodass sich die Antriebsräder gerade ungehindert drehen.
3. Klemmen Sie den elektrischen Anschluss vom Sitzsicherheitsschalter ab, der sich unter dem unterem Sitzkissen befindet.

Hinweis: Der Schalter ist Teil des Sitzes.

4. Schließen Sie **vorübergehend** ein Überbrückungskabel an den Klemmen des Hauptkabelbaums an.
5. Lassen Sie den Motor an. Lassen Sie den Motor mit Vollgas laufen und lösen Sie die Feststellbremse.

Hinweis: Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse aktiviert ist und die Fahrtriebshebel außen sind, um den Motor anzulassen. Sie müssen nicht auf dem Sitz sitzen.

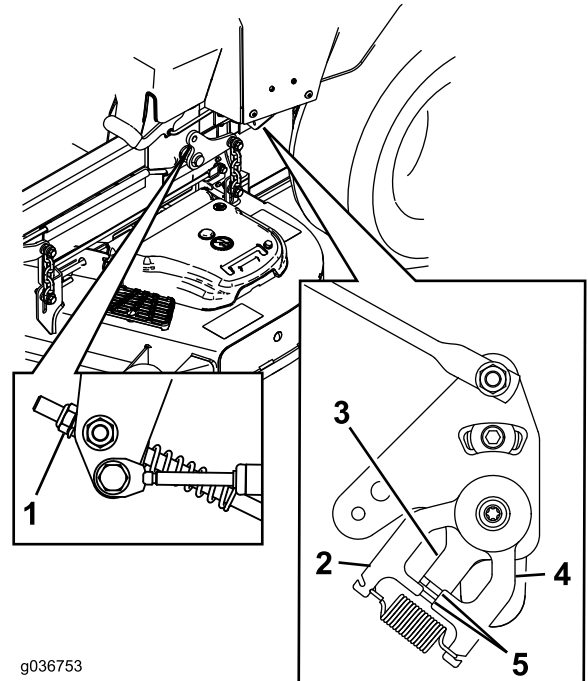
6. Lassen Sie die Maschine mindestens fünf Minuten mit Vollgas laufen, um das Hydrauliköl auf die Betriebstemperatur zu erwärmen.

Hinweis: Während Sie Einstellungen vornehmen, muss der Fahrtriebshebel in der Neutral-Stellung sein.

7. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die NEUTRAL-Stellung.
8. Prüfen und stellen Sie sicher, dass die Steuerplattennasen die Platten für das Zurückgehen in die Neutral-Stellung an den hydraulischen Einheiten berühren.
9. Stellen Sie die Länge der Pumpenschaltstange ein, indem Sie die Mutter in die entsprechende Richtung drehen, bis sich die Räder leicht zurückdrehen (siehe Bild 70).
10. Stellen Sie die Fahrtriebshebel in die RÜCKWÄRTS-Stellung und üben Sie etwas Druck auf den Hebel aus, damit die Federn die Hebel wieder in die Neutral-Stellung bringen.

Hinweis: Das Rad darf sich nicht mehr drehen, kann sich aber leicht rückwärts drehen.

Hinweis: Sie müssen ggf. die Abdeckung der Fahrtriebshebel entfernen, um Zugang zu erhalten.



g036753

g036753

Bild 70

- | | |
|----------------------|--|
| 1. Mutter | 4. Platte für das Zurückgehen in die Neutral-Stellung |
| 2. Stationäre Platte | 5. Nasen berühren die Platte für das Zurückgehen in die Neutral-Stellung |
| 3. Steuerplatte | |
-
11. Schalten Sie die Maschine ab.
 12. Ziehen Sie das Überbrückungskabel vom Kabelbaum ab und schließen Sie den Stecker an den Sitzschalter an.
 13. Entfernen Sie die Stützböcke.
 14. Heben Sie das Mähwerk an und setzen Sie den Schnitthöhenstift ein.
 15. Stellen Sie sicher, dass die Maschine nicht in der Neutral-Stellung bei aktivierter Feststellbremse kriecht.

Warten der Hydraulikanlage

Sicherheit der Hydraulikanlage

- Stellen Sie sicher, dass alle Hydraulikschläuche und -leitungen in gutem Zustand und alle Hydraulikverbindungen und -anschlussstücke fest angezogen sind, bevor Sie die Hydraulikanlage unter Druck setzen.
- Halten Sie Ihren Körper und Ihre Hände von Nadellöchern und Düsen fern, aus denen Hydrauliköl unter hohem Druck ausgestoßen wird.
- Gehen Sie hydraulischen Undichtheiten nur mit Pappe oder Papier nach.
- Lassen Sie den Druck in der Hydraulikanlage auf eine sichere Art und Weise ab, bevor Sie irgendwelche Arbeiten an der Hydraulikanlage durchführen.
- Konsultieren Sie beim Einspritzen unter die Haut sofort einen Arzt. In die Haut eingedrungene Flüssigkeit muss innerhalb weniger Stunden von einem Arzt entfernt werden.

Warten der Hydraulikanlage

Hydraulikölsorte: Toro® HYPR-OIL™ 500-Hydrauliköl (empfohlen) oder Mobil 1 15W-50.

Wichtig: Verwenden Sie die angegebene Ölsorte. Andere Ölsorten können die hydraulische Anlage beschädigen.

Fassungsvermögen der Hydraulikanlage (mit entfernten Filtern): 4,45 Liter

Prüfen des Hydraulikölstands

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen. Prüfen Sie den Ölstand bei kaltem Öl.
2. Prüfen Sie das Ausdehnungsgefäß und füllen Sie ggf. Hydrauliköl der Sorte Toro® HYPR-OIL™ 500 bis zur Markierung FULL COLD auf.

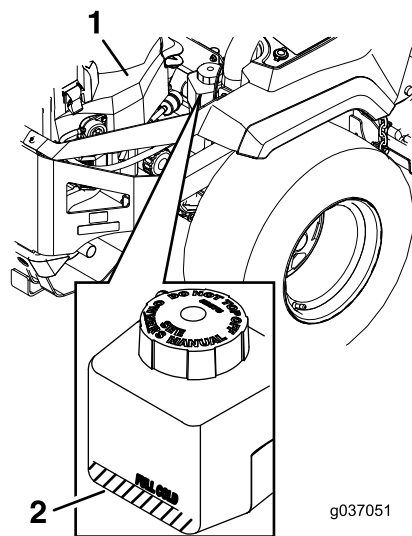


Bild 71

1. Motor

2. Ausdehnungsgefäß

Wechseln des Hydrauliköls und der -filter

Wartungsintervall: Nach den ersten 75 Stunden—Wechseln Sie das Hydrauliköl und die -filter.

Alle 500 Betriebsstunden—Nach dem ersten Ölwechsel: Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie Toro® HYPR-OIL™ 500 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Alle 250 Betriebsstunden—Nach dem ersten Ölwechsel: Wechseln Sie die Hydraulikfilter und das -öl, wenn Sie Mobil 1 15W20 verwenden (häufiger in schmutzigen oder staubigen Bedingungen).

Wechseln Sie die Filter und das Öl immer zusammen aus. Verwenden Sie das Öl **nicht** erneut. Entlüften Sie die Anlage nach dem Einsetzen der neuen Filter und Hinzufügen des Öls. Siehe [Entlüften der Hydraulikanlage \(Seite 56\)](#).

Wiederholen Sie das Entlüften so lange, bis der Ölstand nach dem Entlüften an der Markierung FULL COLD bleibt. **Falsches Entlüften kann zu irreparablen Schäden am Getriebe führen.**

Entfernen der Filter der Hydraulikanlage

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind, lassen Sie den Motor abkühlen und ziehen Sie den Zündschlüssel ab und aktivieren die Feststellbremse.

2. Ermitteln Sie den Filter und die Schutzvorrichtungen an jedem Getriebe (**Bild 72**).
3. Entfernen Sie die drei Schrauben, mit denen die Filterschutzvorrichtung und die Schutzvorrichtung befestigt sind (**Bild 72**).

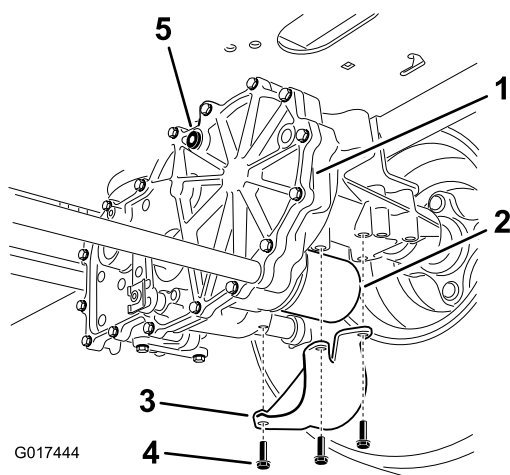


Bild 72

Abbildung zeigt die rechte Seite

- | | |
|-----------------|------------------------|
| 1. Getriebe | 4. Schrauben |
| 2. Ölfilter | 5. Entlüftungsschraube |
| 3. Filterdeckel | |

4. Reinigen Sie den Bereich um die Filter.

Wichtig: Lassen Sie keinen Schmutz in die Hydraulikanlage gelangen, da sie sonst verunreinigt wird.

5. Stellen Sie eine Auffangwanne unter den Filter, um das ablaufende Öl aufzufangen, wenn der Filter und die Entlüftungsschraube entfernt werden.
6. Entfernen Sie die Entlüftungsschraube an jedem Getriebe.
7. Schrauben Sie den Filter ab, entfernen ihn und lassen das Öl aus dem Antriebssystem ablaufen.
8. Wiederholen Sie diese Schritte für beide Filter.

Einsetzen der Filter der Hydraulikanlage

1. Tragen Sie einen dünnen Ölfilm auf die Gummidichtung jedes Filters auf.
2. Schrauben Sie die neuen Filter nach rechts ein, bis die Gummidichtung den Filteradapter berührt. Ziehen Sie den Filter dann um eine weitere $\frac{3}{4}$ - oder ganze Drehung an.
3. Wiederholen Sie die Schritte für den anderen Filter.

4. Setzen Sie die vorher entfernten Filterschutzvorrichtungen auf jeden Filter.
5. Befestigen Sie die Filterschutzvorrichtungen mit den drei Schrauben.
6. Stellen Sie vor dem Einfüllen von Öl sicher, dass die Entlüftungsschrauben entfernt sind.
7. Gießen Sie langsam Öl der entsprechenden Sorte in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus einem der Löcher der Entlüftungsschraube tritt.
8. Setzen Sie die Entlüftungsschraube ein.
9. Ziehen Sie die Schraube mit 20 N·m an.
10. Füllen Sie mehr Öl in das Ausdehnungsgefäß, bis Öl aus der anderen Entlüftungsschraube am zweiten Getriebe tritt.
11. Setzen Sie die andere Entlüftungsschraube ein.
12. Ziehen Sie die Schraube mit 20 N·m an.
13. Füllen Sie mehr Öl in das Ausdehnungsgefäß, bis der Ölstand an der Markierung FULL COLD am Ausdehnungsgefäß liegt.
14. Gehen Sie zu [Entlüften der Hydraulikanlage \(Seite 56\)](#).

Wichtig: Wenn Sie nach dem Wechseln der Hydraulikfilter und des -öls die Hydraulikanlage nicht entlüften, kann das Getriebe irreparable beschädigt werden.

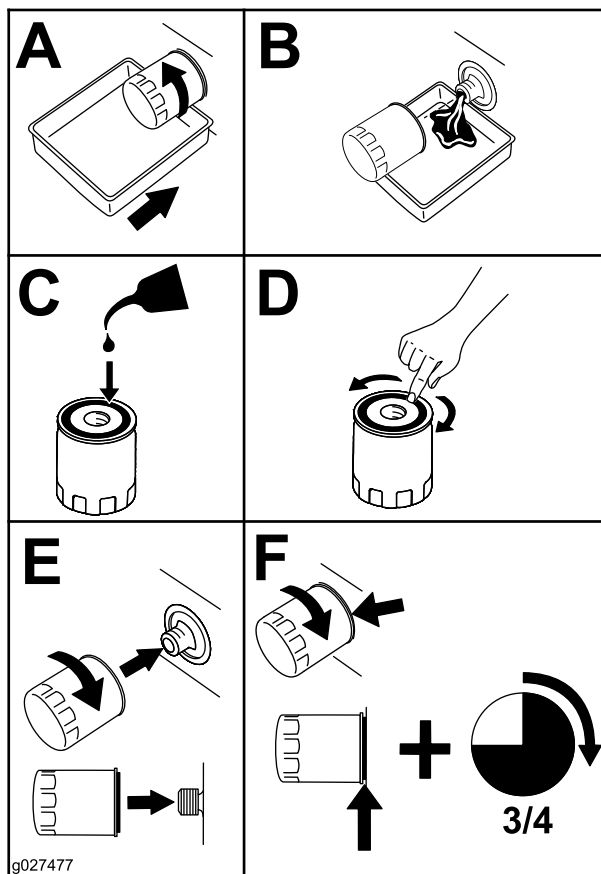


Bild 73

- A. Schieben Sie die Sicherheitshebel in die Stellung für das Schieben der Maschine. Wenn die Sicherheitsventile geöffnet sind und der Motor läuft, schieben Sie die Fahrtriebshebel fünf oder sechs Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
- B. Schieben Sie die Sicherheitshebel in die Betriebsstellung der Maschine.
- C. Wenn das Sicherheitsventil geschlossen ist und der Motor läuft, schieben Sie die Lenkung fünf oder sechs Mal vorsichtig in den Vorwärts- und Rückwärtsgang.
- D. Stellen Sie den Motor ab und prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

3. Wiederholen Sie den Schritt 2, bis die Anlage komplett entlüftet ist.

Hinweis: Wenn das Geräusch des Getriebes normal ist und bei normalen Geschwindigkeiten ungehindert nach vorne und hinten bewegt, ist die Antriebsachse entlüftet.

4. Prüfen Sie den Ölstand im Ausdehnungsgefäß noch einmal. Füllen Sie Öl der entsprechenden Sorte ein, bis die Linie FULL COLD am Ausdehnungsgefäß erreicht ist.

Entlüften der Hydraulikanlage

1. Heben Sie das Heck der Maschine etwas an und stützen es mit Stützböcken oder Ähnlichem ab, sodass sich die Antriebsräder gerade ungehindert drehen.

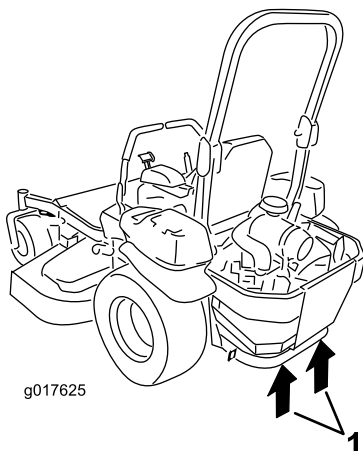


Bild 74

1. Hebestellen

2. Lassen Sie den Motor an, schieben die Gasbedienung nach vorne in die Halbgas-Stellung und lösen die Feststellbremse.

Warten des Mähwerks

Nivellieren des Mähwerks

Einstellen der Nivellierung in Querrichtung und der Messerneigung

1. Stellen Sie das Mähwerk auf eine ebene Fläche.
2. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
3. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
4. Prüfen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen. Siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 47\)](#).
5. Stellen Sie das Mähwerk in die arretierte Transport-Stellung.
6. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen.
7. Messen Sie den Abstand zwischen der Messerspitze und der ebenen Oberfläche ([Bild 75](#)). Wenn beide Messwerte nicht innerhalb von 5 mm liegen, stellen Sie die Nivellierung ein; fahren Sie mit diesen Schritten fort.

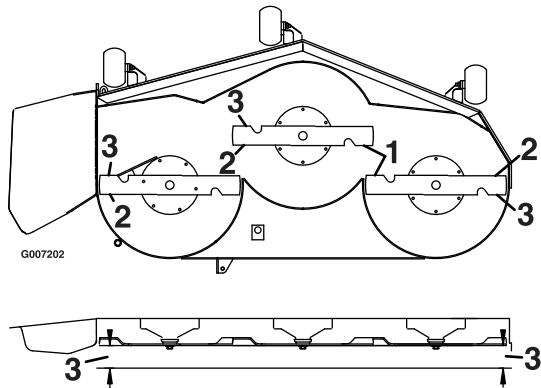


Bild 75

1. Messer in Querrichtung
2. Messerspitze
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

8. Prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung ([Bild 76](#)). Stellen Sie sicher, dass die vordere Messerspitze niedriger als die hintere Messerspitze ist, wie in der Blockhöhen-

und Rechentabelle angegeben. Wenn eine Einstellung erforderlich ist, fahren Sie mit diesem Schritt fort.

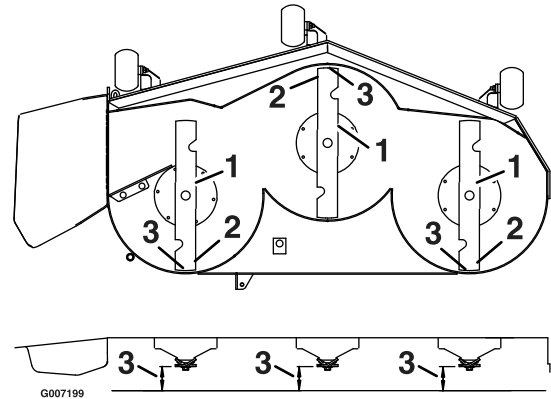


Bild 76

1. Messer in Längsrichtung
2. Messerspitze
3. Messen Sie an dieser Stelle von der Messerspitze bis zu ebenen Fläche.

9. Stellen Sie die Antiskalpierrollen auf die oberen Löcher oder entfernen Sie sie ganz für diese Einstellung.
10. Legen Sie zwei Blöcke (siehe Blockhöhen- und Rechentabelle) unter die hintere Kante des Mähwerks, einen Block an jeder Seite des Mähwerks ([Bild 77](#)).
11. Stellen Sie die Schnitthöhe auf 76 mm ein.
12. Legen Sie zwei Blöcke an jeder Seite unter die vordere Kante des Mähwerks, jedoch nicht unter die Halterungen der Antiskalpierrollen oder die Schweißnähte.

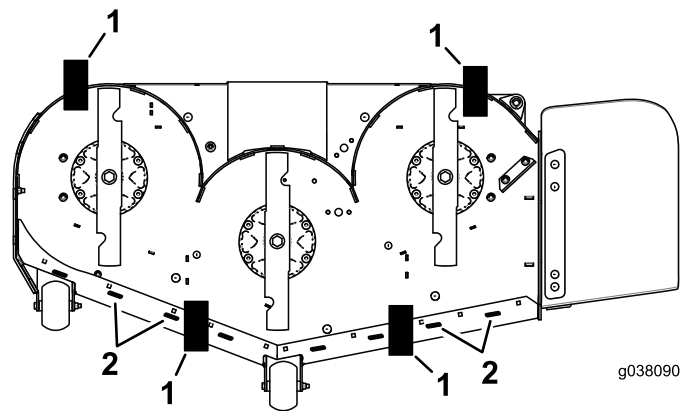


Bild 77

Ansicht von unten

1. Block: 7,3 cm
2. Schweißnähte

Blockhöhen- und Rechentabelle

Blockhöhen- und Rechentabelle (cont'd.)

Mähwerk- größe	Vordere Blockhöhe	Rechen
Alle Mähwerke	7,3 cm	4,8 bis 6,4 mm

13. Drehen Sie die Schnittmesser vorsichtig von einer Seite zur anderen (Bild 75).
14. Lösen Sie die Sicherungsmuttern (Bild 78) an allen vier Ecken und stellen Sie sicher, dass das Mähwerk fest auf allen vier Blöcken sitzt.
15. Entfernen Sie das Spiel an den Mähwerk-Hängeprofilen und stellen Sie sicher, dass der Mähwerkhubhebel nach hinten gegen den Anschlag gedrückt ist.
16. Ziehen Sie die vier Sicherungsmuttern fest.

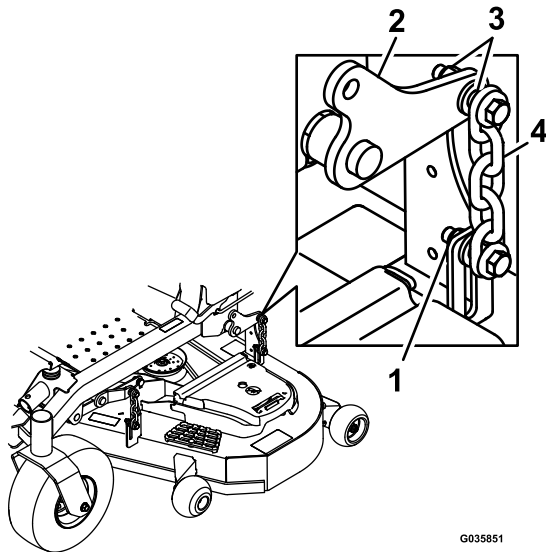


Bild 78

- | | |
|----------------------|-----------------------|
| 1. Sicherungsmuttern | 3. Mähwerkhängeprofil |
| 2. Mähwerkhubarm | 4. Kette |

17. Vergewissern Sie sich, dass die Blöcke bündig unter dem Mähwerk sind und alle Schrauben des Anbaugeräts angezogen sind
18. Setzen Sie die Nivellierung des Mähwerks fort und prüfen Sie die Schnittmesserneigung in Längsrichtung.
19. Prüfen Sie die Nivellierung der Messer und führen Sie ggf. den Nivellierungsschritte für das Mähwerk erneut aus.

Halten Sie Ersatzschnittmesser zum Schärfen und Austauschen bereit.

Sicherheitshinweise zum Messer

Ein abgenutztes oder beschädigtes Messer kann zerbrechen. Herausgeschleuderte Messerstücke können Sie oder Unbeteiligte treffen und schwere oder tödliche Verletzungen verursachen. Der Versuch, ein defektes Messer zu reparieren, kann zum Verlust der Sicherheitsabnahme der Maschine führen.

- Prüfen Sie die Messer regelmäßig auf Abnutzung oder Beschädigungen.
- Prüfen Sie die Messer vorsichtig. Wickeln Sie die Messer in einen Lappen ein oder tragen Handschuhe; gehen Sie bei der Wartung der Messer mit besonderer Vorsicht vor. Wechseln oder schärfen Sie die Messer, sie dürfen keinesfalls geglättet oder geschweißt werden.
- Denken Sie bei Maschinen mit mehreren Schnittmessern daran, dass ein sich bewegendes Messer das Mitdrehen anderer Messer verursachen kann.

Vor dem Prüfen oder Warten der Schnittmesser

1. Stellen Sie die Maschine auf eine ebene Fläche, kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus und aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Stellen Sie den Motor ab, ziehen Sie den Zündschlüssel und den Zündkerzenstecker ab.

Prüfen der Messer

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Untersuchen Sie die Schnittkanten (Bild 79).
2. Entfernen Sie das Messer und schärfen Sie es, wenn die Kanten nicht scharf sind oder Kerben aufweisen, siehe [Schärfen der Messer \(Seite 60\)](#).
3. Prüfen Sie die Schnittmesser, insbesondere im gebogenen Bereich.
4. Wenn Sie Risse, Verschleiß oder Rillenbildung in diesem Bereich feststellen, sollten Sie sofort ein neues Schnittmesser einbauen (Bild 79).

Warten der Schnittmesser

Halten Sie, damit eine optimale Schnittqualität sichergestellt wird, die Schnittmesser scharf.

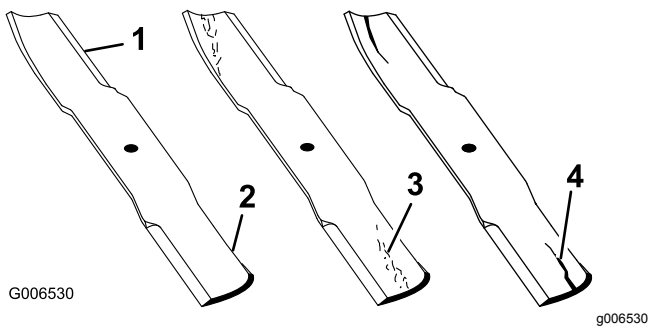


Bild 79

- | | |
|----------------------|-----------------------------|
| 1. Schnittkante | 3. Verschleiß/Rillenbildung |
| 2. Gebogener Bereich | 4. Riss |

Prüfen auf verbogene Schnittmesser

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Drehen Sie die Schnittmesser, bis die Enden nach vorne und hinten gerichtet sind.
4. Messen Sie von einer ebenen Fläche bis zu den Schnittkante (Stellung A) der Messer (Bild 80).

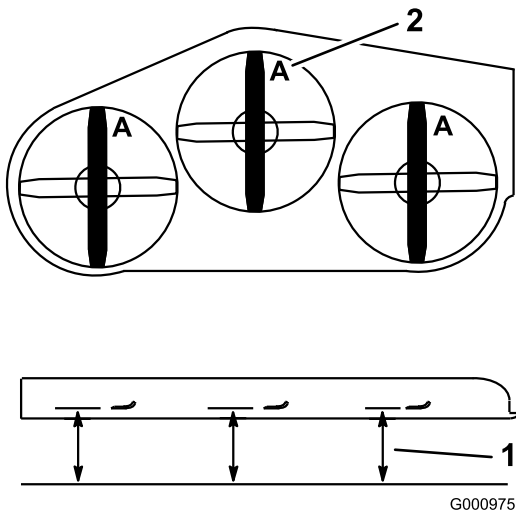


Bild 80

- | | |
|---|---------------|
| 1. Messen Sie an dieser Stelle vom Messer zur festen Oberfläche | 2. Stellung A |
|---|---------------|

5. Drehen Sie das andere Ende des Messers nach vorne.

6. Messen Sie von einer ebenen Oberfläche bis zur Schnittkante der Messer an der gleichen Stelle wie bei Schritt 4 oben.

Hinweis: Der Unterschied zwischen den Werten, die Sie in den Schritten 4 und 6 erhalten haben, darf nicht über 3 mm liegen.

Hinweis: Bei einem Unterschied von mehr als 3 mm ist das Messer verbogen und muss ausgetauscht werden.

⚠ WARNUNG:

Ein verbogenes oder beschädigtes Messer kann brechen und Sie oder Unbeteiligte schwer verletzen oder töten.

- Ersetzen Sie verbogene oder beschädigte Messer immer durch neue.
- Feilen oder bilden Sie nie scharfe Auskerbungen an der Schnitt- oder Oberfläche des Messers.

Entfernen der Messer

Tauschen Sie das Messer aus, wenn es auf einen festen Gegenstand geprallt oder wenn es unwuchtig oder verbogen ist. Verwenden Sie nur Originalersatzmesser von Toro, damit eine optimale Leistung erzielt wird und die Maschine weiterhin den Sicherheitsbestimmungen entspricht. Ersatzmesser anderer Fabrikate können die Sicherheitsbestimmungen in Frage stellen.

1. Halten Sie die Spindelwelle mit einem Schraubenschlüssel fest.
2. Nehmen Sie die Messerschraube, Wellenscheibe und das Messer von der Spindelwelle ab (Bild 81).

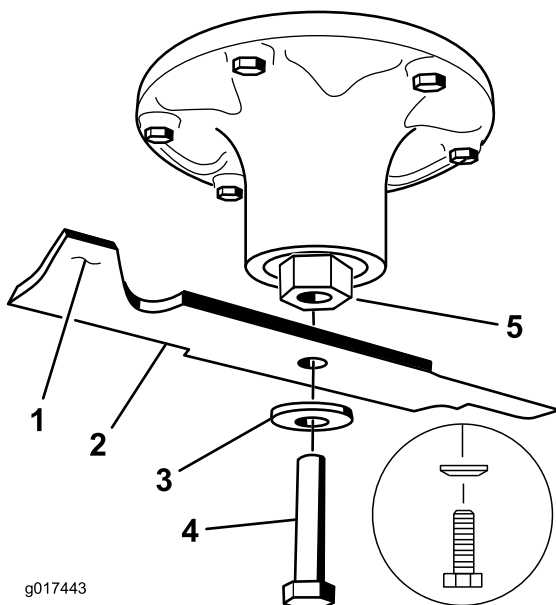


Bild 81

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Wellenscheibe
4. Messerschraube
5. Wellenlager

Schärfen der Messer

1. Schärfen Sie die Schnittkante an beiden Enden des Schnittmessers mit einer Feile (Bild 82).

Hinweis: Behalten Sie den ursprünglichen Winkel bei.

Hinweis: Das Schnittmesser behält seine Auswuchtung bei, wenn von beiden Schnittkanten die gleiche Materialmenge entfernt wird.

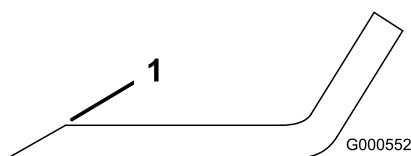


Bild 82

1. Schärfen Sie im ursprünglichen Winkel.
2. Prüfen Sie die Auswuchtung des Schnittmessers auf einer Ausgleichsmaschine (Bild 83).

Hinweis: Wenn das Schnittmesser in seiner horizontalen Position bleibt, ist es ausgewuchtet und kann wiederverwendet werden.

Hinweis: Feilen Sie, wenn das Schnittmesser nicht ausgewuchtet ist, vom Flügelbereich des Messers etwas Metall ab (Bild 82).

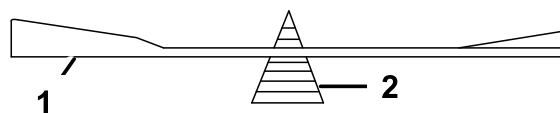


Bild 83

1. Messer
2. Ausgleichsmaschine

3. Wiederholen Sie diesen Vorgang, bis das Messer ausgewuchtet ist.

Einbauen der Messer

1. Setzen Sie das Messer auf die Spindelwelle (Bild 84).

Wichtig: Der gebogene Teil des Schnittmessers muss nach oben zur Innenseite des Mähwerks zeigen, um einen guten Schnitt sicherzustellen.

2. Setzen Sie die Federscheibe und die Messerschraube ein (Bild 84).

Hinweis: Der Konus der Federscheibe muss bei der Installation in Richtung Schraubenkopf zeigen (Bild 84).

3. Ziehen Sie die Messerschraube mit 115 bis 150 N·m an.

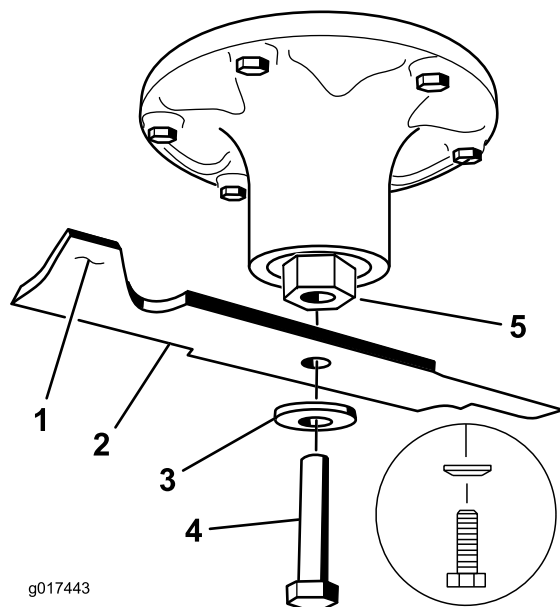


Bild 84

1. Flügelbereich des Messers
2. Messer
3. Federscheibe
4. Messerschraube
5. Wellenlager

Entfernen des Mähwerks

1. Stellen Sie den Motor ab, warten Sie, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind und ziehen den Zündschlüssel ab. Aktivieren Sie die Feststellbremse.
2. Entfernen Sie den Einstellstift für die Höhe und senken Sie das Mähwerk ab.
3. Stecken Sie den Höheneinstellstift in das Loch für die Schnitthöhe von 7,6 cm.
4. Entfernen Sie die Riemenabdeckungen.
5. Lösen Sie die Spannscheibe des Mähwerks und nehmen Sie den Mähwerkriemen ab, siehe [Warten der Riemen \(Seite 49\)](#).
6. Entfernen Sie die Schrauben und Muttern von der Vorderseite der Platte unter der Fußstütze.
7. Entfernen und bewahren Sie die Schrauben und Muttern an beiden Seiten der Maschine auf ([Bild 85](#)).

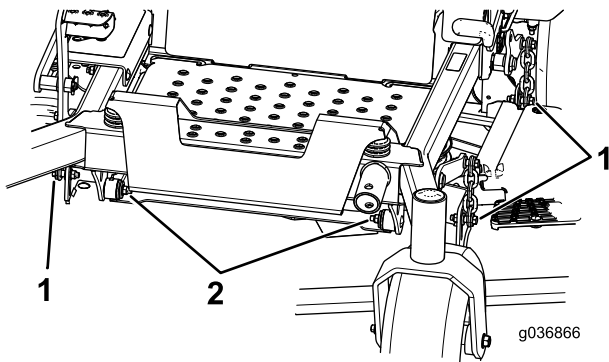


Bild 85

1. Entfernen Sie hier die Muttern und Schrauben.
2. Entfernen Sie hier die Muttern und Schrauben.

8. Schieben Sie das Mähwerk von der rechten Seite der Maschine heraus.

Austauschen des Ablenkblechs

⚠️ WARNUNG:

Ein nicht abgedeckte Auswurföffnung kann zum Ausschleudern von Gegenständen auf den Bediener oder Unbeteiligte führen. Das kann schwere Verletzungen zur Folge haben. Außerdem könnte es auch zum Kontakt mit dem Messer kommen.

Setzen Sie den Rasenmäher nur dann ein, wenn Sie eine Abdeckplatte, eine Mulchplatte, ein Ablenkblech oder eine Fangvorrichtung montiert haben.

1. Entfernen Sie die Sicherungsmutter, Schraube, Feder und das Distanzstück, mit denen das Ablenkblech an den Schwenkhalterungen befestigt ist ([Bild 86](#)).
2. Entfernen Sie defekte oder abgenutzte Ablenkbleche ([Bild 86](#)).

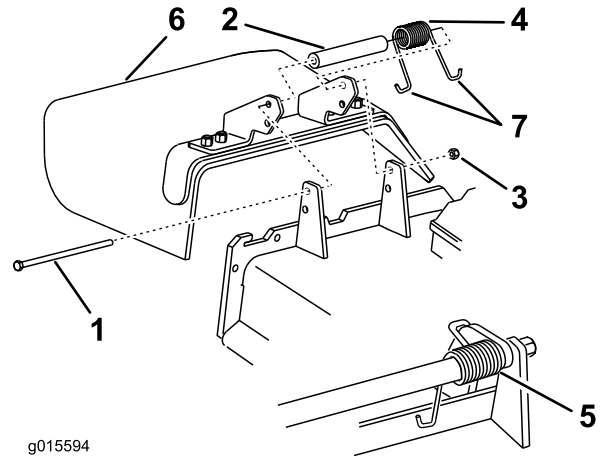


Bild 86

- | | |
|---------------------|--------------------------|
| 1. Schraube | 5. Feder eingesetzt |
| 2. Distanzstück | 6. Ablenkblech |
| 3. Sicherungsmutter | 7. J-Hakenende der Feder |
| 4. Feder | |

3. Legen Sie das Distanzstück und die Feder auf das Ablenkblech.
4. Setzen Sie ein J-förmiges Federende hinter die Kante des Mähwerks.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass ein J-förmiges Federende hinter der Mähwerkkante befestigt ist, bevor Sie die Schraube einsetzen, wie in [Bild 86](#) abgebildet.

5. Setzen Sie die Schraube und Mutter ein.
6. Führen Sie das J-förmige Hakenende der Feder um das Ablenkblech ([Bild 86](#)).

Wichtig: Das Grasablenkblech muss sich drehen können. Heben Sie das Ablenkblech in die ganz geöffnete Stellung an und stellen Sie sicher, dass es sich in die ganz untere Stellung dreht.

Reinigung

Reinigen unter dem Mähwerk

Wartungsintervall: Bei jeder Verwendung oder täglich

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, stellen die Fahrtriebshebel in die ARRETIERTE NEUTRAL-Stellung und aktivieren die Feststellbremse.
2. Stellen Sie vor dem Verlassen der Bedienungsposition den Motor ab, ziehen den Schlüssel ab und warten, bis alle beweglichen Teile zum Stillstand gekommen sind.
3. Heben Sie das Mähwerk in die Transportposition an.

Entsorgen von Abfall

Motoröl, Batterien, Hydrauliköl und Motorkühlmittel belasten die Umwelt. Entsorgen Sie diese Mittel entsprechend den in Ihrem Gebiet gültigen Vorschriften.

Einlagerung

Reinigen und Einlagern der Maschine

1. Kuppeln Sie den Zapfwellenantriebsschalter aus, aktivieren Sie die Feststellbremse, drehen den Zündschlüssel in die Aus-Stellung und ziehen ihn ab.
2. Entfernen Sie Schnittgut und Schmutz von den äußeren Teilen der Maschine, insbesondere vom Motor und der Hydraulikanlage. Entfernen Sie Schmutz und Rückstände außen an den Zylinderkopfrippen des Motors und am Gebläsegehäuse.

Wichtig: Sie können die Maschine mit einem milden Reinigungsmittel und Wasser waschen. Reinigen Sie die Maschine nicht mit einem Hochdruckreiniger. Vermeiden Sie den Einsatz von zu viel Wasser, insbesondere in der Nähe des Armaturenbretts, des Motors, der Hydraulikpumpen und -motoren.

3. Prüfen Sie die Bremsen; siehe [Einstellen der Feststellbremse \(Seite 48\)](#).
4. Warten Sie den Luftfilter, siehe [Warten des Luftfilters \(Seite 36\)](#).
5. Schmieren Sie die Maschine ein, siehe [Einfetten der Maschine \(Seite 35\)](#).
6. Wechseln Sie das Getriebeöl, siehe [Wechseln des Motoröls und des Ölfilters \(Seite 38\)](#).
7. Prüfen Sie den Reifendruck, siehe [Prüfen des Reifendrucks \(Seite 47\)](#).
8. Wechseln Sie die Hydraulikfilter aus, siehe [Wechseln des Hydrauliköls und der -filter \(Seite 54\)](#).
9. Laden Sie die Batterie auf, siehe [Aufladen der Batterie \(Seite 44\)](#).
10. Schaben Sie starke Schnittgut- und Schmutzablagerungen von der Unterseite des Mähwerks ab und reinigen Sie das Mähwerk dann mit einem Gartenschlauch.

Hinweis: Lassen Sie die Maschine mit eingekuppeltem Zapfwellenantriebsschalter und Motor mit hoher Drehzahl für zwei bis fünf Minuten nach dem Reinigen laufen.

11. Prüfen Sie den Zustand der Messer, siehe [Prüfen der Messer \(Seite 58\)](#).
12. Bereiten Sie die Maschine bei Stilllegung länger als 30 Tage zur Einlagerung vor. Bereiten Sie die Maschine wie im Anschluss beschrieben für die Einlagerung vor:

- A. Geben Sie einen Stabilisator auf Mineralölbasis zum Benzin im Tank. Befolgen Sie dabei die Mischanweisungen des Herstellers des Stabilisators. Verwenden Sie keinen Stabilisator auf Alkoholbasis (Ethanol oder Methanol).

Hinweis: Ein Kraftstoffstabilisator wirkt am effektivsten, wenn er frischem Kraftstoff beigemischt und ständig verwendet wird.

- B. Lassen Sie den Motor laufen, um den stabilisierten Kraftstoff in der Kraftstoffanlage zu verteilen (fünf Minuten).
- C. Stellen Sie den Motor ab, lassen ihn abkühlen und lassen den Kraftstoff aus dem Tank ab; wenden Sie sich an den offiziellen Toro Vertragshändler.
- D. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er abstellt.
- E. Entsorgen Sie Kraftstoff vorschriftsmäßig. Das Recycling sollte den örtlichen Vorschriften entsprechen.

Wichtig: Lagern Sie stabilisiertes Benzin nicht länger als 90 Tage.

13. Prüfen Sie alle Muttern und Schrauben und ziehen diese bei Bedarf an. Reparieren Sie alle beschädigten und defekten Teile oder wechseln sie aus.
14. Bessern Sie alle zerkratzten oder abgeblätterten Metallflächen aus. Die passende Farbe erhalten Sie bei Ihrem Vertragshändler.
15. Lagern Sie die Maschine in einer sauberen, trockenen Garage oder an einem anderen geeigneten Ort ein.
16. Ziehen Sie den Schlüssel ab und bewahren Sie ihn sicher auf, außerhalb der Reichweite von Kindern und anderen unbefugten Personen.
17. Decken Sie die Maschine ab, damit sie geschützt ist und nicht verstaubt.

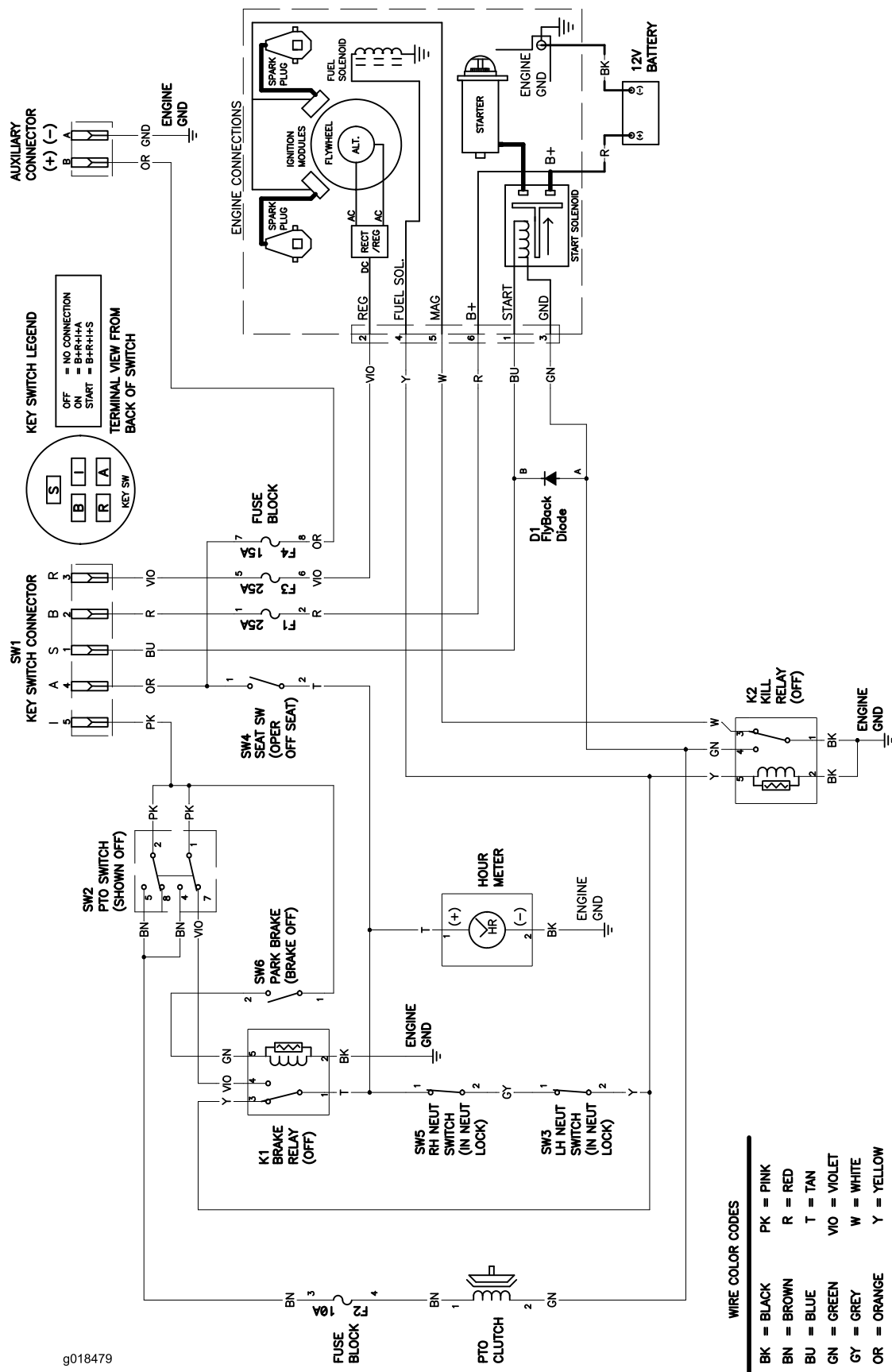
Fehlersuche und -behebung

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Anlasser läuft nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zapfwellenantriebsschalter ist eingekuppelt. 2. Die Feststellbremse ist nicht aktiviert. 3. Die Fahrtriebshebel sind nicht in der arretierten Neutral-Stellung. 4. Der Bediener sitzt nicht auf dem Sitz. 5. Die Batterie ist leer. 6. Elektrische Anschlüsse sind korrodiert oder locker. 7. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 8. Das Relais oder der Schalter ist abgenutzt oder beschädigt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie den Zapfwellenantriebsschalter in die ausgekuppelte Stellung. 2. Aktivieren Sie die Feststellbremse. 3. Stellen Sie sicher, dass die Fahrtriebshebel in der arretierten Neutral-Stellung sind. 4. Nehmen Sie auf dem Sitz Platz. 5. Laden Sie die Batterie. 6. Überprüfen Sie die elektrischen Anschlüsse auf guten Kontakt. 7. Tauschen Sie die Sicherung aus. 8. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro Vertragshändler in Verbindung.
Der Motor springt nicht an, kann nur schwer angelassen werden, oder stellt ab.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Kraftstofftank ist leer. 2. Der Kraftstoffhahn ist geschlossen. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Der Gasbedienungshebel steht nicht in der richtigen Stellung. 5. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 6. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 7. Der Luftfilter ist verschmutzt. 8. Der Sitzschalter funktioniert nicht richtig. 9. Die elektrischen Anschlüsse sind verrostet, lose oder beschädigt. <ol style="list-style-type: none"> 1 Das Relais oder der Schalter ist abgenutzt oder beschädigt. 0. abgenutzt oder beschädigt. 1 Die Zündkerze ist verschmutzt oder hat den falschen Elektrodenabstand. 1 Das Zündkerzenkabel ist nicht angeschlossen. 2. angeschlossen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Füllen Sie den Kraftstofftank auf. 2. Öffnen Sie den Kraftstoffhahn. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Stellen Sie sicher, dass die Gasbedienung zwischen der Langsam- und Schnell-Stellung ist. 5. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 6. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung. 7. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz oder tauschen ihn aus. 8. Prüfen Sie die Sitzschalteranzeige. Ersetzen Sie ggf. den Sitz. 9. Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anschlüsse guten Kontakt haben. Reinigen Sie die Anschlussklemmen gründlich mit einem Reinigungsmittel für elektrische Kontakte, tragen Sie dielektrisches Schmiermittel auf und schließen sie wieder an. <ol style="list-style-type: none"> 1 Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung. 0. Toro-Vertragshändler in Verbindung. 1 Stellen Sie die Zündkerze ein oder tauschen sie aus. 1 Prüfen Sie den Anschluss des Zündkerzenkabels. 2. Zündkerzenkabels.
Der Motor verliert an Leistung.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Der Luftfilter ist verschmutzt. 3. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 4. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 5. Die Entlüftungsöffnung im Tankdeckel ist verstopft. 6. Der Kraftstofffilter ist verschmutzt. 7. Es befindet sich Schmutz, Wasser oder zu alter Kraftstoff in der Kraftstoffanlage. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Reinigen Sie den Luftfiltereinsatz. 3. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 4. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen. 5. Reinigen Sie den Tankdeckel oder wechseln ihn aus. 6. Tauschen Sie den Kraftstofffilter aus. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Der Motor wird zu heiß.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Motor wird zu stark belastet. 2. Es befindet sich zu wenig Öl im Kurbelgehäuse. 3. Die Kühlrippen und Luftwege über dem Motor sind verstopft. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Reduzieren Sie die Fahrgeschwindigkeit. 2. Füllen Sie Öl in das Kurbelgehäuse. 3. Entfernen Sie die Verstopfungen von den Kühlrippen und aus den Luftwegen.
Das Mähwerk zieht bei ganz nach vorne gedrückten Hebeln nach links oder rechts.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Spur muss eingestellt werden 2. Die Antriebsreifen haben den falschen Reifendruck. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Stellen Sie die Spurweite ein. 2. Stellen Sie den Reifendruck in den Antriebsreifen ein.
Die Maschine fährt nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Sicherheitsventile sind nicht fest geschlossen. 2. Der Pumpenriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 3. Der Pumpenriemen ist von einer Riemenscheibe gerutscht. 4. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden. 5. Der Stand des Hydrauliköls ist niedrig, oder die Flüssigkeit ist zu heiß. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Ziehen Sie die Sicherheitsventile an. 2. Wechseln Sie den Riemen aus. 3. Wechseln Sie den Riemen aus. 4. Ersetzen Sie die Feder. 5. Füllen Sie den Behälter mit Hydrauliköl, oder lassen Sie das Hydrauliköl abkühlen.
Die Maschine weist abnormale Vibrationen auf.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schnittmesser sind verbogen oder nicht ausgewuchtet. 2. Die Messerbefestigungsschraube ist locker. 3. Die Motorbefestigungsschrauben sind locker. 4. Die Motorriemenscheibe, Spannscheibe oder Messerriemenscheibe ist locker. 5. Die Motorriemenscheibe ist beschädigt. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 7. Die Motorbefestigung ist lose oder abgenutzt. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie neue Schnittmesser. 2. Ziehen Sie die Schraube fest. 3. Ziehen Sie die Schrauben fest. 4. Ziehen Sie die zutreffende Riemenscheibe fest. 5. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler. 6. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler. 7. Setzen Sie sich dann mit Ihrem Toro-Vertragshändler in Verbindung.
Die Maschine mäht mit unterschiedlicher Schnitthöhe.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Die Schnittmesser sind stumpf. 2. Die Schnittmesser sind verbogen. 3. Das Mähwerk ist nicht nivelliert. 4. Die Unterseite des Mähwerks ist schmutzig. 5. Falscher Reifendruck. 6. Die Messerspindel ist verbogen. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Schärfen Sie die Messer. 2. Montieren Sie neue Schnittmesser. 3. Nivellieren Sie das Mähwerk seitlich und in Längsrichtung. 4. Reinigen Sie die Unterseite des Mähwerks. 5. Stellen Sie den Reifendruck ein. 6. Wenden Sie sich an den Toro-Vertragshändler.
Die Schnittmesser drehen sich nicht.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Der Mähwerkriemen ist abgenutzt, locker oder gerissen. 2. Der Mähwerk-Treibriemen ist von der Riemenscheibe gerutscht. 3. Der Treibriemen der Pumpe ist abgenutzt, locker oder gerissen. 4. Die Spannscheibenfeder ist gebrochen oder nicht vorhanden. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Montieren Sie einen neuen Mähwerkriemen. 2. Montieren Sie eine neue Mähwerkriemenscheibe und prüfen die korrekte Position und Funktion der Spannscheibe, des Spannarms und der Spannfeder. 3. Prüfen Sie die Riemenspannung oder setzen Sie einen neuen Riemen ein. 4. Ersetzen Sie die Feder.

Problem	Mögliche Ursache	Behebungsmaßnahme
Die Kupplung kann nicht eingekuppelt werden.	<ol style="list-style-type: none"> 1. Eine Sicherung ist durchgebrannt. 2. Niedrige Spannung an der Kupplung. 3. Die Spule ist beschädigt. 4. Die Stromzufuhr ist unzureichend. 5. Der Abstand am Drehzylinder bzw. an der Lehre ist zu groß. 	<ol style="list-style-type: none"> 1. Tauschen Sie die Sicherung aus. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus. 2. Prüfen Sie den Spulenwiderstand, die Batterieladung, das Ladesystem und die Kabelanschlüsse und tauschen Sie ggf. Komponenten aus. 3. Wechseln Sie die Kupplung aus. 4. Reparieren oder tauschen Sie das Kupplungskabel oder die Elektroanlage aus. Reinigen Sie die Anschlusskontakte. 5. Entfernen Sie die Beilagscheibe oder tauschen Sie die Kupplung aus.

Schaltbilder



g018479

Schaltbild: Toro-Motoren (Rev. A)

g018479

Hinweise:

Hinweise:

Hinweise:

Europäischer Datenschutzhinweis

Die von Toro gesammelten Informationen

Toro Warranty Company (Toro) respektiert Ihre Privatsphäre. Zum Bearbeiten Ihres Garantieanspruchs und zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf bittet Toro Sie, Toro direkt oder über den lokalen Vertragshändler bestimmte persönliche Informationen mitzuteilen.

Das Garantiesystem von Toro wird auf Servern in USA gehostet; dort gelten ggf. andere Vorschriften zum Datenschutz ggf. als in Ihrem Land.

Wenn Sie Toro persönliche Informationen mitteilen, stimmen Sie der Verarbeitung der persönlichen Informationen zu, wie in diesem Datenschutzhinweis beschrieben.

Verwendung der Informationen durch Toro

Toro kann Ihre persönlichen Informationen zum Bearbeiten von Garantieansprüchen, zur Kontaktaufnahme bei einem Produktrückruf oder anderen Zwecken, die Toro Ihnen mitteilt, verwenden. Toro kann die Informationen im Rahmen dieser Aktivitäten an Tochtergesellschaften von Toro, Händler oder Geschäftspartner weitergeben. Toro verkauft Ihre persönlichen Informationen an keine anderen Unternehmen. Toro hat das Recht, persönliche Informationen mitzuteilen, um geltende Vorschriften und Anfragen von entsprechenden Behörden zu erfüllen, um die Systeme richtig zu pflegen oder Toro oder andere Benutzer zu schützen.

Speicherung persönlicher Informationen

Toro speichert persönliche Informationen so lange, wie es für den Zweck erforderlich ist, für den die Informationen gesammelt wurden, oder für andere legitime Zwecke (z. B. Einhaltung von Vorschriften) oder Gesetzesvorschriften.

Toros Engagement für den Schutz Ihrer persönlichen Informationen

Toro trifft angemessene Sicherheitsmaßnahmen, um Ihre persönlichen Informationen zu schützen. Toro unternimmt auch Schritte, um die Genauigkeit und den aktuellen Status der persönlichen Informationen zu erhalten.

Zugriff auf persönliche Informationen und Richtigkeit persönlicher Informationen

Wenn Sie die Richtigkeit Ihrer persönlichen Informationen prüfen möchten, senden Sie bitte eine E-Mail an legal@toro.com.

Australisches Verbrauchergesetz

Kunden in Australien finden weitere Details zum australischen Verbrauchergesetz entweder in der Verpackung oder können sich an den örtlichen Toro-Vertragshändler wenden.



Bedingungen und abgedeckte Produkte

The Toro Company und die Tochtergesellschaft, die Toro Warranty Company, gewährleisten im Rahmen eines gegenseitigen Abkommens, die aufgeführten Toro-Produkte zu reparieren, wenn sie Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

Die folgenden Zeiträume gelten ab dem Kaufdatum:

Produkte	Garantiezeitraum
Handgeführte Rasenmäher	
53-cm- und 76-cm-Mäher – Privatgebrauch ¹	2 Jahre
53-cm- und 76-cm-Mäher – gewerblicher Gebrauch	1 Jahr
• Motor	2 Jahre ²
Handgeführte Mid-Size-Rasenmäher	2 Jahre
• Motor	2 Jahre ²
Grand Stand® Rasenmäher	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden ³
• Motor	3 Jahre
Mäher der Serie Z Master® 6000	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden ³
• Motor	3 Jahre ²
Mäher der Serie Z Master® 7000	5 Jahre oder 1.200 Betriebsstunden ³
• Motor	2 Jahre ²
Mäher der Serie Z Master® 8000	2 Jahre
• Motor	3 Jahre ²
Titan HD-Mäher und -Motor	4 Jahre oder 500 Stunden ³
Alle Rasenmäher	
• Batterie	2 Jahre
• Anbaugeräte	2 Jahre

¹Normaler Privatgebrauch bedeutet die Verwendung des Produktes auf demselben Grundstück wie das Eigenheim. Der Einsatz an mehreren Standorten wird als gewerblicher Gebrauch eingestuft, und in diesen Situationen würde die gewerbliche Garantie gelten.

²Einige Motoren, die in LCE-Produkten von Toro eingesetzt werden, haben eine Garantie vom Motorhersteller.

³Je nach dem, was zuerst eintritt.

Diese Garantie deckt die Lohn- und Materialkosten ab, Sie müssen die Transportkosten übernehmen.

Anweisungen für die Inanspruchnahme von Wartungsarbeiten unter Garantie

Halten Sie dieses Verfahren ein, wenn Sie der Meinung sind, dass Ihre Produkte von Toro Material- oder Herstellungsfehler aufweisen.

1. Wenden Sie sich an die Verkaufsstelle, um einen Kundendienst für das Produkt zu vereinbaren. Wenn Sie den Verkäufer nicht kontaktieren können, können Sie sich auch an jeden offiziellen Vertragshändler von Toro wenden. Navigieren Sie auf <http://www.toro.com/>, um einen Toro-Vertragshändler in Ihrer Nähe zu suchen.
2. Bringen Sie das Produkt zum Händler und legen Sie ihm einen Kaufnachweis (Rechnung) vor.
3. Wenn Sie mit der Analyse oder dem Support des Vertragshändlers nicht zufrieden sind, wenden Sie sich an uns unter:

Toro Warranty Company
8111 Lyndale Avenue South
Bloomington, MN 55420-1196
001-952-948-4707

Verantwortung des Besitzers

Sie müssen das Produkt von Toro gemäß der in der *Bedienungsanleitung* aufgeführten Wartungsarbeiten pflegen. Für solche Routinewartungsarbeiten, die von Ihnen oder einem Händler durchgeführt werden, kommen Sie auf.

Nicht von der Garantie abgedeckte Punkte und Bedingungen

Es bestehen keine weiteren ausdrücklichen Garantien, außer Sondergarantien für Emissionsanlagen und Motoren bei einigen Produkten. Diese ausdrückliche Garantie schließt Folgendes aus:

- Kosten für regelmäßige Wartungsarbeiten oder Teile, wie z. B. Filter, Kraftstoff, Schmiermittel, Ölwechsel, Zündkerzen, Luftfilter, Schärpen der Messer bzw. abgenutzte Messer, Kabel- und Gestänge-Einstellungen oder Einstellen der Bremsen oder der Kupplung.
- Komponentenausfall aufgrund von normaler Abnutzung
- Jedes Produkt oder Teil, das modifiziert oder missbraucht oder vernachlässigt wurde und aufgrund eines Unfalls oder fehlender Wartung ersetzt oder repariert werden muss
- Abhol- und Zustellgebühren
- Reparaturen oder versuchte Reparaturen, die nicht vom offiziellen Toro-Vertragshändler ausgeführt wurden
- Reparaturen, die aufgrund eines Nichtbeachtens der folgenden Schritte für das Betanken entstehen (weitere Informationen finden Sie in der *Bedienungsanleitung*)
 - Die Beseitigung von Verunreinigungen aus der Kraftstoffanlage ist nicht abgedeckt
 - Die Verwendung von altem Öl (mehr als einen Monat alt) oder Kraftstoff mit mehr als 10 % Ethanol oder mehr als 15 % MTBE
 - Ein fehlendes Entleeren der Kraftstoffanlage, wenn diese länger als einen Monat nicht verwendet wird

Allgemeine Bedingungen

Für den Käufer gelten die gesetzlichen Vorschriften jedes Landes. Die Rechte, die dem Käufer aus diesen gesetzlichen Vorschriften zustehen, werden nicht von dieser Garantie eingeschränkt.